FERDINANDEUM.

Achtundzwanzigster

BERICHT

des

Verwaltungs - Ausschusses

über die

Jahre 1857, 1858, 1859.

INNSBRUCK.
Gedruckt in der Wagner'schen Buchdruckerei.
1860.

Bericht.

Das Ferdinandeum ist bekanntlich keine Staatsanstalt, wird nicht aus Staatsmitteln erhalten, bezieht überhaupt mit Ausnahme des ständischen Beitrages der von Jahr zu Jahr bewilligt wird keine Unterstützung aus öffentlichen Geldern. Ein Privatverein von Männern, welche die Wichtigkeit eines Landes-Museums wol begriffen, hat die Anstalt gegründet und ein solcher schafft auch jetzt die Mittel zu ihrer Erhaltung. Der Zweck aber dem das Ferdinandeum dient hat nicht diese private Eigenschaft, ist nicht auf den Vortheil des Musealvereins beschränkt, sondern von öffentlicher allgemeiner Bedeutung. Oder sollte die Aufgabe die dem Ferdinandeum gestellt ist, Förderung der wissenschaftlichen künstlerischen technischen Bildung (§. 3 der Statuten) nicht in engster Verbindung mit dem allgemeinen Wole des Landes stehen? Die der öffentlichen Benützung zugängliche Bibliothek, die naturhistorischen Schätze, die Gemäldesammlung, bieten sie nicht Stoff und Mittel der Bildung für Alle? Bildung ist gleichbedeutend mit Wolstand und Macht, und wer jene zu heben sucht wirkt für die Wolfahrt des Landes. Und

diesem hohen Berufe, der Wissenschaft und Kunst eine gastliche Stätte, den geistigen Bestrebungen, aber mit Ausschluss alles fremdartigen, ein Sammelplatz und Mittelpunkt zu sein blieb das Ferdinandeum bisher immer treu gewidmet. Deshalb genoss die Anstalt auch immerdar Gunst und Schutz des Landesherrn und seiner Organe in hohem Mass und gedieh unter Pflege und Theilnahme des gesammten Vaterlandes. Dass das Vertrauen erhabener Gönner und patriotisch gesinnter Männer aus allen Ständen auch in den Jahren 1857, 1858, 1859 dem Ferdinandeum zugewendet blieb, werden die unten in den Verzeichnissen zusammengestellten Ergebnisse dieses Zeitraumes erkennen lassen. Davon soll einiges, was die Aufmerksamkeit und Würdigung der Herren Mitglieder des Museums vorwiegend verdient, ausführlicher besprochen werden.

Seine k. k. apost. Majestät Kaiser Franz Josef I., so vieles und mannigfaltiges auch sein Blick zu umfassen hat, verlor trotzdem das Ferdinandeum nicht aus dem Auge und überraschte es durch ein sinniges Geschenk, dessen volle Bedeutung der Sommer 1859 recht ins Licht setzte. Es ist dies ein prachtvoller Stutzen, der einst freilich in weit einfacherer Ausstattung in den Jahren 1797, 1809, 1848 die Feinde des Vaterlandes aufs Korn genommen hatte. Nachdem er so die Weihe des Kampfes erlangt, wurde er mit Gold und reichlichem Zierrat ausgeschmückt dem Feldmarschall Radetzky von einer Deputation tirolischer Schützen nach dem italienischen Kriege als „ehrendes Andenken der Tiroler“ überreicht. Nach dem Tode des Marschalls kam er gemäss dessen letztwilliger Verfügung in den Besitz Seiner Majestät des Kaisers, Höchst welcher durch dieses bedeutungsvolle Geschenk nicht nur

das Ferdinandeum sondern das Land Tirol auszuzeichnen geruhte. Dieser kaiserlichen Gabe reihen wir eine andere Seiner Majestät des Kaisers Ferdinand I. an, des obersten Schutzherrn und huldvollsten Gönners des Ferdinandeums, welcher 400 fl. ö. W. als Beitrag zu den Kosten der Runkelsteiner Fresken allergnädigst zu spenden sich bewogen fand und dadurch den Verein zu neuem Dank verpflichtete.

Gleiches Wolwollen wie die beiden Kaiser hegt S. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Carl Ludwig für das Ferdinandeum. Er geruhte eine höchste Anordnung zu treffen, in welcher sich die huldvollste Gesinnung S. k. Hoheit für die Anstalt ausspricht. S. k. Hoheit beehrten den Vorstand des Museums mit einem Schreiben vom 29. Juni 1858, das wir vollständig hersetzen, weil es die edlen Absichten des durchlauchtigsten Erzherzogs am besten darlegt.

„Um jüngere Talente, welche sich mit der vaterländischen Geschichtsforschung befasssen, in ihrem wissenschaftlichem Streben zu ermuntern, finde ich mich bewogen für die gelungenste Verfassung einer zur Aufnahme in die Zeitschrift des Ferdinandeums bestimmten Schrift, deren Gegenstand irgend eine wichtigere Periode der tirolischen Geschichte sein soll, einen Preis von 25 Ducaten zu gewähren. Die Bestimmung der in dieser Preisschrift zu behandelnden Geschichtsperiode und die seinerzeitige Beurtheilung der einkommenden Elaborate überlasse ich dem Ferdinandeum.“

Um die Bedeutung dieses Gedankens S. k. Hoheit richtig zu würdigen sind einige Bemerkungen über die Zeitschrift des Ferdinandeums nöthig. Diese zerfällt in zwei Abtheilungen für Naturwissenschaft und Geschichte

und erscheint in zwanglosen Heften von grösserem oder geringerem Umfang, je nachdem die Beiträge, die in der Regel weder bestellt noch honoriert, höchstens mit Freiexemplaren belohnt werden, reichlicher oder sparsamer fliessen. Nun kann es sich fügen, dass der naturhistorischen Abtheilung grosse Vorräthe zuströmen, während die Geschichte darbt.

Und gerade in letzter Zeit wurde der Mangel an Beiträgen historischen und verwandten Inhaltes fühlbar, recht zu Ungunsten der Zeitschrift. Denn tirolische Geschichte und Alterthumskunde ist das Gebiet dem weitaus die Mehrheit der Mitglieder des Museums sich mit Vorliebe zuwendet; dahin einschlägige Arbeiten üben die gröste Anziehung, werden vorzugsweise begehrt und mit Aufmerksamkeit gelesen. Dies Verlangen hat natürlich seine volle Berechtigung und muss möglichst befriedigt werden, schon deshalb weil die auswärtigen Mitglieder nur durch die Zeitschrift für ihre Opfer entschädigt und an den Verein gefesselt werden können. Andrerseits steht das Ferdinandeum mit einer grossen Zahl von Vereinen für Geschichte und Alterthumskunde in Verbindung, die natürlich nur wegen der historischen Abtheilung der Zeitschrift den Verkehr unterhalten und ihre Schriften nur im Austausch gegen diese senden. Dem eingetretenen Mangel an historischen Aufsätzen muste also abgeholfen werden und dies versuchte S. k. Hoheit durch obige Preisaufgabe. Durch sie wurden die jungen Geschichtsforscher zum öffentlichen Wettstreit geladen, vor den Augen des Landes sollten sie ihre Sporen verdienen. Die Landesgeschichte wurde als das Gebiet bezeichnet, das sie der Wissenschaft zu erobern berufen wären. Der

Zeitschrift des Ferdinandeums sollten die Früchte der ersehnten Arbeit zufallen und ihr höhern Wert und Aufschwung geben. Nach allen diesen Gesichtspunkten war der Gedanke der Preisaufgabe ganz zeitgemäss, und besonders das Museum hatte Ursache ihn mit freudigem Danke zu begrüssen.

Der Verwaltungs-Ausschuss dem die Wahl des Gegenstandes überlassen war entschied sich für das Thema: „Geschichte der Entwicklung der tirolischen Ständeverfassung vom 14. Jahrhundert bis zum offenen Landtag 1790.“ Zur Bearbeitung dieser Aufgabe wurde ein Jahr bestimmt, als letzte Frist für Einsendung der Arbeiten der 1. October 1859 angesetzt. Dass nun keine Preisschrift einlief, war allerdings unerwartet aber nicht unerklärlich. Denn zu den Schwierigkeiten, die in der Ausdehnung des Gegenstandes und in dem fast gänzlichen Mangel an brauchbaren Vorarbeiten lagen, kam noch der aufregende Klang der Waffen, der unser Vaterland ganz erfüllte und ein angestrengtes Arbeiten und ruhige Sammlung unmöglich machte. Die Preisausschreibung muss also wiederholt werden, hoffentlich mit besserem Erfolg. Unzweifelhaft scheint es, dass ein enger begrenztes Thema mehr geeignet ist Mut und Lust zur Arbeit zu erwecken und Bewerber anzulocken.

Ausser der besprochenen Verfügung, welche gewiss nicht ohne wolthätige Wirkung für das Ferdinandeum bleiben wird, haben wir noch andere Beweise der ausserordentlichen Huld S. k. Hoheit dankbarst zu rühmen. Der durchlauchtigste Erzherzog hat die plastische Abtheilung unserer Kunstsammlung, die seit langer Zeit keine namhafte Erwerbung gemacht hatte, durch ein herrliches

Kunstwerk bereichert. Den Wert dieser glänzenden Gabe erhöhten die gnädigen Worte die sie begleiteten:

„Zur Erinnerung an meine Reise nach Rom und Rückkehr nach Innsbruck nach so langer Abwesenheit, zugleich aber auch um dem tirolischen Landes-Museum ein Zeichen meines Wolwollens und meiner der Bereicherung seiner Kunstschätze zugewendeten Fürsorge zu geben, sowie dass ich dieser schönen vaterländischen Anstalt auch in der Ferne gedacht habe, gereicht es mir zu besonderm Vergnügen die beifolgende Marmorbüste Seiner Heiligkeit Pius IX. zu widmen. Ich bin überzeugt, dass dieses Andenken im Ferdinandeum, dem Vereinigungspunkte vieler Kunstverständigen und Kunstfreunde am besten gewürdigt werden wird, indem dasselbe dort den dem beabsichtigten Zwecke entsprechenden Platz findet.“ 14. Febr. 1859.

Die Schönheit dieser von Benzoni in reinem und hohem Stil aus feinstem Marmor gearbeiteten Büste erregt die Bewunderung aller Besucher des Ferdinandeums, zu dessen Zierden sie immer gezählt werden wird.

Als zu Anfang des Sommers 1859 die vereinigten französisch-piemontesischen Schaaren drohend gegen die Landespässe heranwogten, versprach der durchlauchtigste Erzherzog-Statthalter den 20 ersten Schützencompagnien die sich gegen den Feind in Marsch setzen würden ein Erinnerungszeichen zum Schmucke der Fahnen. S. k. Hoheit liess nun dem Versprechen gemäss Erinnerungs-Medaillen prägen und geruhten von diesen zwei Exemplare, aus Silber und aus Bronçe, dem Ferdinandeum gnädigst zu übergeben mit folgendem Schreiben vom 20. October 1859:

„Ich übersende dem Verwaltungs-Ausschuss zwei Exemplare der von mir für die während der letzten Kriegs-

ereignisse zuerst ausgerückten 20 Compagnien bestimmten Erinnerungs-Medaille.

Es ist für mich ein besonderes Vergnügen diese Münze als Andenken an die für Tirol bedrohliche und so ehrenvoll abgelaufene Zeit auch im National-Museum aufbewahrt zu sehen."

Auch mit den für die Gemeinden Tirols bestimmten, auf dieselben Ereignisse bezüglichen „Gedenkblättern" wurde das Ferdinandeum von S. k. Hoheit huldvollst bedacht.

Der Bibliothek geruhten S. k. Hoheit die Probe-Exemplare der tirolischen Presserzeugnisse aus den Jahren 1857, 1858, 1859 zu überlassen. Die technologische Sammlung wurde mit einem gelungenen Modell beschenkt, welches das in Südtirol übliche Verfahren bei der Seidenspinnerei zur Anschauung bringt.

Für alle diese Gunstbeweise schuldet der Verein S. k. Hoheit den tiefsten Dank und indem wir diesem Gefühle hier Ausdruck geben geschieht es mit dem Wunsche, dass die fördersame Huld des durchlauchtigsten Erzherzogs dem Ferdinandeum unwandelbar erhalten bleibe.

S. k. Hoheit Erzherzog Ferdinand Max geruhte das unter seinen Auspicien erschienene Werk „Monumenti artistici e storici delle Provincie Venete" dem Ferdinandeum gütigst zustellen zu lassen. An dies schöne Geschenk glaubt der Ausschuss die Hoffnung knüpfen zu dürfen, S. k. Hoheit werde das Museum seiner mächtigen Unterstützung ferner würdigen.

Im letzten Jahresbericht wurde das grossartige Legat Jos. Tschagers kurz angezeigt, wodurch das Ferdinandeum in den Besitz einer höchst bedeutenden Gemäldesammlung und eines Kapitals von 10,000 fl. C. M. gelangte. Tschager

hat sich durch diese That ein bleibendes Denkmal im Ferdinandeum gegründet, das seinen Namen in der Erinnerung der Tiroler befestigen wird. Der Mann war nach seiner übrigen Geistesart und seinem Lebensgang keine ungewöhnliche Erscheinung; aber dieser eine Zug, die Richtung nach dem Idealen, die Verehrung des Schönen die seinen Geist vor dem gemeinen Roste des Mammons bewahrte, dies erhebt ihn in unsern Augen zu hoher Bedeutung.

Das wenige was wir über sein Leben in Erfahrung brachten lässt uns in Tschager einen Mann erkennen, der durch Tüchtigkeit, practischen Tact, Geschäftskenntnis und Glück (und dem Klugen muss man auch sein Glück als Verdienst anrechnen weil er es zu benützen wuste, was nicht jeder versteht) zu Reichthum und Glanz des Lebens sich aufschwang. Er war zu Bozen am 16. Mai 1778 geboren, armer Leute Kind, die ausser ihm noch vieler Sprösslinge sich erfreuten und daher bei beschränkten Mitteln wenig für seine Erziehung thun konnten. Er widmete sich der Handlung und begann seine Laufbahn in Bozen, gieng dann nach Triest wo er seine practische Bildung vollendete. Hierauf begab er sich nach Wien, trat in seiner Eigenschaft in Condition und die letzte Stellung, die er vor seiner Verehlichung inne hatte war bei Gaymüller. Ueber seine damaligen Verhältnisse und seine dann eintretende Erhebung zum reichen Mann äussert sich ein Gutunterrichteter also: „Bei der Tüchtigkeit in seinem Fache und bei der Sparsamkeit — er war weder Trinker noch Spieler noch Raucher — brachte er es bald zu einigem Vermögen und konnte damit — vielleicht der einzigen Leidenschaft die er hatte — seinem

Schönheitssinne einigermassen entsprechen. Am meisten jedoch wurde ihm durch seine Verehlichung mit Elisabeth Meister, aus Fürstenfeld in Steiermark gebürtig, die Gelegenheit verschafft seinem Schönheitssinne zu fröhnen, da ihm seine Frau laut Testament ihres Onkels J. Binter, eines Pelzhändlers in London, ein Vermögen von 60,000 Pfund St. zubrachte. Von dieser Zeit an lebte er als Privatier in Wien, machte grosse Reisen namentlich in Italien und that sich durch äussere Pracht in jeder Hinsicht hervor. Schöne Pferde Wagen und Schlitten, unzählige herrliche Beleuchtungsgegenstände, geschmackvolle Zimmereinrichtung Tafelaufsätze und Speiseservice, Sommerwohnungen mit paradiesischen Gartenanlagen seltenen Blumen und Vögeln nahmen seine Auslagen in Anspruch.

In diese Zeit — etwa zwischen 1824 und 1839 — fällt auch im wesentlichen die Anlage seiner Gemäldesammlung. Eine tiefere Kunstkenntnis besass er wol nicht. Sein Schönheitssinn und ein grosser practischer Tact, den er sich durch Anschauung zahlreicher Kunstsammlungen und vieler einzelnen Kunstwerke bei seinen Freunden eigen gemacht hatte, dürften ihn bei seinem Sammeln geleitet haben."

Im Jahre 1839 kaufte Tschager die Herrschaft Herbersdorf bei Wildon in Steiermark und siedelte von Wien dahin über. Seine Gemälde stellte er in Graz in einer dazu gemietheten grossen Wohnung auf. Seine Frau starb im Jahre 1852. War er schon früher leidend gewesen, so nahm jetzt seine Kränklichkeit namentlich Schwerhörigkeit bedeutend zu, und im letzten Jahre seines Lebens kam zu allem andern noch eine solche Schwächung

des Augenlichts, dass er nicht mehr zu lesen vermochte. Er starb am 24. November 1856.

Lebendiger Kunstsinn, gebildeter Geschmack und entschiedene Ueberzeugung, dass jeder Bürger verpflichtet sei nach Kräften zur Wolfahrt und Ehre des Vaterlandes beizutragen, sind leuchtende Züge dieses trefflichen Mannes und um so bemerkenswerter, je seltener sie in den Kreisen denen er angehörte vereint gefunden werden. Auch in der Ferne nährte er die Liebe zur theuern Heimat in der Stille seines Herzens bis die Zeit kam, wo er durch eine glänzende That beweisen konnte, dass er mit inniger wenn auch nicht geräuschvoller Treue dem lieben Vaterlande ergeben war. Wie einfach sind die Worte mit welchen er dem Ferdinandeum sein Vermächtnis bestimmt:

„Meine Gemäldesammlung, die ich durch lange Zeit mit Glück und vielen Kosten gesammelt habe, nebst allen andern Kunstsachen, bestehend in Kupferstichen, Lithographien, von der Kunst handelnden Büchern, vermache ich dem Ferdinandeum in Innsbruck.

Damit mein Vermächtnis seinen wolthätigen Zweck erreiche, legiere ich zu meiner Gemäldesammlung noch 10,000 fl. in Entlastungs-Obligationen. Aus den Interessen dieses Capitals soll alle drei Jahre ein Originalgemälde angekauft und der Sammlung eingereiht werden; die ganze Sammlung diene zur Ausbildung angehender Künstler.“

Diese Verfügungen traten mit dem am 24. November 1856 erfolgten Tode Tschagers in Wirksamkeit. Seine Gemäldesammlung ist ein herrlicher Schatz unseres Museums geworden und gewährt Kunstkennern wie Laien

hohen Genuss und vielseitige Belehrung. Sie füllt einen ganzen Saal und umfasst 112 Gemälde; darunter glänzende Meisterwerke besonders von Niederländern. Wenn auch über die Echtheit einzelner Stücke Zweifel erhoben werden, so bleibt doch des anerkannt Trefflichen genug, worüber die Bewunderung der Kenner einstimmig sich ausspricht. Dahin gehören zwei wunderbare Landschaften von Claude Lorrain, drei van der Neer, eine heilige Familie von Campi Giuglio, Genrestücke von van der Helst, Douw, Mieris, Brakenburg, Blumen von de Heem und Rachel Ruisch, Thierstücke von Ruthart und anderes, was jede Sammlung zieren würde.

Tschager hat durch dies Vermächtnis den grösten Wolthätern des Ferdinandeums sich zur Seite gestellt. Tirol kann stolz sein auf diesen Mann; sein Patriotismus war nicht gewöhnlichen Gepräges und der Gedanke, dem sein Vermächtnis entsprang, war auf geistiges Wirken und ein hohes Ziel gerichtet.

Möge sein Wille in Erfüllung gehen und seine Stiftung die Heranbildung junger Künstler in Tirol fördern.

An die Besprechung des Tschager'schen Vermächtnisses schliessen wir geziemend die Erwähnung der Dienste an, die Herr v. Sölder, Amtsvorstand des Magistrates in Graz als Bevollmächtigter des Ferdinandeums geleistet hat.

Herr v. Sölder besorgte mit Aufwand vieler Zeit und Mühe alle das Legat betreffenden Geschäfte, leitete die Uebernahme und den Transport der Sammlung und brachte die ganze Angelegenheit zu einem glücklichen Abschluss

mit einer Umsicht, Genauigkeit und Uneigennützigkeit, welche den Dank des Vereins in hohem Mass verdienen.

Nicht minder glänzend als Tschagers Patriotismus zeigt sich die unabänderliche Treue und Anhänglichkeit an Tirol bei Dominik Malknecht, Bildhauer in Paris. Aus Gröden gebürtig aber seit früher Jugend wie Tschager dem Vaterlande ferne wahrte Malknecht die Liebe zur Heimat vor dem ätzenden Hauch der Fremde und gegenüber einer Nationalität, deren Assimilierungskunst zu widerstehen nicht so leicht ist. Zeugnis dessen sind die wiederholten wertvollen Geschenke von Kunstwerken, die das Ferdinandeum von ihm erhielt. An diese reihte er nun in letzter Zeit ein Werk seiner Hand, das mit zu den schönsten unserer plastischen Sammlung zählt. Dies ist eine lebensgrosse Statue „Terpsichore", in Bronçe gegossen, eine herrliche Schöpfung, die den bewährten Meister ehrt wie das Land dem er angehört. Das Ferdinandeum schuldet Malknecht ausgezeichneten Dank.

Zu den bedeutendsten Erwerbungen der letzten Jahre gehört gleichfalls eine schöne Sammlung von Conchylien, welche Herr Ritter v. Minerbi in Triest, auf Verwendung des Herrn Professor Dr. Occioni dem Ferdinandeum als Geschenk übersendete. Die Sachverständigen geben ihr einen Werth von 500 fl.

Es ist hier nicht der Ort alle übrigen Geschenke die dem Ferdinandeum in diesen drei Jahren zugiengen aufzuzählen. Aber schon ein Ueberblick wird hinreichen um wahrzunehmen, wie viel zur Vermehrung der einzelnen Sammlungen die Freigebigkeit alter und neuer Freunde des Museums beigetragen hat.

Wir begegnen da Namen, die im Lande wol bekannt sind und entweder in der Wissenschaft oder in der Kunst oder im öffentlichen Leben den besten Klang haben. Und darin liegt eben die Bedeutung des Ferdinandeums, dass es ein Zusammenwirken der geistigen Kräfte Tirols vermittelt.

Die mineralogische Sammlung wurde mit wiederholten Geschenken bedacht von Herrn Landesbaudirector Liebener. Unter anderm übergab er einen für Tirol neuen Fund, einen Keromohalit aus Lienz, dann einen Vorhauserit, ein in jüngster Zeit entdecktes Mineral, gefunden in Monzoni und benannt nach dem um die mineralogische Erforschung des Landes hochverdienten Bauinspector Herrn Vorhauser. Eine Suite Mineralien in Australien gesammelt von dem Tiroler Missionär P. Kranebitter übergab P. Rector Patiss. Dankenswerthe Beiträge lieferten ausserdem die Herren Graf F. Enzenberg, Landesgerichtsrath Köpf, Heigl.

Die geologische Sammlung vermehrte Graf R. v. Terlago durch eine bedeutende Suite Petrefacten aus Fassa und Professor Dr. Pichler durch Petrefacten aus verschiedenen Gegenden Tirols.

Botanische Beiträge übergaben die Herren v. Schmuck Pharmaceut in Brixen, eine Sammlung aller in Tirol vorkommenden Giftpflanzen — Liebener jun., eine Suite Meeresalgen — Professor Pichler, Student Freiseisen. Aus dem Herbar der Academie von St. Petersburg kam ein Geschenk von 500 Pflanzen aller Welttheile mit überwiegender Vertretung der Polargegenden.

Für die zoologische Sammlung that Professor P. Gredler in Bozen bedeutendes; ihm verdankt sie die Ver-

vollständigung der tirolischen Süsswasser-Molusken durch ein Geschenk von 80 Exemplaren, die 24 Species vertreten. Dann übergab er eine vollständige Sammlung aller in Tirol vorkommenden Ameisen. Wir brauchen die wissenschaftliche Bedeutung und unermüdliche Thätigkeit dieses Forschers hier nicht zu rühmen, die Zeitschrift und die Verzeichnisse der Jahresberichte sprechen deutlich genug. — Herr v. Mühlstädter in Windischmatrei schenkte eine Sammlung von Schmetterlingen.

Die ornithologische Abtheilung bedachten die Herren Wiedemann, v. Moos, Reiter.

Die Kunstsammlung erhielt von Herrn G. Schwarz, ehmaligem Consul der vereinigten Staaten in Wien, eine lebensgrosse Statue „Endymion", in Gyps modelliert von dem tirolischen Künstler Hanns Popeller *), aus St. Johann im Pusterthal.

Historienmaler C. Blaas schenkte vier Cartons von seiner Hand: 1) Pauls Bekehrung, 2) der englische Gruss, 3) die Geburt Christi, 4) Christus spricht zu Petrus: Weide meine Schafe. Jeder Carton ist $11\frac{1}{2}'$ hoch $5\frac{1}{2}'$ breit.

Hier möge gestattet sein auch über die Fink'schen Cartons einige Worte einzuschalten. Fink aus Schwarzenberg in Vorarlberg war ein junger Künstler von genialer Begabung, Schüler des Historienmalers Flatz in Rom, wo ihn leider das Verhängnis zu früh seiner Kunst entriss. Unter Leitung des Meisters hatte er fünf

*) Ueber diesen hoffnungsvollen aber mitten in der schönsten Entwicklung hinweggerafften Künstler sehe man den Boten von Tirol und Vorarlberg vom 16. Februar 1837, Wiener Zeitung vom 12. Februar 1837.

Cartons ausgeführt, die von Flatz dem Ferdinandeum zum Ankauf dringend empfohlen wurden. Die dargestellten Gegenstände sind: 1) der reiche Prasser und der arme Lazarus. 2) Der verlorne Sohn. 3) Der Pharisäer und der Zöllner im Tempel. 4) Der gute Hirt. 5) Der schalkhafte Knecht.

Da über das Verhältnis des vom Ferdinandeum für diese Zeichnungen erlegten Preises zu ihrem Kunstwert verschiedene Urtheile verlauteten, so dürfte es zur Berichtigung der Ansichten zweckmässig sein auch die Meinung des Malers Flatz, eines Künstlers von europäischem Ruf zu hören. Er schrieb dem Verwaltungs-Ausschuss: „Indem ich diese Zeichnungen dem Vaterlande so viele Jahre und deshalb nicht zum Vortheil der Fink'schen Erben erhalten habe, habe ich es gut gemeint, und ich glaube dass der hochlöbliche Verwaltungs-Ausschuss an meiner Redlichkeit nicht zweifeln werde; setzt derselbe aber Mistrauen in meine Einsicht, so kann ich ja nicht mehr als ergebenst ersuchen diese Zeichnungen, wie oben gesagt, von competenten Künstlern beurtheilen zu lassen oder sie mir wieder zurücksenden zu wollen, denn sie haben für mich immer den Wert, welchen ich mit Einstimmung der ersten Künstler unseres Jahrhunderts ansetzte, und wenn ich diese Zeichnungen im Ausland getrennt je wieder verkaufen wollte, würde ich gewiss nicht zu kurz dabei kommen."

Ob angesichts dieser schwerwiegenden Erklärung des Herrn Flatz der Ausschuss die Zeichnungen zurückweisen konnte, überlassen wir ruhig dem Vereine zu entscheiden.

Herr A. Malknecht schenkte das von ihm gemalte Bildnis des um das Museum hochverdienten Bildhauers

D. Malknecht in Paris, seines Onkels, — Herr Stotter das Bild seines Bruders des unvergesslichen Dr. M. Stotter, der sich wol in den naturhistorischen Sammlungen durch sein umfassendes Wirken selbst das schönste Denkmal gesetzt hat.

Herr Flatz übersendete einen Kupferstich und zwei Photographien nach seinen Gemälden. Herr Peterlongo übergab die Gypsbüsten S. k. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Carl Ludwig und dessen durchlauchtigster Gemahlin. Die hohe Statthalterei spendete das Album der nordtirolischen Eisenbahn. Zeichnungen, Kupferstiche und Lithographien widmeten die Herren Gebrüder Adam in München, Maler Jele, Boch, Gubernialrath Voglsanger, v. Jenner, Graf Reisach, Baronin Luise v. Kotz.

Die Kartensammlung erwarb durch Geschenk der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Bern die Fortsetzung der ausgezeichneten topographischen Karte der Schweiz von Dufour (Bl. 18, 19, 24 nebst Titelblatt). Der Alterthumsverein in Wien schenkte „Bonifaz Wolmuths, Steinmetzen und Baumeisters Kaiser Ferdinands II. Grundriss der Stadt Wien vom Jahre 1547.“ Herr Keil in Lienz, Ehrenmitglied des Ferdinandeums, übersendete ein treffliches Gypsrelief des Grossglockners, von ihm entworfen und ausgeführt, als Geschenk.

Die Münzsammlung erhielt Beiträge von den Herren: Canonicus Tschiderer in Trient, Redacteur Schönherr, Spediteur v. Moos, Dr. Wedel, Pfarrer Lampodinger, Burgverwalter Suschitzky, Dr. Pusch, P. Ladurner, v. Sölder in Graz, Graf Taxis in Imst, v. Pfaundler, Erler; endlich von Frau Former in Innsbruck und von der Schützenvorstehung in Inzing.

Die heraldische Sammlung erweiterten die Herren: Max v. Paravicini mit 190 schönen Abdrücken von Siegeln gröstentheils mährischer Familien und Corporationen; — E. Hauschild, Director der Wagner'schen Buchdruckerei, mit Abdrücken dreier historisch interessanten Siegel nämlich des Herzogs Renatus d'Anjou, der Stadt Luzern und Karls des Kühnen; — Gubernialrath Voglsanger mit dem Abdruck eines amtlichen Siegels, das die Umschrift führt: Commandant des südlichen Tirols.

Der Antikensammlung schenkte Herr v. Moos eine kleine Hermesfigur aus Bronçe, Herr Pirchl sen. in Kitzbichl einen schönen Bronçe-Meissel, gefunden im Jochberger Walde, Frau Former übergab Schmucksachen des Mittelalters, Herr Ritter v. Schallhammer in Salzburg überliess zahlreiche Reliquien Haspingers, ebenso Herr Rhodius in Köln; andere Merkwürdigkeiten verschiedener Art brachten die Herren: Professor Mitterrutzner, Director v. Schwind, Ritter v. Alpenburg, Ladner in Strengen, Bibliothekar Hammerle.

Die Bibliothek erhielt eine grosse Anzahl Geschenke an Urkunden, Manuscripten und Druckschriften. Seine Excellenz Clemens Graf zu Brandis etc. oberster Vorstand des Ferdinandeums übergab Schriftproben aus den Schreibübungsheften der Erzherzoge Ferdinand Carl und Sigmund Franz der regierenden Tiroler Linie — Hugo Ritter v. Goldegg Abschriften des Tagebuchs von J. v. Mairhauser über seinen Schützenzug in Südtirol 1796, und zweier Briefe Hormayrs an Erzherzog Rainer — Ritter v. Schallhammer 35 Documente aus dem Nachlass Haspingers — Hauptmann Huber v. Florsberg in Ulm Abschriften von Tiroler Urkunden — Landesgerichtsrath Petzer „Ehehaft-

thaidigung des Gerichts Altstrassen — Müllermeister Süss in Hötting eine Originalurkunde über eine fromme Stiftung Erzherzogs Ferdinand für Loretto bei Hall — Gubernialrath Voglsanger acht Documente über Bau- und Feuerlöschordnung — Baron Sternbach in Bruneck Abschrift der Statuten des Gerichts Enneberg — Sekretär Wieser Aktenstücke über die vorarlbergische Landmiliz und Landesdefension — der ständische Ausschuss ständische Akten — die Wagner'sche Buchhandlung verschiedene Manuscripte — M. v. Kaisersfeld in Graz 8 Briefe König Ludwigs v. Baiern — die Studierenden Freiseisen, Angerer, Senn Tiroler Bauernspiele.

Unter den Geschenken an Druckwerken nehmen selbstredend durch Gehalt und Umfang den ersten Rang ein die Abhandlungen der Akademien von Amsterdam, Berlin, Madrid, München, Wien, der geologischen Reichsanstalt, der Smithsonian Institution in Washington, dann der Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale, des mährisch-ständischen Landesausschusses und des hohen Ministeriums des Cultus und Unterrichts. Durch diese gelangt das Ferdinandeum in den Besitz einer umfassenden Literatur der wissenschaftlich bedeutendsten Abhandlungen und Untersuchungen, welche durch Kauf anzuschaffen die Mittel der Anstalt nicht entfernt ausreichen würden. Ebenso bringen auch die Schriften der übrigen Vereine und Gesellschaften, mit denen das Ferdinandeum in Verbindung steht, der Bibliothek sehr wertvolle und willkommene Bereicherungen.

Verbindlichen Dank schuldet die Bibliothek ferner dem k. würtemberg'schen Staatsarchiv für das würtemberg'sche Urkundenbuch — der Wagner'schen Buchhandlung

für den Boten von Tirol und Vorarlberg — dem eidgenössischen Major B. M. v. Zeerleder in Thurgau für das Prachtwerk „Urkundenbuch der Stadt Bern“ von C. Zeerleder, 4. B. *) — den Herren Hofrath Ritter v. Ebner, Vorstand des Ferdinandeums, und Gubernialrath Ritter v. Kern für die allgemeine Zeitung von 1858 — dem Professor D. Moritz für eine Sammlung von 93 Programmen zu dramatischen Darstellungen, die von 1696—1772 unter Leitung der Jesuiten von den Schülern des Innsbrucker Gymnasiums aufgeführt wurden — endlich den Herren Ritter v. Hauer, Professor Dr. Hörnes, Major v. Sonklar, Ritter v. Heufler, Professor Beck, Professor Ficker, Ministerialrath Feil, Hauptmann Privot, Gubernialrath Voglsanger, Redacteur Schönherr, Dr. Tommmaso Gar, Redacteur Hofrichter, Professor Pichler, P. Moser, M. Meyer, Ritter v. Schallhammer, Linati, Danhauser, J. K. Schuller in Hermannstadt, Ritter v. Peer, Albini, Brugnoli, Diernacher für ihre schätzbaren Gaben.

Das Radetzky-Album verdankt der unermüdlichen, erfolgreichen Thätigkeit des Herrn Ritters v. Alpenburg wieder eine ganze Reihe sehr interessanter Blätter und hat nunmehr eine Vollständigkeit erreicht, die kaum noch etwas vermissen lässt **) Herr v. Alpenburg hat deshalb

*) Dieses wichtige Werk verdanken wir der Vermittlung des Herrn J. Wieser, k. k. Statthalterei-Sekretär.

**) Wir entnehmen dem vom Comité des Central-Radetzky-Vereins erschienenen Bericht:

„Das Radetzky-Album zählt gegenwärtig 1042 Autographenblätter, worunter sich befinden: 125 gekrönte Häupter, Prinzen und Prinzessinnen aus Regententenhäusern; 228 Feldherrn und Soldatenhelden; 92 Staatsmänner und berühmte hohe Zeitgenossen vom Civile; 325 Nota-

seinem Wirken ein neues Feld ausersehen und eine neue Sammlung unter dem Titel „Autographen des Ferdinandeums“ begonnen, die von dem rastlosen Eifer und der bekannten Sammelvirtuosität des Begründers zu raschem Anwachsen gefördert wird.

Diese allgemeine Ueberschau der Geschenke macht augenfällig, dass die Anstalt ihre wertvollsten und schönsten Erwerbungen der Freigebigkeit und dem Wolwollen von Gönnern verdankt, welche von edlem Drange beseelt sind alle auf Wissenschaft und Kunst gerichteten Bestrebungen, wo immer sich solche entfalten, durch Theilnahme und eingreifende Unterstützung kräftig zu fördern.

Denn welche Beweggründe könnten sie wol leiten wenn nicht Liebe und Begeisterung für die heilige Sache der Bildung und des geistigen Aufschwungs? Das Ferdinandeum verfügt nicht über Ehren und Auszeichnungen und kann die ihm erwiesenen Wolthaten mit nichts erwiedern als mit dem Ausdruck des tiefsten Dankes, den wir hier allen Freunden und Gönnern der Anstalt öffentlich entgegen bringen.

Anlangend die Erwerbungen durch Ankauf, so wurde jede Sammlung nach Massgabe der vorhandenen Mittel bedacht. Wenn die hiefür angesetzte Summe klein aus-

---

bilitäten aus der Gelehrten- und Kunstwelt, wobei die ersten Sterne nicht fehlen; und 208 verdienstreiche Tiroler und Vorarlberger (Schützenhauptleute, Filial-Radetaky-Vereinsvorstände etc. etc.), welche das bescheidene Piedestal des Denkmales bilden. Weiters besitzt nun die Abtheilung für Gedichte, Proklamationen, Biographien und erhebender Drucksachen 269 Stücke; Porträte 136 Stücke, Bilderwerke Büsten, Kunst- und Erinnerungsgegenstände 114 Stücke; Bücher 77 Stücke.“

fiel, so hat das seinen Grund darin dass grosse Auslagen in anderer Richtung gemacht wurden, die nicht vermieden werden konnten. Das Musealgebäude muste frisch übertüncht und durch bauliche Ausbesserungen in den Stand gesetzt werden, die Sammlungen vor den Einflüssen der Witterung zu bewahren. Dann wurde es für nothwendig erkannt die Fenster des Erdgeschosses durch eiserne Laden gegen Einbrüche zu schützen, und der Anfang dazu an den Fenstern der Bibliothek gemacht, eine Vorkehrung, die schon nicht mehr als übertriebene Vorsicht bezeichnet werden darf, wie die Erfahrung leider gezeigt hat.

Eine andere Unternehmung, welche die Geldkräfte der Anstalt stark in Anspruch nahm, war die Herausgabe der Runkelsteiner Fresken. Aber durfte der Ausschuss Bedenken tragen Opfer zu bringen wenn es galt ein Werk dem Untergange zu entreissen, das fast als einziges Denkmal Zeugnis gibt, wie sehr die grossen epischen Dichtungen unseres Mittelalters auf den jetzt gröstentheils verfallenen Burgen Tirols gekannt waren, wie empfänglich für die Gestaltungen der Poesie der Sinn des damaligen Adels, der mit solchen Darstellungen seine Hallen schmükte? Das Ferdinandeum hat die Genugthuung dass sowol die Presse als die auswärtigen Vereine ihren Beifall über diese in mehrfacher Hinsicht merkwürdige Publication ausdrückten. Dass die Kosten durch den Absatz schwerlich gedeckt würden, war bei einem Werke dieser Art vorauszusehen. Es durfte aber ja nicht der kaufmännische Gesichtspunkt massgebend sein, sondern nur die Erwägung, ob der Wert der Fresken diese Auslagen rechtfertigte, und ob der Kunde des Mittelalters damit ein Dienst geleistet würde. Und weil das für ausgemacht

galt, so wurde das Unternehmen begonnen und durchgeführt. Das Ferdinandeum wurde hiebei wesentlich unterstützt durch die k. k. Staatsdruckerei in Wien, welche den Farbendruck mit bekannter Meisterschaft ausführte und bezüglich der Kosten eine Liberalität bewies, die wir hoch zu rühmen Ursache haben.

Ausser den Fresken wurden zwei Hefte der Zeitschrift ausgegeben; das 7. enthält „Beiträge zur Geschichte der Gymnasien in Tirol“ von Dr. J. Probst k. k. Statthaltereirath und Mitglied des Ferdinandeums. Der gelehrte Verfasser hat in dieser Schrift ein scharfes Licht auf die frühere Einrichtung der Gymnasien fallen lassen und damit der in Oesterreich noch schwebenden Frage wegen endgültiger Organisation dieser Anstalten wesentlich vorgearbeitet, was von der Kritik auch gebührend hervor gehoben wurde. — Das 8. Heft lieferte „Beiträge zur Geognosie Tirols“ von dem Ausschussmitglied Professor Dr. Pichler. Die beigefügte geognostische Karte nebst Profilen wurde wegen reinlicher Ausführung und wegen des reichen wissenschaftlichen Details von den Sachverständigen beifällig aufgenommen.

Das 9. Heft ist ebenfalls gedruckt und wird nächstens ausgegeben.

Was die öffentliche Benützung der Anstalt betrifft ist es erfreulich zu bemerken, dass sowol die Bibliothek wie die Sammlungen nicht als todte Schätze gehütet werden. Der Zuspruch solcher, die für wissenschaftliche Zwecke Hilfsmittel suchen, wird immer lebhafter, die hiesigen Künstler lieben es ihre Werke in den Sälen des Museums

auszustellen, die studierende Jugend schenkt den Sammlungen lobenswerte Aufmerksamkeit *).

In diesem Winter wurden auch die populären Abendvorlesungen wieder aufgenommen und versammelten durchaus einen bedeutenden Zuhörerkreis. Die Vorlesungen über Quellenkunde für Candidaten der historischen Wissenschaft wurden von Professor Dr. Ficker durch alle drei Jahre fortgesetzt.

Der Verein zählt gegenwärtig 27 Ehren- und 413 ordentliche Mitglieder.

In der Generalversammlung vom 7. April 1858 wurden als Ehrenmitglieder gewählt: Dr. Albert Jäger, k. k. Prof. in Wien, Ritter des Franz Joseph Ordens — Oscar Ritter v. Minerbi in Triest — Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann in Salzburg.

In der vom 9. Mai 1859: Joseph v. Sölder, Edler v. Prackenstein, Tiroler Landmann, Vorstand des Stadtmagistrates in Graz — Bernard Maria v. Zeerleder, Edler v. Steinegg, eidgenössischer Major zu Steinegg in Thurgau — Dominik Malknecht aus Gröden, Bildhauer in Paris.

Schliesslich müssen wir noch einer Pflicht genügen, indem wir die schmerzlichen Verluste beklagen, die der Verein seit dem Erscheinen des letzten Berichtes erlitten hat. Der Tod hat uns in dieser Zeit Mitglieder weggenommen, deren Scheiden nicht nur das Ferdinandeum betrauert. Es sind darunter Männer deren Hingang eine Lücke

*) Auch an der Schillerfeier betheiligte sich das Ferdinandeum in sehr würdiger Weise, wie aus dem Boten für Tirol und Vorarlberg vom 14. November 1859 Nr. 259 zu ersehen ist.

öffnete, die in ganz Deutschland ebenso bitter empfunden als schwer ausgefüllt werden wird. Entrissen wurde dem deutschen Vaterland Erzherzog Johann v. Oesterreich, Protektors-Stellvertreter der Anstalt. Nicht uns steht es zu über das Leben und die Bedeutung dieses Mannes zu sprechen, er gehört der Geschichte. Aber wir schulden ihm dankbarste Erinnerung und dieser hier Ausdruck zu geben verpflichtet uns die Pietät. In München starb Professor Otto Sendtner, der die Botanik durch seine epochemachenden Werke „Vegetationsverhältnisse Südbaierns" und „Pflanzengeographische Verhältnisse des baierischen Waldes" mächtig gefördert hat, Ehrenmitglied des Ferdinandeums. — Dem Lande Tirol in innigster Weise angehörig und verbunden und deshalb um so schmerzlicher zu vermissen sind folgende Männer, die wie sie im Leben einander eng befreundet und durch das Band geistiger Verwandtschaft umschlungen waren, auch im Tode rasch einander gefolgt sind. Alois Messmer, Professor der Theologie in Brixen. Seine „Reiseblätter", seine Aufsätze in den Mittheilungen der Centralcommission, seine tiefgemütlichen Gedichte sind glänzende Beweise poetischer Begabung, feiner Kunstkenntnis und reicher Darstellungskraft. Was hätte diese geniale Natur noch schaffen können, wenn ihm längeres Wirken vergönnt gewesen wäre! Er starb in dem Lande seiner Sehnsucht, in Italien, mitten unter den Werken der Kunst, die sein empfänglicher Geist so lebendig und tief erfasste.

Ebenfalls in italienischer Erde ruht der ältere Freund und Geistesverwandte Messmers, Dr. Alois Flir, Uditore della sagra Rota. Auch ihn hat die Liebe zur Kunst nach Italien hingezogen. Diese Kunstbegeisterung durchleuchtete sein

ganzes Wesen, und so eifrig er auch theologische und profane Gelehrsamkeit hegte und pflegte, sein innerstes Herz gehörte doch immer der Kunst. Für sie fand er die beredtesten Laute, die flammendsten Züge, die reizendsten Farben. Tirol hat ihm Vieles zu verdanken, er hat unter uns als gewaltiger Kanzelredner, als Vertreter der Wissenschaft und Apostel der Kunst segensreich und nachhaltig gewirkt. Möge er sanft ruhen unter den Todten der ewigen Roma.

Weit von der Tiber und den vorangegangenen Freunden, in der Kaiserstadt an der Donau hat Flir's früherer College, Dr. Georg Schenach, Professor der Philosophie an der Wiener Universität, seine Ruhestätte gefunden. Sein klarer, scharfer Geist verbunden mit seltener Wärme und Tiefe des Gemüts, umfassendes Wissen und edle Unabhängigkeit der Gesinnung machten ihn einst zu einer Zierde unserer Hochschule. Und auch in Wien begannen seine bedeutenden Eigenschaften sich Anerkennung zu erzwingen, als der Tod sein Wirken abschnitt. —

Gubernialrath Th. Ritter v. Kern. Dieser geistvolle, feingebildete Mann war früher als Kreishauptmann in Bruneck *) unermüdlich für das Ferdinandeum thätig gewesen

*) Wie erfolgreich Kern als Kreishauptmann im Pusterthale wirkte, dafür haben wir ein unverwerfliches Zeugnis in der Urkunde, womit ihm der Magistrat von Bruneck das Bürgerrecht dieser Stadt verlieh: „Seinen rastlosen Bemühungen verdanken wir die feste Ordnung unseres Armenwesens, die geregelte Verwaltung unser Stiftungs- und Gemeinde-Fonde, die Tilgung so vieler lange und hartentbehrter Forderungen, entstanden unter den Drangsalen mehrjähriger Kriege. — Durch seine thatkräftige Einwir-

und in Innsbruck widmete er den Interessen der Anstalt die lebhafteste Theilnahme, die nur mit seinem Leben erlosch. Noch in der letzten Zeit beschäftigte ihn der Gedanke einen historischen Verein zu gründen und mit dem Ferdinandeum in Verbindung zu setzen. Er hat sich in Tirol ein ehrenvolles Andenken gesichert.

Professor Dr. Johannes Schuler schliesst die Reihe, der letzte aber nicht der geringste. Er ist mit allen vorgenannten in vielfachem Verkehr und nahen Beziehungen gestanden, und wenn auch eine Verstimmung, eine zeitweilige Entfremdung gegen den einen und den andern bei Schuler eintrat, so fühlte er sich im Grunde seines Wesens ihnen doch immer verwandt und zu ihnen hingezogen. In seinem reichen, vielseitigen Geist fand die Eigenthümlichkeit und die Lieblingsidee jedes dieser Freunde Anklang. Mit Messmer und Flir theilte er die Begeisterung und das Verständnis für Poesie und bildende Kunst, mit Schenach versuchte er sich unerschrocken an den Problemen des Denkens, mit Kern verhandelte er eifrig und geistvoll die Fragen der Politik und die öffentlichen Angelegenheiten des Landes, und an tiefer, bewusster, unwandelbarer Vaterlandsliebe liess er sich von Keinem übertreffen. Rasche, scharfe Auffassung, Gewandtheit in Zurechtlegung

---

kung hat sich unsere Stadt und ihre Umgebung verjüngt, die öffentliche Reinlichkeit Bahn gebrochen, ein gutes das schlechte Pflaster ersetzt, haben bequeme Communalstrassen den Verkehr mit den Nachbargemeinden erleichtert, unfruchtbare Moosgründe in blühende Wiesen sich umgewandelt, und an der Stelle ehmaliger Pfützen geräumige Plätze sich gebildet, geschmückt mit Alleen, an die sich entfernte Baumpflanzungen freundlich anreihen.“

verwickelter Fragen, treffende, glückliche Ausdrucksweise verschafften ihm überall, wo er auftrat, Gewicht und Bedeutung. Dem Ferdinandeum, der Stadt, dem ganzen Lande ist sein Verlust in mehr als einer Beziehung schmerzlich. Gewiss Johannes Schuler verdient in Tirol lange unvergessen zu sein. Möge es uns nie an Männern fehlen, die wie er, das Leben als ein Vorwärtsstreben zu erfassen den Mut haben und mögen diese trefflichen auch dem Ferdinandeum angehören. —

Innsbruck am 29. Februar 1860.

Der Secretär des Ferdinandeums.

Rechnungs-Ausweis

über die Jahre 1857, 1858, 1859.

Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1857.

Empfang in Reichswährung.

1.	Das Activvermögen mit Schluss des Jahres 1856 betrug	4128	fl.	44½	kr.
2.	Besondere Einnahmen im Jahre 1857	616	fl.	35	kr.
3.	Einbezahlte Jahresbeiträge pro 1857	852	fl.	—	kr.
4.	Ausserordentliche Empfänge . .	2400	fl.	—	kr.
	Summa des Emfanges .	7997	fl.	19¼	kr.

Ausgaben in Reichswährung.

1.	Gehalte und Remunerationen . .	859	fl.	36	kr.
2.	Abzahlungen von Schulden . . .	201	fl.	28	kr.
3.	Bauherstellungen	2332	fl.	2	kr.
4.	Regie und Einrichtung	566	fl.	42	kr.
5.	Verschiedene Auslagen	736	fl.	10¼	kr.
6.	Besondere Auslagen auf Vermehrung der Sammlungen als:				
	a) Kunstgegenstände . 594 fl. 22¾ kr.				
	b) Münzen, Medaillen . 13 fl. 36 kr.				
	c) Bücher, Manuscripte 447 fl. 16½ kr.				
	d) Naturhistorische Gegenstände . . . . . 274 fl. 48½ kr.				
	in Summa .	1330	fl.	3¾	kr.

Uebertrag	. 6026 fl.	2	kr.
7. Abschreibungen an Beiträgen . .	83 fl.	—	kr.
Summa der Ausgaben	. 6109 fl.	2	kr.
Werden von obigem Empfange die Ausgaben abgezogen, so ergibt sich ein Activstand von	1888 fl.	17½	kr.
Hiezu kommen noch die pro 1857 verfallenen aber noch nicht einbezahlten Beiträge der Mitglieder mit . . .	1627 fl.	—	kr.
so dass sich ein Activvermögen herausstellt von	3515 fl.	17½	kr.
Hingegen zeigt sich auch ein Passivstand von	2401 fl.	12	kr.
so dass sich ein restliches Vermögen ergibt von	1114 fl.	5½	kr.
Mit Schluss des Jahres 1856 betrug dasselbe	3926 fl.	4½	kr.
daher zeigt sich eine Verminderung von	2811 fl.	59	kr.

Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1858.

Empfang in Reichswährung.

1. Das Activvermögen mit Schluss des Jahres 1857 betrug	3515 fl.	17½	kr.
2. Besondere Empfänge im Jahre 1858	948 fl.	44¼	kr.
3. Einbezahlte Jahresbeiträge pro 1858	1856 fl.	—	kr.
Summa des Empfanges .	6320 fl.	1¾	kr.

oder in österr. Währ. 5530 fl. 2½ kr.

Ausgaben in Reichswährung.

1. Gehalte und Remunerationen . .	805 fl.	—	kr.
2. Regie und Einrichtung	421 fl.	1¾	kr.

Uebertrag		1226 fl. $1\frac{3}{4}$ kr.
3. Verschiedene Auslagen		809 fl. 57 kr.
4. Vermehrung der Sammlungen für		
a) Kunstgegenstände .	206 fl. $55\frac{1}{2}$ kr.	
b) Münzen, Medaillen .	5 fl. 8 kr.	
c) Bücher, Manuscripte	323 fl. $5\frac{1}{2}$ kr.	
d) Naturhistorische Gegenstände	164 fl. $40\frac{1}{2}$ kr.	
e) Vaterländische Raritäten	32 fl, 24 kr.	
in Summa .		732 fl. $13\frac{1}{2}$ kr.
5. Abschreibungen an Beiträgen . .		66 fl. — kr.
Summa der Ausgaben .		2834 fl. $12\frac{1}{4}$ kr.

oder in österr. Währ. 2479 fl. $92\frac{1}{2}$ kr.

Werden von obigem Empfange die Ausgaben abgezogen, so ergibt sich ein Activstand von	3485 fl. $49\frac{1}{2}$ kr.
Hiezu kommen noch die pro 1858 verfallenen, noch nicht einbezahlten Beiträge der Mitglieder per	713 fl. — kr.
so dass sich ein Activstand ergibt von	4198 fl. $49\frac{1}{2}$ kr.

oder in österr. Währ. 3673 fl. 97 kr., und zwar in Baarem von 2481 fl $36\frac{1}{2}$ kr. österr. Währ. und das Uebrige an ausstehenden Beiträgen der Mitglieder.

Hingegen betragen die Schulden . .	4349 fl. 37 kr.

oder 3805 fl. 91 kr. österr. Währ.,

so dass der Passivstand den Activstand überschreitet um	150 fl. $47\frac{1}{2}$ kr.

oder 131 fl. 93 kr. österr. Währ.

Mit Schluss des Jahres 1857 ergab sich
noch ein Vermögensstand per . . 1114 fl. 5½ kr.
Es hat sich daher derselbe vermindert um . . . . 1264 fl. 53 kr.
oder um 1106 fl. 77 kr. österr. W.

Im Verlaufe des Jahres 1858 wurde auch das Legat des Josef Tschager per 10,000 fl. C. M. in steierischen Grundentlastungs-Obligationen von der Verlassenschaftsbehörde in Graz dem Ferdinandeum zugewiesen. Die Zinse aus diesem Legate wurden für das Jahr 1858 eingehoben im Betrage von . . . . 525 fl. — kr. ö. W.
Die Kosten für baare Auslagen des Herrn v. Sölder in Graz bei der diesfälligen Geschäftsführung wegen Realisirung des Legates betrugen . . . . 15 fl. 57½ kr. ö. W.
daher der Betrag erübriget von . . 509 fl. 42½ kr. ö. W.

Laut testamentarischer Verfügung muss aus den Zinsen alle drei Jahre ein Gemälde zur Vermehrung der Tschager'schen Sammlung angekauft werden.

Vermögensstand mit Schluss des Jahres 1859.

Empfang.

1. Der baare Cassavorstand mit Schluss des Jahres 1858 betrug . . .	österr. Währ. 2481	fl.	36½	kr.
2. Einbezahlte Jahresbeiträge im Jahre 1859	1789	fl.	37½	kr.
3. Besondere Empfänge	870	fl.	94½	kr.
Summa des Gesammtempfanges .	5141	fl.	68½	kr.

Ausgaben.

1. Gehalte und Remunerationen . .	702	fl.	39	kr.
2. Abzahlung an Schulden und Zinsen	1155	fl.	—	kr.
3. Hausreparaturen	7	fl.	12	kr.
4. Regie und Einrichtung	372	fl.	90½	kr.
5. Verschiedene Ausgaben	736	fl.	35	kr.
6. Für Druckkosten u. s. w. der Runkelsteiner Fresken	831	fl.	47½	kr.
7. Besondere Auslagen auf Sammlungen:				
a) für Kunstgegenstände 153 fl. 13 kr.				
b) für Münzen . . . . 4 fl. 56 kr.				
c) für Urkunden, Bibliothek . . . . . . 291 fl. 4½ kr.				
d) für naturhistor. Gegenstände . . . . 75 fl. 70 kr.				
e) für techn. Gegenstände 97 fl. 75 kr.				
in Summa . 622 fl. 18½ kr.				
Summa sämmtlicher Auslagen	4427	fl.	42½	kr.
Werden vom Empfange die Ausgaben abgezogen, so ergibt sich ein baarer Cassavorstand von	714	fl.	26	kr.

Die inclusive des Jahres 1858 verfallenen Beiträge der Mitglieder betrugen . . . . . 1192 fl. 62½ kr.

Die für das Jahr 1859 entfallenden Beiträge 2226 fl. $87^1/_2$ kr.		österr. Währ.
Summa der verfallenen Beiträge . .	3419 fl. 50 kr.	
Hieran wurde im Jahre 1859 einbezahlt ein Betrag von 1789 fl. $37^1/_2$ kr.		
in Abschreibung gebracht ein solcher von 63 fl. — kr.		
Es fällt daher ab eine Summe von .	1852 fl. $37^1/_2$ kr.	
Daher verbleibt mit Schluss des Jahres 1859 ein Activrest an verfallenen Beiträgen per	1567 fl. $12^1/_2$ kr.	
Wird obiger baare Cassavorstand hinzu addirt, so ergibt sich ein Activvermögen von	2281 fl. $38^1/_2$ kr.	
Hingegen zeigt sich noch ein Passivstand von	1891 fl. 5 kr.	
so, dass sich noch ein restliches Activvermögen ergibt von	390 fl. $33^1/_2$ kr.	

Die Zahl der Mitglieder, welche Jahresbeiträge in Geld oder Aequivalent leisten beträgt dermalen 413.

Seit dem letzten Jahresberichte sind theils gestorben theils ausgetreten 53 und beigetreten 48 Mitglieder.

Rechnungs-Ergebnisse
bezüglich des Tschager'schen Legates.

Im Jahre 1858 wurden die Zinse der aus der Verlassenschaft des Herrn Josef Tschager dem Ferdinandeum zugefallenen steirischen Grundentlastungs - Obligationen flüssig.

	österr. Währ.	
Nach Abzug der bestrittenen Gebühren, Einkommensteuer, Stempel und sonstiger Auslagen verblieb mit Schluss des Jahres 1858 ein Cassavorstand per	509 fl.	42½ kr.
der neue Empfang im Jahre 1859 betrug	648 fl.	52 kr.
Summa des Empfanges .	1157 fl.	94½ kr.
Zugleich wurden dem Ferdinandeum im Jahre 1859 die vermachten 10 Stück steir. Grundentlastungs-Obligationen à 1000 fl. eingehändigt. Die Ausgaben an Einkommensteuer, Stempel, Porto etc. betrugen im Jahre 1859	100 fl.	2½ kr.
Daher verbleibt ein Cassavorstand von	1057 fl.	92 kr.

Spezielles Verzeichniß

aller dem Museum in den Verwaltungsjahren 1857, 1858 und 1859 zugewachsenen Gegenstände.

I. Naturhistorische Sammlung.

A. Mineralogie.

1. Zwei Stücke Gold von Victoria in Australien.
2. Mehrere Stücke Malachit, } von Burra-Burra in Australien.
3. Zwei St. kryst. Kupferlasur, } von Burra-Burra in Australien.
4. Ein St. kryst. Eisenkies, } von Burra-Burra in Australien.
5. Zwei St. Kupfergrün, } von Burra-Burra in Australien.
6. Ein St. Eisenglanz, } von Burra-Burra in Australien.
7. Ein St. Tropfstein vom Flusse Murray in Australien.
8. Eine grössere Anzahl von Mineralien und Petrefakten aus Tirol.
9. Ein St. kryst. Adular.
10. Ein sehr schönes St. Malachit mit Fahlerz von Thierberg bei Brixlegg.
11. Ein St. Keromohalit von Lienz.
12. Ein St. kryst. Stilbit von der Gerlos. (Neues Vorkommen.)
13. Ein St. kryst. Diopsid. (Uebergang in Cyanit, pseudomorph) vom Zillerthal.
14. Ein St. Automolith vom Schneeberg (Passeyr).
15. Ein St. Spiessglanz von Steinach.

16. Mejonit von Pfitsch.
17. Ein St. kryst. Kalkspath (Prachtexemplar) vom Tunnelbau bei Rattenberg.
18. Drei St. Bergkrystall mit verschiedenen Einschlüssen, Asbest, Rutil etc. etc. von Schwarzenstein im Zillerthal.
19. Ein St. Vorhauserit mit Grossular und Calcit (neue Species) aus dem Fleimsthale.
20. Ein St. Braunkohle von Brixen im Brixenthale. (Neues Vorkommen.)
21. Ein sehr schönes Exemplar Tropfstein aus der Adelsberger Grotte.
22. Ein St. Mennig aus der Rheinprovinz.
23. Ein St. Quarzdruse von Theiss.
24. Ein St. kryst. Apophyllit von Frombach.
25. Ein St. Grünerde von der Seiseralpe und ein St. kryst. Fahlerz aus Ungarn.
26. Ein St. kryst. Amethyst,
27. Ein St. Bitterspath,
28. Ein St. Quarz mit Asbest,
29. Ein St. Beryll,

} aus Pfitsch.

30. Zwei St. Analzim von Frombach.
31. Ein St. Axinit auf Periklin von Pfitsch.
32. Ein St. Zinkblende vom Kerschbuchhof.
33. Ein St. Apatit (stänglicher) in Calcit (neues Vorkommen) von Pregratten.
34. Fin St. kryst. brauner Sphen mit Augit von Monzoni.
35. Ein St. Mesitinspath auf kryst. Amethyst von Theiss.
36. Ein St. kryst. Zoisit v. Pfunders.
37. Ein St. kryst. Rutil mit kryst. Apatit von Pfunders.
38. Ein St. kryst. Kalkspath von Pfitsch.

39. Ein St. Ilmenit von Pfitsch.

40. Ein St. Bittersalz vom Steinbruch bei Weierburg.

41. Ein St. kryst. Amethyst (Prachtexemplar von circa 6″ Höhe und $3\frac{1}{2}$″ im Durchmesser). Gefunden im Zillerthal.

42. Ein St. Bleiglanz, gefunden oberhalb Thaur.

43. Ein St. kryst. Kalkspath eingewachsen in Bitterspath (seltene Krystallisationsform) aus Pfitsch.

44. Ein St. Ichthyophthalmit von der Seiseralpe.

45. Ein St. Tropfstein.

46. Ein St. Pseudomorphose nach Steinsalz mit Quarzkrystallen von Hall.

47. Eine Anzahl Mineralien aus verschiedenen Gegenden Tirols.

48. Ein St. (getraufter) Prehnit von Monte Rodella im Fassathal.

49. Ein ausgezeichnet schönes Exemplar kryst. Amethyst von Schwarzenstein im Zillerthal.

50. Ein St. Kaolin von Runkelstein.

51. Ein St. kryst. rother Epidot von Schwarzenstein im Zillerthal.

52. Ein St. Doppelspath vom gleichen Ort.

53. Ein St. Fuchsit vom Greiner.

84. Ein St. Fahlerz und ein St. Schweispath von Schwazer Bergbau.

55. Ein St. Apophyllit mit verwittertem Pektolith auf Natrolith. (Ganz neues Vorkommen von Tierno bei Mori.)

56. Ein St. Pektolith mit Natrolith und Apohyllit von Tierno bei Mori. (Nie so schön vorgekommen.)

57. Ein St. Natrolith von eben dort.

58. Ein St. getraufter Prehnit mit Sphen und Calcit von Fassa.

59. Ein St getraufter Prehnit mit Calcit (grosses Prachtexemplar) von Fassa.
60. Ein St. bunter Kupferkies (mit Kalkspath) von Ahrn im Pusterthal. (Ausserordentliches Prachtexemplar.)
61. Ein St. kryst. Kaolin nach Labradorit auf Syenit vom Monzoni-Berg in Fassa.
62. Ein sehr schönes St. Eisenblüthe von Eisenerz in Steiermark.
63. Ein St. gelber Kupferkies von der Alpe im Söllberg (Pitzthal).
64. Ein St. Goldkies und Quarz von den Goldwerken in Maggera im Valensarca.
65. Drei St. Pseudomorphose von Augit (Fassait) nach Augit aus Fassa.
66. Ein St. in Serpentin umgewandelter Glimmer aus Fassa.
67. Ein St. Analzim von der Seiseralpe.
68. Ein St. Adular aus Zillerthal.
69. Ein St. Bergholz vom Schneeberg.
70. Zwei St. Torf aus der Gegend von Gurgl (Schönwies).
71. Ein St. Rutil von Pflitsch. Prachtexemplar.
72. Ein St. Magneteisenstein von Pfitsch.
72. Ein kupferkörniger Kalkstein. Gefunden im Steinbruch bei Mühlau.

Geschenke:

Nro. 1—7. Von den hochwürdigen P. P. Jesuiten in Innsbruck.

Nro. 8. Vom Herrn Gerichts-Aktuar v. Moos.

Nro. 10. Vom Herrn Baron v. Sternbach in Brixlegg.

Nro. 11, 17, 19. 33, 34, 50 vom Herrn Baudirektor L. Liebener.

Nro. 20. Vom Herrn Fachdirektor Dr. A. Lindner.

Nro. 21. Vom Herrn Joh. Brigl, k. k. Hauptzollamtskontrollor.

Nro. 22, 32, 40, 47 vom Herrn Professor Dr. Adolf Pichler.

Nro. 25. Vom Herrn Josef Trinker, k. k. Berg- und Hüttenverwalter in Belluno.

Nro. 42. Vom Studirenden Carl Melzer.

Nro. 44. Vom Herrn Kreisgerichts-Präses A. Köpf.

Nro. 45. Vom Herrn Curator D. Schönherr.

Nro. 55, 56, 57, 58, 59 und 61 vom Herrn Oberbaudirektor Liebener.

Nro. 60. Vom k. k. Kämmerer Herrn Franz Grafen v. Enzenberg.

Nro. 62. Vom Herrn Heigl in Steiermark.

Nro. 70 Vom hochwürdigen Herrn Curaten Trientl in Gurgl.

Nro. 73. Vom Herrn Bibliothekar Hammerle in Salzburg.

B. Geognosie und Petrefacten.

1. Sechs Stück Petrefacten aus der Umgebung von Rattenberg.
2. Posidonia Clara. Gefunden zu St. Magdalena in Villnöss an dem an der Ostseite vorspringenden Gebirgsabhang.
3. Siebzig St. Petrefacten aus der nördlichen Kalkformation.
4. Dreissig St. Versteinerungen von Häring. Eingesendet vom k. k. Bergschaffer Mitterer im Auftrag des Vorstandes des Werner-Vereins, Ritter v. Schwind.
5. Ein Fragment eines sehr grossen Ammonites aus der Hagau bei Brixlegg.

6. Eine Sammlung von circa 400 St. Petrefacten aus den nördlichen Kalkalpen Tirols.
7. Zwei St. Steinkohlen mit gewöhlicher Holzkohle verbunden. (Seltenes Vorkommen.) Von Häring.
8. Ein Ammonit der Kreide. Gefunden am Innufer bei Innsbruck.
9. Beiläufig 400 St, Petrefacten aus der Gegend von Waidring und Kössen.
10. Circa 40 St. Versteinerungen aus verschiedenen Gegenden.
11. Eine Anzahl verschiedener Versteinerungen aus diversen Gegenden Tirols.
12. Eine Suite Petrefacten aus Tirol.
13. Eine grössere Suite Petrefacten aus dem Sarcathal.
14. Eine Arethusa Koninkii (Silurische Versteinerung) aus Beraun in Böhmen.
15. Eine Suite Knochenreste aus der Gegend von Kufstein.
16. Mehrere Stücke Petrefacten von Hilariberg bei Kramsach.
17. Drei St. Tropfsteine aus der Gegend von Kufstein.
18. Sechs St. Petrefacten (Fischabdrücke) von Seefeld.

Geschenke:

Nro. 1. Vom Herrn August Onsea, k. k. Mapp. Beamter.
Nro. 2. Vom Herrn A. Köpf, k. k. Kreisgerichts-Präses in Feldkirch.
Nro. 5. Vom Herrn Baudirektor L. Liebener.
Nro. 7. Vom k. k. Bergschaffer Herrn Mitterer.
Nro. 8, 11 und 12 vom Herrn Professor Dr. Adolf Pichler.
Nro. 13. Vom Herrn Robert Grafen v. Terlago.
Nro. 14. Vom Herrn Professor Dr. Köhler.

Nro. 16. Vom Studirenden Sennhofer.
Nro. 17. Vom Herrn Mandatar Hild in Kufstein.

C. Botanik.

1. 264 Exemplare gut erhaltener Tiroler Pflanzen in 104 Species.
2. Eine sehr schöne Sammlung der in Tirol vorkommenden Giftpflanzen. Zusammengeordnet von Herrn Joachim v. Schmuck, Pharmazeut in Brixen.
3. Laubmoose der Alpen (750 Stück).
5. Eine Anemone hepatica (gefülltes Exemplar). Eine Primula Floerkeana von Sendersthal und ein Carpinus betulus von Kössen.
6. Einige Früchte der Dattelpalme aus Central-Africa.
7. Fisolen aus Central-Africa, welche unter der Erde wachsen.
8. Eine Sammlung von 207 Stück Lebermoosen.
9. Ein Pilz (Lycoperdon Bovista) von ungewöhnlicher Grösse, gefunden bei Altrans.
10. Eine Suite von circa 500 Stück Pflanzen aus dem Herbar der Petersburger Akademie, gesammelt in den verschiedenen Welttheilen, worunter besonders die Polargegenden stark vertreten sind.
11. Eine Suite sehr schöner Meeresalgen aus dem adriatischen Meere.
12. Eine Suite von 60 sehr schönen Pflanzen aus verschiedenen Gegenden Tirols.
13. Vier in Nordtirol äusserst selten vorkommende Pflanzen.
14. Drei Hefte mit gepressten Pflanzen aus Ungarn.

Geschenke:

Nro. 1. Vom Herrn Carl Stocker, Jurist.
Nro. 2. Vom Herrn Pharmazeuten Joachim v. Schmuck in Brixen.
Nro. 4. Vom hochwürdigen Herrn Curaten Adolf Trientl.
Nro. 5 und 13. Vom Herrn Professor Adolf Pichler.
Nro. 6 und 7. Vom Herrn Professor Dr. Mitterrutzner.
Nro. 9, Vom Studirenden Straznicky.
Nro. 10. Vom Herbar der Akademie zu Petersburg.
Nro. 11. Vom Studirenden Liebener.
Nro. 12. Vom Studirenden Carl Freiseisen.
Nro. 14. Vom Herrn Oberjäger Martin Baumhackl.

D. Zoologie.

1. Eine Sammlung von 200 Stück Conchylien. (Sehr schöne Exemplare.)
2. Eine Parthie Conchylien aus Australien.
3. 24 neue Species Süsswassermolusken in 80 Exemplaren aus Südtirol.
4. Zwei Exemplare Silvia cyanecula (Blaubrüstchen) männl.
5. Silvia cyanecula (andere Varietät).
6. Ein Scolopax gallinula (kleine Moorschnepfe) weibl.
7. Falco tinnunculoides.
8. Detto „ (ater).
9. Strix flammea (männl.).
10. Strix acadica L. (weibl.).
11. Pastor roseus. Temm. (männl.).
12. Silvia nisoria. Bechst. (weibl.).
13. Detto (männl.).
14. Perdix coturnix Lath. (männl.).

15. Otis tetrax. B. (weibl.).
16. Pyrrhocorax graculus (männl.).
17. Muscicapa parva. (männl.)
19. Alcedo rudis (männl).
19. Anas Leucophthalmos (männl.).
20. Eine Seemöve (Präparirt und dem Museum geschenkt vom Herrn Reiter).
21. 73 Stück tirolische Käfer (sehr gut erhalten).
22. Ein Proteus anguineus aus der Adelsberger Grotte.
23. Eine Lacerta viridis mit doppeltem Schwanzende.
24. Eine Spongia officinalis aus dem sicilianischen Meerbusen.
25. Ein Exemplar Ammocoetes branchialis.
26. Ein Straussen-Ei.
27. Ein Krokodils-Ei.
28. Zwei Nilpferd-Zähne.
29. Ein Eber-Zahn.
30. Zwei Giraffen-Schweife.
31. Einige Schnecken von Central-Africa.
32. Ein weisses Eichhörnchen (grosse Rarität) geschossen bei Natters. Unentgeltlich präparirt vom Herrn Carl Hechenblaikner im Zederfeld.
33. Ein 4 Ellen langes, $3^1/_2$'' breites Band, welches Seidenwürmer statt der gewöhnlichen Cocons gesponnen haben. Bewundernngswürdig ist bei der beträchtlichen Länge des Bandes besonders die vollkommene Breite des Gespinnstes, das an den Rändern mit einem Saume eingefasst ist.
34. Eine vollständige Sammlung der in Tirol vorkommenden Ameisen nebst Verzeichnis und einer Abhandlung darüber von Herrn Professor Vinzenz Gredler.

35. Eine Sammlung von Schmetterlingen Sehr wol erhalten.
36. Gordius aquaticus (Anneliden).
37. Ein Krummschnabel (Loxia curvirostris) gelb, grosse Rarität. Unentgeltlich präparirt von Herrn Reiter.

Geschenke:

Nro 1. Vom Herrn Oscar Ritter v. Hierschel-Minerbi etc. in Triest

Nro. 2. Von den hochwürdigen P. P. Jesuiten in Innsbruck.

Nro. 3. Vom hochwürdigen Herrn Professor V. Gredler in Bozen.

Nro. 21. Vom hochwürdigen Herrn Professor Hubert in Hall.

Nro. 24. Vom Herrn Wohlgemuth in Innsbruck.

Nro. 25. Vom Herrn Professor Dr. Adolf Pichler.

Nro. 26, 27, 28, 29, 30, 31. Vom Herrn Professor Dr. Mitterrutzner in Brixen.

Nro. 33. Vom Herrn Anton Ritter v. Malfèr, k. k. Statthaltereirath in Innsbruck.

Nro. 34. Vom Herrn Professor Vinzenz Gredler in Bozen.

Nro. 35. Vom Herrn Joh. v. Mühlstädter in Windisch-Matrei.

Nro. 36. Vom Herrn Dr. Eugen v. Ferrari in Branzoll.

Nro. 37. Vom Herrn Spediteur P. v. Moos.

II. Kunstsammlungen.

A. Gemälde und Handzeichnungen.

1. Eine Abbildung der Pfarrkirche zu Bozen in Aquarell v. C. v. Jenner.

2. Eine Abbildung der Kathedral-Kirche zu Brixen in Aquarell, von demselben.
3. Ein Plan der Gegend von Klausen in Aquarell, von demselben.
3. Zwei gemalte Holztafeln (Altarthürchen) aus dem 16. Jahrhundert, vorstellend: 1.Maria Krönung und Jesus unter den Pharisäern im Tempel. 2. Die drei Könige und der Tod Marias. Jedes ist 2′ 3″ hoch und 1′ 5″ breit.
5. Zwei alte Gemälde. Das eine stellt vor den ehmaligen Wappenthurm zu Innsbruck, das andere das goldene Dach. Jedes 2′ hoch und 1′ 7″ breit.
5. Das lebensgrosse Bildnis Sr. kais. Hoheit des durchl. Erzherzogs Carl Ludwig. Oelgemälde von Anton Boch in Bregenz (hoch 4′ 10″, breit 3′.
7. Eine sehr schöne Handzeichnung (mit Glas und Rahmen) vorstellend den ehmaligen Wappenthurm zu Innsbruck der im Jahre 1768 abgebrochen wurde.
8. Ein Oelgemälde von Franz Layr: „Maria mit dem Kinde zwischen zwei Engeln“ 2′ 2″ hoch und 1′ 9″ breit.
9. Eine Handzeichnung von Koch: Loth uud seine Töchter, beiläufig 10″ breit und 8″ hoch.
10 Fünf Handzeichnungen vom verstorbenen vaterländischen Künstler J. Fink aus Vorarlberg, vorstellend: a) „der reiche Prasser und der arme Lazarus“, b) „der verlorne Sohn“, c) „der Pharisäer und der Zöllner im Tempel“, d) „der gute Hirt“, e) „der schalkhafte Knecht“.
11. Vier grosse Cartons gezeichnet vom vaterländischen Künstler Professor Carl Blaas, vorstellend: a) „Paul's

Bekehrung", b) „der englische Gruss", c) „die Geburt Christi", d) „Christus spricht zu Petrus: „Weide meine Schafe". (Jeder der Cartons $11\frac{1}{2}'$ hoch und $5\frac{1}{2}'$ breit).

12. Ein Oelgemälde auf Kupfer, angeblich das Portrait des Gregor Löffler 9" hoch und 7" breit.
13. Ein Oelgemälde $13\frac{1}{2}''$ hoch 11" breit: das Portrait des Herrn Dr. Michael Stotter. Gemalt von Thurnes.
14. Eine Handzeichnung der Angelica Kauffmann „Lesendes Mädchen".
15. Eine Handzeichnung von F. E. Weirotter. Mit rother Kreide. Landschaft.
16. Das Portrait des tirolischen Bildhauers Dominik Malknecht in Paris. Lebensgross in Oel gemalt von seinem Neffen A. Malknecht. Brustbild.
17. Eine Gemälde-Sammlung von 112 Nummern. (Tschager'sche Sammlung.)

Geschenke:

Nro. 1. Vom Herrn Alois Grafen v. Reisach, k. k. jubil. Landesbaudirektor.

Nro. 2 und 3. Vom Herrn C. v. Jenner.

Nro. 6. Vom Künstler A. Boch in Bregenz.

Nro. 7. Vom Herrn Gubernialrath und Curator Josef Voglsanger.

Nro. 11. Geschenk des Künstlers, Professor Carl Blaas.

Mro. 13. Vom Herrn Kaufmann Stotter.

Nro. 16. Vom Künstler A. Malknecht.

Nro. 17. In Folge Vermächtnisses erworben.

B. Plastische Werke.

1. Das Portrait Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Erzherzogin Margaretha von Oesterreich. Gyps-Relief von V. König in Dresden.
2. Eine Musculatur-Statuette in Wachs. Verfertigt vom Wachsarbeiter Jos. Dornauer aus Fügen im Zillerthal. Höhe 2′ 2″.
3. Ein Relief in Birnbaumholz, vorstellend die Grablegung Christi nach Pietro Perugino. Gearbeitet von Georg Niederkofler in Bruneck. Hoch 13″, breit 18″.
4. Eine Gyps-Büste Seiner kaiserlichen Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Carl Ludwig. Modellirt von P. Hammeran in der Höhe von 10″.
5. Von gleicher Grösse eine Gyps-Büste Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Erzherzogin Margaretha. Modellirt von Professor J. Halbig.
6. Eine lebensgrosse Gyps-Statue: „Endymion“ mit Hund und Taube. Modellirt von Johann Poppeller aus St. Johann bei Windisch-Matrei.
7. Ein kleines Gyps-Relief, das Portrait des tirolischen Bildhauers Krismer. 4½″ hoch.
8. Eine Statue von Dom. Malknecht aus Gröden d. Z. in Paris: „Terpsichore“ in Bronçe gegossen. Etwas über lebensgross. Eine Zierde der plastischen Sammlung.
9. Eine elfenbeinerne Statuette: „Lucretia“ hoch 5″.
10. Eine Gyps-Statuette von Carl Fuetsch, vorstellend den heil. Josef. 17″ hoch.
11. Die Büste Seiner Heiligkeit des Papstes Pius IX. in reinstem cararischem Marmor. Etwas über lebensgross. Aus der Hand des italienischen Meisters Benzoni.

Geschenke:

Nro. 3. Vom Herrn Dornauer in Fügen.

Nro. 4 und 5. Vom Herrn Kaufmann Johann Peterlongo in Innsbruck.

Nro. 6. Vom Herrn Georg Schwarz, ehm. Consul der der vereinigten Staaten in Wien.

Nro. 7. Vom hochwürdigen Herrn Bertrand Schöpf, P. Francisc. in Innsbruck.

Nro. 8. Vom Künstler.

Nro. 9. Aus dem Nachlass des F. M. L. Eberle in Folge Vermächtnisses erworben.

Nro. 10. Vom Künstler.

Nro. 11. Von Seiner kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzog-Statthalter Carl Ludwig.

3. Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographien und Photographien.

1. Zwei Porträte. Lithographirt von K. Stecher.
2. Das Portrait Ihrer kaiserl. Hoheit der durchlauchtigsten Erzherzogin Margaretha. Lith. von Czichna.
3. Die Porträte Ihrer kaiserl. Hoheiten des Erzherzogs Carl Ludwig und der Erzherzogin Margaretha als Neujahrs-Entschuldigungskarte der Stadt Innsbruck für 1857.
4. Christus am Kreuze. Lith. und kolorirt.
5. Vier Ansichten aus der Umgebung von Feldkirch. Lith. von Czichna.
6. 22 Lithographien mit religiösen Gegenständen.
7. Vier Lithographien, Blumen vorstellend.

8. Zwei Abdrücke von Steinzeichnungen des Andreas Speckbacher, Sohn des Tiroler Helden, womit der Knabe 1813 im Erziehungs-Institute zu München den I. Preis erhielt.
9. Erinnerungen an die Feldzüge der k. k. Armee in Italien 1848–49. Lithographirtes Werk der Gebrüder Adam in München in 24 Blättern.
10. Eine Lithographie vorstellend die Alpe Gfas, Geburtsstätte des hochwürdigsten Herrn Fürstbischofes Vinzenz Gasser. Lith. von Leuthard.
11. Panorama des „Rittener-Horn". Lith. mit Farbendruck in 5 Blättern nach Zeichnungen von G. Seelos.
12. 51 Stücke Aqua-Tinta-Abdrücke nach Zeichnungen der Frau Louise Baronin v. Kotz.
13. Eine Photographie nach einem Carton von J. A. Malknecht: „Lasset die Kleinen zu mir kommen".
14. Das Portrait des vaterländischen Componisten Nagiller. Photographie.
15. Eine Lithographie. Das Portrait der Augusta Baronin v. Buttlar. Lith. von Rigal.
16. 15 Lithographien. Genre-Bilder.
17. 10 verschiedene Heiligenbilder. Lith.
18. Neujahrs-Entschuldigungskarte der Stadt Innsbruck für 1858, „der Bahnhof in Innsbruck".
19. Eine Galvanographie. Scene aus der Einnahme von Venedig im Jahre 1849 nach einem Gemälde von Friedrich Pecht. Nietenblatt des Salzburger Kunstvereins pro 1857.
20. Monumenta graphica medii aevi ex archivis et bibliothecis imperii austriaci collecta edita jussu atque au-

spiciis Ministerii cultus et publicae institutionis caes. reg. Vindobonae 1858.

21. Eine Photographie. Das Mittelbild vom Denkmal des Professors Alois Messmer zu Nassereith.

22. Ein lith. Portrait des Professors Alois Messmer vom Jahre 1856.

23. Eine Lithographie „die Kartenschlägerin". Stahlstich von Schleich nach dem Originalgemälde von Kirner.

24. Eine Lithographie; Das Portrait des Professors Kohlgruber, gest. 1854.

25. Album der nordtirolischen Eisenbahn. Zur Erinnerung der Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Innsbruck nach Kufstein im November 1858.

26. Sieben kleine lith. Ansichten nach Handzeichnungen der Louise Baronin v. Kotz in Prag.

27. Das Portrait des Herrn Professors Fallmerayer. Photographie.

28. Eine Lithographie „die Ermahnung" nach Friedländer. Nietenblatt des österr. Kunstvereines pro 1858.

29. Rundschau auf der hohen Salve. Nach der Natur gezeichnet und lithographirt von Andr. Ziegler 1858.

30. Verschiedene Lithographien: Heiligenbilder, Ansichten aus Tirol, Kostüme und Spielereien. Presserzeugnisse vom Jahre 1858.

31. Zwei Photographien nach Oelgemälden von G. Flatz. 1. Der Besuch Jesu bei Maria und Martha. 2. Die heil. Cäcilia.

32. „Alpenscene". Farbendruck nach einem Gemälde von Gauermann.

33. Gedenkblatt an die deutsche Kunstausstellung in München 1858.

34. Mehrere Lithographien: 1. St. Gebhardsberg bei Bregenz. 2. Kloster Mehrerau bei Bregenz. 3. Die Stadt Bregenz. 4. Ansichten aus dem Oetzthal. 5. Neujahrs-Entschuldigungskarten von Innsbruck und Hötting 1859. 6. Das Denkmal Hofers in der Hofkirche.

35. Ein Kupferstich. Die heil. Magdalena nach dem Original von Flatz.

36. „Ehren- und Erinnerungsblätter aus den Tagen der Gefahr des Jahres 1859, dem treuen Volke in Tirol und Vorarlberg gewidmet vom Erzherzog-Statthalter Carl Ludwig“. Zwei Exemplare.

Geschenke:

Nro. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 16, 17, 18, 25, 30, 34. Von der hohen k. k. Statthalterei in Innsbruck.

Nro. 8. Vom Herrn Dr. Holland in München.

Nro. 9. Geschenk der Gebrüder Adam in München.

Nro. 12 und 26. Von der Künstlerin.

Nro. 13. Vom Künstler.

Nro. 15. Vom Historienmaler Herrn Professor Casp. Jele.

Nro. 20. Vom h. k. k. Ministerium des Unterrichts.

Nro. 21 und 22. Vom hochw. Herrn Professor Dr. Mitterrutzner in Brixen.

Nro. 23. Vom Herrn Ferdinandeums-Cassier, Dr. Jos. Ritter v. Peer.

Nro. 24. Vom Herrn Fachdirektor Dr. Anton Lindner.

Nro. 31 und 35. Vom Künstler Flatz in Rom.

Nro. 33. Von der deutschen Kunstgesellschaft in München.

Nro. 36. Von Seiner kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Carl Ludwig.

D. Karten und Pläne.

1. Ein Gyps-Relief des Grossglockners und seiner Umgebung, entworfen und ausgeführt von Franz Keil 1856. Masstab $^{1}/_{48000}$.
2. Von der Generalstabskarte von Tirol und Vorarlberg, zur Completirung die Blätter Nro. 2, 3, 4, 5 (Dupl.) 6, 8, 9, 13, 16. 19.
3. Die Blätter der Generalstabskarte Nro. 5, 8, 10, 13, 14 (Saalfelden, Zell a. Z., St. Leonhard, Grossglockner, Tefereggen), von der k. k. geol. Reichsanstalt geognostisch colorirt. Nebst Farbenschema.
4. Bonifaz Wolmuth's, Steinmetzen und Baumeisters Kaiser Ferdinand I., Grundriss der Stadt Wien vom Jahre 1547. Gezeichnet und lithographirt von Albert Camesina. Herausgegeben vom Alterthumsverein in Wien im Jahre 1857 und 1858.
5. Von der österreichischen Generalstabskarte die Blätter Nro. 7, 8, 9, 13.
6. Mayr. J. G., Atlas der Alpenländer (Section I, II, IV, V). Erste und zweite Lieferung.
7. Von Dufour's topographischer Karte der Schweiz als Fortsetzung die Blätter 18, 19, 24 nebst Titelblatt.
8. Fünf Kupferplatten von Peter Anich zu dessen Karten und Globen.

Geschenke:

Nro. 1. Vom Herrn Franz Keil.

Nro. 4. Vom Alterthumsverein in Wien.

Nro. 7. Von der allgemeinen schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.

III. Numismatische Sammlung.

1. Eine Goldmünze (Marcus Sitticus).
2. Sieben (angeblich) görzische Münzstempel.
3. Eine silberne Denkmünze auf das Festschiessen zu Inzing am 9.—13. August 1857 zu Ehren des neuerwählten hochw. Fürstbischofs Vinzenz Gasser.
4. Eine salzburgische Silbermünze (viereckig) Ernest. D G. Archiep. Sal. S. A. S. 1687.
5. Eine römische Kupfermünze, gefunden beim Eisenbahnbau zu Wilten.
6. Eine kleine silberne Denkmünze auf den Besuch des Königs Victor Emanuel in der Münzstätte zu Turin 2. Oktober 1816.
7. 24 St. römische Kupfermünzen.
8. 13 St. Silbermünzen (meistens deutsche) aus dem 16. 17. und 18. Jahrhundert.
9. 14 St. neuere Münzen, theils Silber, theils Kupfer. (Fast sämmtlich aus dem 18. Jahrhundert.)
10. Zwei römische Münzen (Kupfer) gefunden 1855 in einem seit Jahrhunderten nicht mehr betriebenen Marmorbruche am rechten Ufer der Drau oberhalb Leisach bei Lienz.
11. Eine tirolische Silbermünze vom Erzherzog Ferdinand.
12. Zwei Münzen (Blei). Gefunden bei der Ausführung des Etschdurchstiches in Centa bei Trient 8 Fuss unter der Erde.
13. Zwei Bracteaten. Gefunden in Pergine.
14. Eine goldene Denkmünze auf das Bündnis dreier Churfürsten anno 1699. Mit drei Rosen auf der Vorderseite.

15. Denkmünze auf den Ausbau des Kölner Domes 1842.
16. Denkmünze auf die Industrie-Ausstellung zu London 1852.
17. Denkmünze auf L. v. Schwanthaler. Revers: „Bavaria".
18. Denkmünze auf die XXI. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte in Graz 1843.
19. Einige alte Kupfer-Münzen, gefunden in egyptischen Tempelruinen.
20. Eine silberne Huldigungs-Münze Leopold II. vom Jahre 1790.
21. Eine altrömische Kupfermünze, gefunden in hydraulischem Kalk bei Zirl.
22. Eine silberne Münze Erzherzog Ferdinands, Grafen von Tirol.
23. Eine päpstliche kupferne Kriegsdenkmünze vom Jahre 1849.
24. 32 altrömische Kupfermünzen, gefunden in Egypten.
25. Sechs St. tirolische mittelalterliche Silbermünzen, gefunden bei Abfaltersbach im Pusterthal.
26. Eine kleine Goldmünze von Lucca, halber Ducaten. Gefunden bei Tyrsenbach nächst Zirl.
27. Vier St. Silbermünzen. Zwei salzburgische, eine spanische von 1571 und eine Jubiläums-Denkmünze von 1826.
28. Eine mittelalterliche Silbermünze von Triest.
29. Drei Silbermünzen: a) Sigismund von Tirol, b) Deutschmeister Max, c) Wolfgang Theodor von Salzburg.
30. Eine silberne Denkmünze auf die Gründung der Triumpfpforte zu Innsbruck im Jahre 1765. Avers: vier Portraite: Franz I., Maria Theresia, Josef II., Josefa.

Revers: die Triumphpforte, im Hintergrunde die Stadt Innsbruck.

31. Eine sehr schöne ptolomäische Bronçe-Münze.
32. Zwei römische Kupfer-Münzen, gefunden im Oberinnthal.
33. Drei kleine Silbermünzen von Kaiser Rudolf II. 1605; zwei kleine Münzen vom Cardinal Andreas von Oesterreich 1595; zwei baierische Batzen vom Jahre 1629.
34. Eine sehr schöne Denkmünze, gewidmet den XX Compagnien, welche 1859 zuerst dem Rufe ihres Kaisers folgten, vom Erzherzog Carl Ludwig, Statthalter in Tirol und Vorarlberg. Zwei Exemplare, Silber und Bronçe.
35. Acht St. amerikanische Münzen, ein Dollar in Gold, die übrigen in Silber und Nikel.

Geschenke:

Nro. 2. Vom Herrn Major Ritter v. Aigner.
Nro. 3. Von der Schützenvorstehung in Inzing.
Nro. 4. Von der Wittwe Crescenz Former.
Nro. 5. Vom Herrn Professor Lisch.
Nro. 6. Vom Herrn Dr. Volpi.
Nro. 10 und 12. Vom Herrn Baudirektor L. Liebener.
Nro. 11. Vom hochw. Herrn Regiments-Caplan J. Vinazzer.
Nro. 13. Vom hochw. Herrn Pfarrer Grandi in Deutschmetz.
Nro. 14. Vom hochwürdigsten Herrn Fürstbischof Galura dem Museum legirt.
Nro. 12, 16, 17, 18. Vom Herrn Dr. Victor Wedl.

Nro. 19. Vom Herrn Professor Dr. Mitterrutzner.

Nro. 20. Vom Herrn Dr. Pusch.

Nro. 22. Vom Herrn Burgverwalter Suschitzky.

Nro. 24. Vom Herrn Curator D. Schönherr.

Nro. 25. Vom hochw. Herrn Canonic. B. Tschiderer in Trient.

Nro. 27. Vom hochw. Herrn Pfarrer Jos. Lampodinger in Niederndorf.

Nro. 29. Vom Herrn Spediteur v. Moos.

Nro. 30. Vom Ehrenmitgliede Herrn Josef v. Sölder, Vorstand des Stadtmagistrates in Graz.

Nro. 31. Vom Herrn J. Erler, Besitzer des Gasthauses zum grauen Bären in Innsbruck.

Nro. 32. Vom Herrn Alex. Grafen v. Taxis in Imst.

Nro. 33. Vom Herrn J. G. Pfaundler, Official im k. k. Statthalterei-Archiv in Innsbruck.

Nro. 34. Von Seiner kais. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog-Statthalter Carl Ludwig.

IV. Heraldische Sammlung.

1. Eine Sammlung von 90 sehr schönen Siegelabdrücken, gröstentheils von Familien und Corporationen in Mähren.
2. Eine Doktor-Promotions-Medaille vom Jahre 1623 mit erhabenen Emblemen und verschiedenen Wappen. Silber und vergoldet.
3. Hundert Stücke sehr schöne Siegelabdrücke, gröstentheils von Familien in Mähren.
4. Drei vorzüglich schöne Siegelabdrücke: a) Herzog Renatus d'Anjou (das Siegel in Silber gestochen wurde durch die Luzerner in der Schlacht bei Granson 1476 erbeutet), b) Siegel der Stadt Luzern (wurde

schon im XIV. Jahrhundert gebraucht), c) Herzog Carl der Kühne von Burgund (das Siegel in Gold gestochen wurde 1476 in der Schlacht bei Granson durch die Luzerner erbeutet).

5. Ein Siegelabdruck: der Tiroler Adler in der Mitte mit der Umschrift: „Kommandant von sidlichen Tirol“.

Geschenke:

Nro. 1 und 3. Vom Herrn Jngenieur-Candidaten Max v. Paravicini in Brünn.

Nro. 2. Von der Wittwe Crescenz Former, geb. Rauch in Innsbruck.

Nro. 4. Vom Herrn E. Hauschild, Director der Wagner'schen Buchdruckerei.

Nro. 5. Vom Herrn Gubernialrath und Curator Jos. Voglsanger.

V. Merkwürdigkeiten.

Antike, mittelalterliche und neue.

1. Ein Gypsabguss von einem alten Dolche, der sich im Schloss Gisbach bei Bruneck befindet und dessen Griff und Scheide, jedes von einem ganzen Stück Elfenbein, mit eingeschnittenen Figuren geziert sind.
2. Eine Hermes-Statue von Bronçe etwas über 2″ hoch, im Jahre 1856 in der Nähe von Taisten, Bezirk Welsberg, in einem Acker ausgegraben.
3. Abbildung des etruskischen Grabsteines am Stadlhofe bei Pfatten. Gezeichnet vom hochw. Herrn Cyprian Pescosta.

4. Ein mittelalterlicher Rittersporn, gefunden in der Schlossruine Völlenberg nächst Innsbruck.
5. Ein sehr merkwürdiger alterthümlicher Kopfputz für Frauen, mit Perlenverzierung.
6. Ein s. g. Schreckstein bestehend aus einem silbernen Kreuz mit eingelegten Malachiten.
7. Eine s. g. Zahn-Koralle mit Silberverzierung.
8. Ein Krebs und ein Frosch, miniature, in Silber gearbeitet.
9. Die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille (vom Jahre 1848) des Heldenpriesters Joachim Haspinger und dessen goldenes Verdienstkreuz „pro piis meritis“.
10. Ein sehr schöner eingelegter Stutzen mit vergoldeter Fourniture, geschichtlich merkwürdig durch seine Verwendung in den Kriegsjahren 1797, 1809, 1848 und besonders dadurch dass er im Jahre 1848 dem Feldmarschall Grafen Radetzky von einer Deputation tirolischer Schützen als „ehrendes Andenken der Tiroler“ eigenhändig überreicht, dann nach dem letztem Willen des Feldmarschalls Seiner Majestät dem Kaiser Franz Josef I. übergeben wurde, Allerhöchstwelcher dieses kostbare Andenken dem Ferdinandeum allergnädigst zu spenden geruhte.
11. Aus dem Nachlasse des Heldenpriesters Haspinger folgende Reliquien: a) ein Hut den derselbe noch 1856 trug, b) das Kreuz von seinem Paradebette, c) ein silbernes mit Perlmutter eingelegtes Kreuz, welches er im Feldzuge 1848 trug, d) der Edelweiss-Kranz, den ihm die Frauen Innsbrucks zum fünfzigjährigen Jubiläum 1855 widmeten, e) eine Dose von Steinbockhorn, die er 1809 von einem steierischen

Grafen erhalten, f) sein Portrait, in Oel gemalt, g) ein Psalterium, h) der Säbel, der bei seinem Leichenconducte auf dem Sarge lag.

12. Ein keltischer Bronçe-Meissel, gefunden 1858 im Jochberger Wald gegen den Pass Thurn hin.
13. Zwei antike Fibeln aus Bronçe, gefunden bei den Erdarbeiten am Berg Isel im Jahre 1858.
14. Drei Rauchpfeifen aus dem Lande der Bari in Central-Afrika.
15. 4½ Laib Rauchtabak aus dem Lande der Bari.
16. Eine Portion Schnupftabak aus den Gränzen Abyssiniens.
17. Ein Paar elfenbeinerne Armringe aus Central-Afrika.
18. Ein Fussring von eben daher.
19. Fin Paar Sesselriemen.
20. Eine Menge Pfeile aus dem Barilande.
21. Ein eisernes Fussmesser, wird von den Frauen der Bari am Fusse befestigt, getragen.
22. Ein altes Hufeisen, gefunden bei der Hintereis-Hütte am Oetzthaler Ferner im Jahre 1844.
23. Ein gusseiserner Abguss eines alten Desert-Tellers mit den Wappen der 13 alten Kantone. (Hüttenerzeugnis von Jenbach.)
24. Der Säbel, welchen Major Straub für die Lebensrettung des Marquis v. Chasteler von diesem zum Geschenke erhielt. Es sind die Worte eingravirt: „Zum Zeichen seiner Achtung von dem Feldmarschall-Lieutenant Marquis von Chasteler“.
25. Vom Heldenpriester Haspinger weitere Reliquien: a) das hölzerne Kreuzchen von seinem Rosenkranz, b) ein anderes kleines Crucifix, c) eine Tabakdose aus Granit.

26. Eine grössere Anzahl afrikanischer Gegenstände : Waffen, Geräthschaften und Früchte etc.
27. Eine runde Dose Haspingers, die derselbe im Kriege 1848 trug.
28. Ein s. g. Hexenschlüssel mit verschiedenen Sprüchen und Zeichen. Aus der Kirche zu Kirchdorf im Unterinnthal.
29. Eine Tabakpfeife von einem Ureinwohner von Minesota.
30. Eine sehr alte Uhr mit messingenem Gehäuse in der der Form einer Tabakdose.
31. Ein meiselartiges (keltisches) Werkzeug, gefunden bei Nikolsdorf im Pusterthal.
32. Ein antikes lanzenförmiges Stech - Instrument aus Bronçe. Gefunden in der Mühlauer Klamm.
33. Ein hölzernes Kästchen mit eingeschnitzten Figuren aus dem alten Testament und mit silbernen Beschlägen Angeblich vom Jahre 1348, 8″ lang 3½″ hoch und breit.
34. Ein mittelalterlicher Lichthalter (hufeisenförmig). Gefunden in Oberinnthal.

Geschenke:

Nru. 1. Vom Herrn Johann v. Vintler in Bruneck.
Nro. 2. Vom Herrn Bonifazius v. Moos k. k. Aktuar.
Nro. 3. Vom hochw. Herrn Pescosta.
Nro. 4. Vom Herrn Schlossermeister Sigmund Kahn in Innsbruck.
Nro. 5, 6, 7, 8. Von der Wittwe Crescenz Former, geb. Rauch in Innsbruck.
Nro. 9. Von der Verlassenschaft Haspingers.

Nro. 11. Aus der Verlassenschaft Haspingers. Der Säbel vom Herrn Hauptmann Ritter v. Schallhammer in Salzburg.

Nro. 12. Vom Herrn Johann Pirchl sen., Uhrmacher in Kitzbichl.

Nro. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21. Vom Herrn Professor Dr. Mitterrutzner in Brixen.

Nro. 22. Vom Herrn Ritter v. Alpenburg.

Nro. 23. Vom Herrn Berg- und Salinendirektor Ritter v. Schwind in Hall.

Nrr. 25. Vom Herrn Christof Eduard Rhodius, Rentier aus Köln.

Nro. 26. Vom Herrn Andreas Ladner in Strengen bei Landeck.

Nro. 27. Vom Herrn Ritter v. Schallhammer in Salzburg.

Nro. 28. Vom hochw. Herrn Pfarrer Jak. Waid in Kirchdorf.

Nro. 29. Vom Herrn Andreas Pohl in Sautens.

Nro. 30. Von den Geschwistern Schrattenthaler in Wildschönau.

Nro. 31. Vom Herrn Carl v. Tarnoczy k. k. Finanzrath in Innsbruck.

Nro. 32. Vom Herrn Dr. Jos. Engel in Sistrans.

Nro. 33. Durch Vermächtnis vom Herrn F. M. L. v. Eberle aus Bozen.

Nro. 34. Vom Herrn Bibliothekar Hammerle in Salzburg.

VI. Technologische Gegenstände.

1. Ein sehr gelungenes Modell zur Darstellung der in Süd-Tirol üblichen Seidenspinnmethode. Geschenk Seiner kaiserl. Hoheit des durchl. Herrn Erzherzog-Statthalters Carl Ludwig.

2. Eine kleine Handpresse. Geschenk des Herrn Bibliothekars Hammerle in Salzburg.
3. Ein künstliches Blumen-Bouquet, zusammengesetzt aus natürlichen Federn von wildem Geflügel.

VII. Bibliothek.

A. Urkunden und Handschriften.

1. Drei Aktenstücke, die vorarlbergische Landmiliz- und Landesdefension betreffend. Zwei vom Jahre 1699 und eines vom Jahre 1798. Manuscript.
2. Des Maximilian Baumgarten Freiherrn zu Hohenschwangau etc. Wappenbrief (Pergament) für Ferdinand und Mathias, die Klosner von Innsbruck, 1603.
3. Eine Abschrift der Statuten des Gerichtes Enneberg, worüber vormals dem Frauenstifte Sonnenburg die Gerichtsherrschaft zustand.
4. Grimaldi Cavaliere. Relazione degl' ultimi Successi di Candia. Mspt. 8.
5. 211 Stück Pergament-Urkunden, die vorzüglich auf Tirols Geschichte Bezug haben, und dem Zeitraum von 1200—1800 angehören.
6. 117 Stück meist gedruckte Dokumente: ämtliche Erlässe etc. aus dem Kriegsjahre 1809.
7. Tagebücher des tirol. geognost. mont. Vereines Nro. I—VII, verfasst von den Commissionären des Vereins.
8. Ein Wappenbrief von Hippolytus Guarinonius ddo. Hall 1647.
9. Bau- und Feuerlösch-Ordnung für die Provinzial-Hauptstadt Innsbruck 1822.
10. Bauordnung für die Provinzial-Hauptstadt Innsbruck 1844.

11. Statuten der neuen Thurm- und Strassen-Nachtwächteranstalt zu Innsbruck 1823.
12. Bau- und Brandwehr-Ordnung für die k. k. Stadt Brixen.
13. Instruktion, an die Feuerdeputirten und jeden Hausherrn zu bestellen. Aus den alt und neuen Feuerordnungen etc. zusammengetragen. Innsbruck 1765.
14. Extrakt aus der allgemeinen Feuerordnung vom Jahre 1765.
15. Neu reformirte Ynspruggerische Feuersordnung 1728.
16. Bau- und Feuerlösch-Ordnung für die Stadt Hall 1824.
17. Ausschreiben des Erzherzogs Ferdinand den angestellten Landtag zu Innsbruck auf Montag nach Lichtmess 7. Februar 1474 in eigener Persohn zu besuchen.
18. Verzeichnis „die Salzmayr hie zu Hall in Inntal von 1—37. 1326—1577". Copie.
19. Ain Abschrift Aines alten Fürstlichen verleih brief des Pfannhaus hie zu hall von Heinrich dem Krippen, anno 1335 Jar.
20. „Capel zu Vnnsers Herrn Gnad anno 1406 erbaut durch Hanns Kripp". Copie.
21. „Verzeichnuss der Krippen so Ich Reinhard Kripp Inn der Statt Cronica gefunden und in Erlichen Aempten gewesen sein 1335—1574". Copie.
22. 34 Autographen berühmter Personen aus früherer Zeit, die mit dem Lande Tirol in Beziehung standen.
23. Aus dem Nachlass des Tiroler Heldenpriesters Haspinger: 35 Dokumente, 14 Adressen zu seiner Sekundizfeier und 48 Predigten (Autographen).

24. Eigenhändige Schriften der letzten zwei Erzherzoge von Oesterreich Ferdinand Carl und Sigmund Franz der regierenden Tiroler Linie, von der Zeit ihres erhaltenen Schreibunterrichts, entnommen aus den noch vorhandenen Schreibbücheln derselben. Als Nachtrag zu einem frühern Geschenk derselben Art, welches Seine Excellenz der oberste Vorstand des Ferdinandeums, Graf v. Brandis im Jahre 1843 im Museum deponirte.
25. „Tagbuch des Herrn Johann v. Mairhauser über seinen Schützenzug nach Südtirol 1796". (Abschrift.) Das Original besitzt jetzt (1857) dessen Enkel Med. Dr. Carl v. Mairhauser zu Bozen.
26. Abschrift eines Einladungsbefehls des Erzherzogs Ferdinand an die Brüder Hanns Reinhart und Christoph Kripp von Freudenegg den Landtag zu Innsbruck zu besuchen.
27. Eine Urkunde, betreffend die Einweihung der Kapelle mit dem Altar am Chor der Pfarrkirche zu Innsbruck 1487.
28. Eine Pergament-Urkunde, Lehenbrief Kaiser Carl VI. auf Franz Anton Jos. Freiherrn v. Bojmont 1714.
29. „Das grosse Opfer auf Golgatha oder die Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu zur Betrachtung vorgestellt und mit gnädigster Erlaubniss auf öffentlicher Schaubühne aufgeführt von der ehrsamen Gemeinde Telfs im Jahre 1812". (Abschrift.)
30. „Freywillige Armuth an Alexium zu dessen Ehren und fernerer Abwendung gefährlicher Erdböben auf öffentlicher Schaubühne vorgestellt von einer Ehrsamen Nachbarschaft zu Wattens 1763".

31. Drei andere Bauernspiele aus dem Anfange dieses Jahrhunderts. Mscpt.
32. „Ehehafftthaiding des Gerichts Altstrassen". Mscpt.
33. Eine Pergament-Urkunde, eine Stiftung für die Loretto-Kapelle bei Hall betreffend. Von Herzog Ferdinand unterzeichnet.
34. Vier gedruckte Documente zur Geschichte vom Jahre 1848.
35. Abschriften zweier Briefe Hormayrs an Seine kaiserl. Hoheit Erzherzog Rainer ddo. Brünn 12. Aug. 1815 und 3. Juli 1816.
36. Sprenger P. Aegidius, Postscriptum V. zu dessen Naturgeschichte der drei Reiche. 28 Seiten. Mscpt.
37. Die Memoiren Haspingers von ihm selbst unterschrieben, dann mehrere Briefe von und an Haspinger, sowie dessen Verlassenschafts-Abhandlung geführt durch Herrn Anton Ritter v. Schallhammer, nebst mehreren andern Schriften.
38. Vier Bauernspiele: a) „die christliche Liebe", b) „Anaclesius" oder der Mörder in der Buss. Absam 1748. c) „Schauspiel von der Erfindung des heil. Kreuzes", d) „Schauspiel von der heil. Jungfrau und Martterin Barbara".
39. Mehrere alte Weihnachtslieder von Pfaffenhofen.
40. „Maria Stuarda, Königin von Schottland Opfer der Engelländischen Graussamkeit Vorgestellt In Einen Traur Spihl" 1766. Mscpt.
41. Ein Bauernspiel: „St. Eudoxia" aufgeführt zu Telfs 1802.
42. Ein freysinger Privat-Kaufbrief aus dem XII. Jahrhundert und ein Schenkungsbrief aus dem XV. Jahrhundert

43. Zwei Dokumente aus dem Jahre 1809.

44. Acht eigenhändige Briefe des Königs Ludwig von Bayern.

45. Mehrere Veroneser Pergament-Urkunden vom 14. bis ins 16. Jahrhundert, Privatangelegenheiten betreffend.

46. Ein Geheimraths-Diplom des Domherrn Caldonazzi in Brixen 1694.

47. Drei Pergament-Urkunden, Privatverträge in Tirol betreffend, aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert.

48. Dreissig Pergament - Urkunden, auf tirolische Geschichte bezüglich.

49. „Maria Stuarda Königin von Schottland, verfasset von hochwürdigen Pater Engelwertus Schmidl, Franziskaner in Telfs pro anno 1802“. Mscpt.

50. Eine grosse Anzahl Urkunden meist auf tirolisches Steuerwesen bezüglich. Aus dem tirolischen landständischen Archiv.

51. Mehrere Manuscripte die auf Tirol Bezug haben: a) Andreas Hofer, Sandwirth; b) Biographie des Marquis v. Chasteler; c) Handlungen und Abschied des tirolischen Landtags 1619; d) Kaler, kleines topographisches Lexikon von Tirol und Vorarlberg; e) fünf Bauernspiele von Rebenalt; f) die Wiederkehr Tirols an Oesterreich; g) Wörndle, Andreas Hofers Gefangennehmung und Tod. Dramatisch.

52. Ein Bauernspiel, ohne Titel.

53. Sprenger P. Aegidius, Nachträge zu dessen Naturgeschichte der drei Reiche.

54. Zwei Bauernkomödien aus dem 18. Jahrhundert.

Geschenke:

Nro. 1. Vom Herrn Johann Wieser k. k. Statthalterei-Sekretär.

Nro. 3. Vom Herrn Johann Baron v. Sternbach, k. k. Kämmerer in Bruneck.

Nro. 4. Vom Herrn Dr. Alexander Volpi.

Nro. 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16. Vom Herrn Gubernialrath und Curator Voglsanger.

Nro. 17, 18, 19. 20, 21 und 26. Vom Herrn Josef Carl v. Huber (Florschütz v. Florsberg), Hauptmann in Würtemberg.

Nro. 23 und 37. Vom Herrn Anton Ritter v. Schallhammer in Salzburg.

Nro. 24. Von Seiner Excellenz dem obersten Ferdinandeums-Vorstand Clemens Grafen v. Brandis.

Nro. 25 und 35. Vom Herrn Hugo Ritter v. Goldegg in Bozen.

Nro. 32. Vom Herrn A. Petzer, k. k. Landesgerichtsrath und Staatsanwalt.

Nro. 41. Vom Studirenden Senn.

Nro. 42. 43. Vom Studirenden Freiseisen.

Nro. 44. Vom Herrn Moriz Edlen v. Kaisersfeld in Graz.

Nro. 46. Vom Herrn Anton Ritter v. Schallhammer in Salzburg.

Nro. 50. Vom hohen tirolisch-ständischen Ausschuss.

Nro. 51. Von der löblichen Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck.

Nro. 53. Vom Studirenden Sennhofer.

Nro. 53. Vom hochw. Herrn Verfasser.

B. Druckschriften.

1. Naturgeschichte.

1. Goeppert Dr. H. R. Ueber ein im hiesigen (Bresslau) kön. botanischen Garten zur Erläuterung der Steinkohlen-Formation errichtetes Profil. Breslau 1856.
2. Gurlt Dr. Adolf. Uebersicht der pyrogenetischen künstlichen Mineralien, namentlich der krystallisirten Hüttenerzeugnisse. Freiberg 1857.
3. Küster H. C. Systematisches Conchylien-Cabinet. I. Bd. 71. 72. Hft. III. Bd. 15. 16, 17. 18. 19. 22. 23. 30. Hft. VII. Bd. 6. 7. 8. 9. Hft. IX. Bd. 13. 14. Heft.
4. D'Orbigny. Paléontologie française. Terrains jurassiques: livraisons 107. 108. — crétacés: livr. 251. 252. 253. 254. Paris.
5. Rolle Dr. Friedrich. Die Braunkohlengebilde bei Rottenmann, Judendorf und St. Oswald und die Schotterablagerungen im Gebiet der obern Mur in Steiermark.
6. Derselbe. Geologische Untersuchungen in dem Theile Steiermarks zwischen Graz, Obdach, Hohenmauthen und Marburg. Aus dem Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt 1856.
7. Daubrée M. A. Description géologique et minéralogique du département du Bas-Rhin. Publiée par décision du Conseil général du département. Strassbourg 1852.
8. Althammer Luigi, Cavaliere. Catalogo degli uccelli finora osservati nel Tirolo. Padova 1856.

9. Leonhard und Bronn. Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Géologie und Petrefactenkunde. Stuttgart, Jahrgänge 1857, 1858, 1859.

10. Redtenbacher Ludwig. Fauna austriaca. Die Käfer. II. Auflage. Wien 1857, 1858.

11. Jordan Alexis. Nouveau mémoire sur la question relative aux Aegilops triticoides etc. Paris 1857.

12. Walpers. Annales botanices systematicae. Tomi IV. fasc. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Tomi V. fasc. 1. 2. 3. Lipsiae 1857 und 1858.

13. Bernoulli Dr. Carl Gustav. Die Gefässkryptogamen der Schweiz. Basel 1857.

14. Stocker J. Mineralogia intuitiva ad uso degli i. r. Ginnasi inferiori austriaci. Prima traduzione italiana di M. G. Marini. Innsbruck 1857.

15. Pazout Jos. Okoli Pisku. Geognosticky nastin. 1856.

16. Senft Dr. Ferdinand. Classification und Beschreibung der Felsarten. Mit 12 Tabellen. Breslau 1857.

17. Braun Friedrich und Franz Löw. Neuroptera austriaca. Die im Erzherzogthum bis jetzt aufgefundenen Neuropteren nach der analytischen Methode zusammengestellt. Mit 5 Lithographien. Wien 1857.

18. Sonklar Carl v. k. k. Major. Der neuerliche Ausbruch des Suldener Gletschers in Tirol. (Aus den Sitzungsberichten der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien 1857.)

19. Derselbe. Das Oetzthaler Eisgebiet. (Aus den Abhandlungen der k. k. geographischen Gesellschaft, I. Bd. 1. Hft. 1856.)

20. Fürnrohr Dr. A. E. Flora, oder allgemeine botanische Zeitung. Neue Reihe XV. Jahrgang oder der ganzen Reihe XL. Jahrgang. Regensburg 1857.
21. Désor E. Synopsis des échinides fossiles II—V. livr. Planches II—V. livr. Paris 1855—1857.
22. Pichler Adolf. Zur Geognosie von Tirol. Naturwissenschaftliche Skizze. Mit einer Karte. Innsbruck 1858.
23. Candolle Alphonso de. Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis etc. Pars XIV. Parisii 1857.
24. Quenstedt Fr. Aug. Der Jura. Tübingen 1856.
25. Stocker Jos. Botanische Anschauungslehre für die k. k. österr. Untergymnasien. Innsbruck 1857.
26. Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft. IX. Bd. 1—4. Hft. X. Bd. 1.—4. Hft. und XI. Bd. 1. Hft. Berlin 1857—1859.
27. Hauer Fr. Ritter v. und Dr. Moritz Hörnes. „Das Buchdenkmal". Bericht über die Ausführung desselben an die Theilnehmer der Subscription. Wien 1858.
28. Deicke J. C. Geologische Skizze über die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau. St. Gallen 1859.
29. Volger G. H. O. Studien zur Entwicklungsgeschichte der Mineralien als Grundlage einer wissenschaftlichen Geologie und rationellen Mineralchemie. Zürich 1854.
30. Rossmässler E. A. Iconographie der Land- und Süsswasser-Molusken Europas mit vorzüglicher Berücksichtigung kritischer noch nicht abgebildeter Arten. III. Bd. 5. 6. Hft. Leipzig 1859.
31. Sonklar Carl v. Ueber den Zusammenhang der Gletscherschwankungen mit den meteorologischen

Verhältnissen. (Aus den Sitzungsberichten der k. k. Akademie der Wissenschaften.)

32. Heufler Ludwig Ritter v. Beiträge zur Lebensgeschichte Sendtners. Aus dessen Briefen gesammelt. Wien 1859.

33. Sonklar Carl A. v., k. k. Major. Die Gebirgsgruppe Hochschwab in der Steiermark. (Aus den Sitzungsberichten der k. k. Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt.) Wien 1859.

34. Heinemann H. v. Tabellen zur Bestimmung der Schmetterlinge Deutschlands. Braunschweig 1859.

Geschenke:

Nro. 4. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 5 und 6. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 8. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 11. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 14. Von der h. k. k. Statthalterei in Innsbruck.
Nro. 15. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 18 und 19. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 22. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 27. Von den Herren Verfassern.
Nro. 31 und 33. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 32. Vom Herrn Verfasser.

2. Kunstgeschichte.

1. Eye Dr. A. v. Kunst und Leben der Vorzeit 17.—36. Hft. Nürnberg 1857 und 1858.

2. Sonklar Carl Albrecht Edler v. Innstädten. Graphische Darstellung der Geschichte der Malerei von Giunta Pisano und Guido da Siena bis auf Louis Jaques

David und Jakob Asmus Carstens, bestehend aus zehn Tableaux sammt kurzgefasster geschichtlicher Erläuterung. Wien 1853. Prachtausgabe.

3. Mittheilungen der k. k. Central-Commission für Erforschung der Baudenkmale. Herausgegeben unter der Leitung des k. k. Sektionsrathes und Präses C. Freiherrn v. Czörnig. Redakteur Carl Weis. Jahrgänge 1857, 1858 und 1859. Wien.
4. Heider, Eitelberger und Hieser. Mittelalterliche Kunstdenkmale des österreichischen Kaiserstaates. Stuttgart und Wien. VI.—XVIII. Lieferung. 1857, 1858 und 1859.
5. Hagen Dr. A. Die deutsche Kunst in unserm Jahrhundert. Eine Reihe von Vorlesungen mit erläuternden Beischriften. I. und II. Theil. Berlin 1857.
6. Eggers F. Deutsches Kunstblatt. Jahrgänge 1857 und 1858 nebst Literaturblatt. Berlin und München.
7. Magrini Antonio. Memorie intorno la vita e le opere di Andrea Palladio colla serie di ventisette scritture ecc. Padova 1845.
8. Kugler Franz. Handbuch der Kunstgeschichte. IV. V. VI. VII. Lieferung. (Fortsetzung.) Stuttgart 1858.
9. Derselbe. Geschichte der Baukunst. (Fortsetzung und Schluss.) Stuttgart 1858.
10. Bock Fr. Geschichte der liturgischen Gewänder des Mittelalters. II. III. Lieferung. Bonn 1858, 1859.
11. Passavant J. D Raphael von Urbino und sein Vater Giovanni Santi. III. Thl. (Schluss.) Leipzig 1858.
12. Sch. J. B. Die Kirche und das Kloster der Franziskaner zu Bozen. Eine kunstgeschichtl. Skizze.

13. Monumenti artistici e storici delle Provincie venete. Descritti dalla commissione istituita da sua Altezza i. r. il serenissimo arciduca Ferdinando Massimiliano; governatore generale. Milano 1859.

Geschenke:

Nro. 2. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 3. Von der k. k. Central-Commission.
Nro. 7. Vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichts.
Nro. 12. Vom Herrn Verfasser.
Nro. 13. Von Seiner kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Ferdinand Maximilian.

3. Technologie, Oekonomie, Mathematik, Physik und Chemie.

1. Dingler. Polytechnisches Journal. Stuttgart. Jahrgänge 1857, 1858, 1859.
2. Sonklar Carl v., k. k. Major. Ein Condensations-Hygrometer. Vorgelegt in der Sitzung der k. k. Akademie der Wissenschaften am 3. Juli 1856.
3. Karmarsch Carl. Supplemente zu J. J. R. v. Prechtl's Technologischer Encyklopädie. I. II. Bd. Mit Kupfertafeln. Stuttgart 1857, 1859.
4. Kurze Anleitung zum Seidenbau auf deutschem Boden. Mit besonderer Rücksicht auf Nord-Tirol. Innsbruck 1857.
5. Le Piante da bosco spontanee o coltivate nel Italia settentrionale colle regole di economia forestale. Trento 1856. Seite 1—24.
6. Enciclopedia economico-agricolo-veterinaria. Compilata da una società di dotti naturalisti italiani.

I.—IV. fasc. Mit Atlas zum I. Fasc. Torino 1856. 4⁰.

7. Programm der k. k. Ober-Realschule zu Innsbruck (Enthält eine Abhandlung von Carl Rost „die Färberei und die für diese wichtigsten Stoffe"). Innsbruck 1857.
8. Malfatti F. A. Istruzione popolare e norme per ottenere una sana e sicura semenza dei bachi da seta. Trento 1857.
9. Scheiger Josef. Andeutungen über Erhaltung und Herstellung alter Burgen und Schlösser. Graz 1853.
10. Derselbe. Ueber Reinigung der Alterthümer. Graz.
11. Derselbe. Vom Einflusse der Pflanzen auf die Zerstörung der Ruinen. Wien 1857.
12. Landwirthschaftlicher Volkskalender für 1858 und 1859. Herausgegen unter der Leitung des k. k. Landwirthschafts-Vereines für Tirol und Vorarlberg. XVI. und XVII. Jahrgang. Innsbruck.
13. Leonardi D. Analisi dell' acqua ferruginosa di Cavelonte (Fleims). Trento 1857.
14. Sauter Andreas. Berichte des Forstvereines für Nordtirol. I. Hft. Innsbruck 1858.
15. Planta-Reichenau Dr. A. Chemische Untersuchung der Heilquellen zu Schuls und Tarasp im Kanton Graubünden. Chur 1859.
16. Feuerstein Josef. Die trigonometrisch bestimmten Höhen an der tirolisch-baierischen Landesgränze. (Separatabdruck aus dem Jahrb. der k. k. geolog. Reichsanstalt.)
17. Boscarolli Johann. Die Finanzen Oesterreichs. Ein Vorschlag zur vollständigen Regelung derselben und

zur dauernden Herstellung der Valuta. Leipzig 1859.

18. Keil Franz. Physikalisch-geographische Skizze der Kreuzkofel-Gruppe nächst Lienz in Tirol.

Geschenke:

Nro. 2. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 4. Von der Direktion des nordtiroler Seidenbau-Vereines.

Nro. 5. Von der h. k. k. Statthalterei in Innsbruck.

Nro. 6. Vom Herrn Dr. Alexander Volpi.

Nro. 7. Von der löbl. Direktion der k. k. Ober-Realschule zu Innsbruck,

Nro. 9, 10, 11. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 12. Vom landwirthschaftlichen Verein für Tirol und Vorarlberg.

Nro. 16. Vom Ehrenmitglied Dr. Moriz Hörnes in Wien.

Nro. 18. Vom Herrn Verfasser.

4. Geographie, Geschichte, Topographie, Biographie und Statistik.

1. White Walter. On foot through the Tirol in the summer of 1855. London 1856.
2. Planta P. C. Die letzten Wirren des Freistaates der drei Bünde. Vom Frühling 1797 bis Frühling 1799. Chur 1857. 8⁰.
3. Mohr Conradin v. Archiv für die Geschichte der Republik Graubünden. XVIII.—XXVI. Hft. Chur 1856, 1857.

4. Morelli di Schönfeld, Carlo. Istoria della Contea di Gorizia, in quarto Volumi compresavi un'Appendice di note illustrative. Gorizia 1855.
5. Della Bona Gius. Dom. Strenna cronologica per l'antica storia del Friuli e principalmente per quella di Gorizia sino all'anno 1500. Gorizia 1856.
6. Wurzbach v. Tannenberg Dr. Constant. Bibliographisch-statistische Uebersicht der Literatur des österreichischen Kaiserstaates vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1854. Zweiter Bericht erstattet im Auftrag des Ministers des Innern, Exc. Freiherrn v. Bach. Wien 1856.
7. Ankershofen Gottlieb Freiherr v. Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnthen. II. Bd. 4. 5. Hft. Vom Jahre 976—1122. Klagenfurt 1858, 1859.
8. Hermann Heinrich. Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnthen von der Vereinigung mit den österreichischen Fürstenthümern bis in die neueste Zeit. II. Bd 2. Hft. und III. Bd. 1. Hft.
9. Köpke R. A. De vita et scriptis Liudprandi episcopi Cremonensis, Commentatio historica. Berolini 1842.
10. Zeitschrift des Ferdinandeums. III. Folge 4. Hft. Innsbruck 1854.
11. Neumann Léopold. Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche avec les puissances étrangères depuis 1763 jusqu'à nos jours. (Fortsetzung.) Tomes III. IV. V. VI. Leipzig 1857, 1858 und 1859.
12. Gar Tommaso. L' Archivio del Castello di Thunn. Cenni. Trento 1857.

13. Ehrenkranz zur Feier des 90. Geburtstages und 73. Dienstjahres des k. k. F. M. Vater Radetzky am 2. November 1956. (Blumenlese aus dem Radetzky-Album.)
14. Dizionario geografico-statistico del Trentino. Trento 1856.
15. Plattner P. Die vier Märtyrer von Rio. Innsbruck 1857.
16. Programme des k. k. Staatsgymnasiums zu Innsbruck 1857, 1858 und 1859.
17. Personalstand und Vorlesungen an der Universität zu Innsbruck in den Jahren 1857, 1858 und 1859.
18. Almanach des Nationaltheaters zu Innsbruck pro 1857, 1858 und 1859.
19. Programma del Ginnasio di Trento 1857 e 1858.
20. Catalogo dell' i. r. Scuola elementare di Trento 1857, 1858.
21. Programma dell' i. r. scuola reale Elisabettina in Rovereto 1856.
22. Programma dell' i. r. Ginnasio superiore di Rovereto 1855, 1856.
23. Die Schuljugend der Hauptschule und der Realschule zu Bregenz 1856.
24. Satzungen des Arbeiter-Unterstützungsvereines zu St. Nikolaus und Hötting. Innsbruck 1856
25. Programme des Gymnasiums zu Brixen 1856 und 1857.
26. Statuto della Società di mutuo soccorso degli artigiani in Trento 1857.
27. Raccolta dei corsi d' Augusta alla Borsa di Vienna degli anni 1851—1855. Trento 1856.

28. Cenni sulla importanza degli studi intorno alla Milizia di Venezia nel medio evo. Trento 1856.
29. Albert J. Wanderungen nach und in Graubünden. Leipzig 1857.
30. Sigmund Dr. C. L. Südliche klimatische Kurorte. (Meran, Triest, Pisa, Nizza, Venedig). Wien 1857.
31. Berichte über die Verhandlungen der kön. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Philolog. hist. Classe 1856. III. IV. Mit 3 Tafeln Leipzig 1853.
32. L'Au. Vita del Servo di Dio padre Giuseppe Muscovo prete del Oratorio di S. Filippo Neri di Trento 1780.
33. Körner Friedrich. „Georg Freundsberg". Scenen aus dem Leben der deutschen Landsknechte. Leipzig 1857.
34. Quellen und Erörterungen zur bayerischen und deutschen Geschichte. II. Bd. I. Abth., IV. V. VII. Bd. München 1857, 1858.
35. Statistischer Bericht der Handels- und Gewerbekammer in Bozen an das h. k. k. Ministerium pro 1856.
36. Nuova Guida di Verona e della sua Provincia di Giuseppe M. Rossi. Verona 1854.
37. Werndle Johann. Zehendrecht. 2. Auflage. Ingolstadt 1629.
38. Saltnerordnung für die Gemeinde der 12 Malgreien. Herausgegeben vom Bürgermeister J. Streiter. Bozen 1857.
39. Lorenz Ottokar. Die Erwerbung Oesterreichs durch Ottokar von Böhmen. Ein Beitrag zur österreichischen Geschichte. Wien 1857.

40. Der Bodensee und seine Umgebungen, in drei Abtheilungen. II. und III. Abth. (Fortsetzung). Stuttgart und Augsburg 1857.
41. Thiele Ludwig. Bilder aus den Alpen. Erinnerungen eines Malers. Leipzig 1857.
42. Beschreibung des Wallfahrtsortes Rankweil und seiner Umgebung. 1857.
43. Stehlin S. Die neuen Schicksale des alten Choralgesanges. Eine kritisch-historisch-musikalische Abhandlung. Innsbruck 1857.
44. Catalogus Cleri dioecesis Tridentinae 1857. Tridenti.
45. Programm des k. k. Gymnasiums zu Meran 1857.
46. Scherer P. A. Fasslicher Unterricht in der Geographie. VI. Auflage. Innsbruck 1857.
47. La Moretta Maria Anna Fadalcarim morta in Arco ai 31 Agosto 1856. Trento 1857.
48. Müller Theodor Wilhelm Dr. Verzeichnis sämmtlicher in der Bibliothek des Hauptgremiums der Wundärzte für Vorarlberg bis Schluss 1856 befindlichen Werke und Instrumente etc. Bregenz 1856.
49. Sellier P. Lebensgeschichte der heil. Coletta, Reformatorin des Franziskaner-Ordens. Innsbruck 1857.
50. Tinkhauser G. Topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diözese Brixen. II. Bd. 3. und 4. Hft.
51. Statuten des Museums-Vereines zu Bregenz.
52. Hurter F. v. Geschichte Ferdinands II. 8. Bd. Schaffhausen 1857.
53. Gams Dr. Bonif. Die Geschichte der Kirche Christi im XIX. Jahrhundert. 3. Bd. Innsbruck 1857.

54. Tirol unter der baierischen Regierung. Mit Aktenstücken. I. Bd. 1. 2. Abth. Arau 1816.
55. Bemerkungen eines Tirolers über die Volksunruhen im Innkreise im Dezember 1813. Innsbruck.
56. Ficker Julius Dr. Ueber einen Spiegel deutscher Leute und dessen Stellung zum Sachsen- und Schwabenspiegel. (Aus dem Februarhefte des Jahrganges 1857 der Sitzungsberichte der phil. hist. Classe der k. k. Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt.)
57. Dräger A. Die Natur des Hochgebirges mit besonderer Rücksicht auf die Gletscher. Leipzig 1857.
58. Gumpenberg-Pöttmes, Ferd. Freih. v. Die Wege der Vorsehung oder der treue Tiroler. Eine vaterländische Erzählung von 1809. München 1857.
59. Geographisch-statistische Tabellen des österreichischen Kaiserstaates. Nach der neuesten politischen Eintheilung. IX. die gefürstete Grafschaft Tirol und Vorarlberg. Prag 1857.
60. Weidinger Carl. Andreas Hofer und seine Kampfgenossen, oder die Geschichte Tirols im Jahre 1809. Nebst einem Rückblick auf die ältere Geschichte und einer gedrängten Schilderung von Land und Volk. II. Auflage mit Stahlstichen. Leipzig 1858.
61. Gerstäcker Friedrich Eine Gemsjagd in Tirol. Mit Holzschnitten und Lithographien. Leipzig 1857.
62. Gelpke Dr. E. F. Kirchengeschichte der Schweiz unter der Römer-, Burgunder- und Alemanen-Herrschaft. Bern 1855.
63. Arneth Alfred. Prinz Eugen von Savoyen. I. II. Bd. mit Portraits und Schlachtplanen. Wien 1858

64. Programme der k. k. Ober-Realschule zu Innsbruck 1857, 1858, 1859.

65. La prima esposizione del Circolo di Trento. Memoria compilata da Vincenzo Nani. Trento 1857.

66. Norme sulla distillazione dei liquidi spiritosi nel Regno Lombardo-Veneto, Tirolo e Vorarlberg. Trento 1857.

67. Schlachthaus-Ordnung der Marktgemeinde Schwaz. 1856.

68. Verzeichnis der Schüler und Schülerinen der Hauptschulen zu Hall und Schwaz 1857.

69. Sämmtliche in Tirol und Vorarlberg auf die Jahre 1858 und 1859 erschienenen Kalender.

70. A Catalogue of the Bibliotheca orientalis Sprengeriana. Giessen 1857.

71. Grotefend Dr. C. L. Correspondenzblatt des Gesammtvereines der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine. V. VI. Jahrgang. Hannover 1856—1858.

72. Büdinger Max. Oesterreichische Geschichte bis zum Ausgange des XIII. Jahrhunderts. I. Band. Leipzig 1858.

73. Stubenrauch Dr. M. Statistische Darstellung des Vereinswesens im Kaiserthum Oesterreich. Im Auftrag Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Innern Alexander Freih. v. Bach. Wien 1857.

74. Zeuss Dr. K. Die Herkunft der Bayern von den Markomanen gegen die bisherigen Muthmassungen bewiesen. München 1857.

75. Hechenberger Dr. G. Des tapfern Tiroler Schützen Panzl militärische Leistungen. Zur Berichtigung von

irrigen Angaben urkundlich dargestellt. Innsbruck 1857.

76. Leben der heil. Nothburg auf Rottenburg in Tirol. II. Auflage. Innsbruck 1857.

77. Schrannenordnung der Stadt Hall vom 7. Dezember 1853.

78. Cenni intorno alla Civiltà di Trento nei tempi passati. Trento 1857.

79. Vorschriften für den Gottesacker der St. Jakobs-Pfarre. Innsbruck 1857.

80. Satzungen des katholischen Gesellenvereines in Brixen. 1857.

81. Revidirte Statuten des Musikvereines in Innsbruck.

82. Statuten für die Bruderlade oder Kranken-Aushilfscasse der Baumwollspinnerei Telfs. 1857.

83. Provisorische Dienstbothen-Ordnung für Tirol und Vorarlberg. 1857.

84. Schallhammer Anton Ritter v. Biographie des Heldenpriesters Joachim Haspinger. Salzburg 1856.

85. Weber Beda. Cartons aus dem deutschen Kirchenleben. Mainz 1858.

86. Instanzen-Schematismus für Tirol und Vorarlberg vom Jahre 1795 und vom Jahre 1804. Innsbruck.

87. Gar Tommaso. Bibliotheca Trentina o sia raccolta di documenti inediti o rari relativi alla storia di Trento. Dispensa I—XI. Trento 1858, 1859.

88. Brugnoli G. Prof. Bibliografia italiana delle scienze mediche ecc. Dispensa 1. 2. Bologna 1858.

89. Daniels Dr. A. v. Spiegel der deutschen Leute. Handschriftlicher Fund des Professors Dr. Ficker zu Innsbruck. Berlin 1858.

90. Chlumecky P. Ritter v. und Chytil Josef. Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae. Urkundensammlung zur Geschichte Mährens im Auftrage des mährischen Landes-Ausschusses. VII. Bandes 1. Abtheilung. Brünn 1858.
91. Waldfreund J. E. Auf die hohe Salve. Separat-Abdruck aus den „tirolischen Monatsblättern". Innsbruck 1858.
92. Trentzsch Robert. Allen frohen Wanderern Ein Reise- und Familienbuch. Leipzig 1858.
93. Steiner Hofrath Dr. Das System der römischen Wehren in Anwendung auf die Oertlichkeit, wo jetzt Darmstadt liegt. Seligenstadt 1858.
94. Derselbe. Codex inscriptionum romanorum Danubii et Rheni. IV. Theiles 1. Heft. Seligenstadt 1858.
95. Chlumecky P. Ritter und Chytil Josef. Bericht über das mährisch-schlesische Landes-Archiv dem hochlöblichen mährisch-ständischen Landes-Ausschusse erstattet für das Jahr 1857. Brünn 1858.
96. Radetzky Graf. Denkschriften militärisch-politischen Inhalts aus dem handschriftlichen Nachlasse des Feldmarschalls. Stuttgart und Augsburg 1858.
97. Steichele Anton. Beiträge zur Geschichte des Bisthums Augsburg. I. II. Band. Augsburg 1849—1852.
98. Müller Carl von Halle. Ansichten aus den deutschen Alpen. Ein Naturgemälde für alle Freunde der Natur. Halle 1858.
99. Jonák Dr. Eberhard. Bericht über die allgemeine Agricultur- und Industrie-Ausstellung zu Wien im Jahre 1855. XXI. Heft.

100. Der k. k. österreichische Feldmarschall Graf Radetzky. Eine biographische Skizze nach den eigenen Dictaten und der Correspondenz des Feldmarschalls von einem österreichischen Veteranen. Stuttgart 1858.

101. Höfler Edmund. Der Feldzug vom Jahre 1809 in Deutschland und Tirol mit besonderer Beziehung auf die Taktik. Mit Benützung neuer bayerischer Quellen. Augsburg 1858.

102. Catalogus Cleri dioecesis Tridentinae 1858. Tridenti.

103. Basetti Tito de. Sulla antica Mascherata Trentina detta la polenta dei Ciusi Gobj. Trento 1858.

104. Alpenburg Johann Nep. Ritter v. Eine Wanderung durch das Oetzthal nach Fend und Gurgl nebst Umgebung. (Aus den tirolischen Monatsblättern.) Innsbruck 1858.

105. Della Zecca di Trento. Memoria di Antonio Gazzoletti. Trento 1858.

106. Heysler A. De Vita et Placitis Marci Aurelii Antoninii Imperatoris. (Programma VIII. Gymnas. Brix. 1858.)

107. Ausweis über das Schuljahr 1858 des Gymnasiums zu Meran.

108. Fessler Josef. Das kirchliche Bücherverbot. Wien 1858.

109. Hermann Heinrich. Handbuch der Geschichte des Herzogthums Kärnthen. III. Bd. 2. Heft. Neueste Zeit. Klagenfurt 1858.

110. Lindenschmit L. Die Alterthümer der heidnischen Vorzeit. Herausgegeben vom römisch-germanischen Central-Museum in Mainz. I. II. Heft. 1858.

111. Hurter Friedrich v. Geschichte Kaiser Ferdinands II. und seiner Eltern IX. Bd. Schaffhausen 1858.

112. Beda Weber's Lebens- und Literatur-Bild. Regensburg 1858.

113 Lebensbilder aus Tirol. Von einem Nordländer. Mainz 1858.

114. Wattenbach W. Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter bis zur Mitte des XIII. Jahrhunderts. Berlin 1858.

115. Arneth Alfred. Prinz Eugen von Savoyen. III. Bd. Wien 1858.

116. Ficker Julius Dr. Ueber die Aechtheit des kleinern österreichischen Freiheitsbriefes. (Aus den k. k. Akademieschriften 1857 besonders abgedruckt.)

117. K. K. Oberösterreichischer Hof- und Landesstellen-Schematismus sammt einem Schreibkalender Jahrgänge 1776, 1780 und 1788. Innsbruck.

118. Feil Josef. Ueber das Leben und Wirken des Geographen Georg Matthäus Fischer. (Separatabzug aus dem II. Bande der Berichte und Mittheilungen des Alterthums-Vereins in Wien.) Wien 1857.

119. Heilmann. Leben des Grafen Bernhard Erasmus v. Deroy. Augsburg 1855.

120. Zeerleder Carl. Das Urkundenbuch der Stadt Bern im I. Jahrhundert. 4 Bände. Prachtausgabe, gross 4⁰. 1852 und 1853.

121. Wirtembergisches Urkundenbuch. Herausgegeben von dem kön. Staatsarchiv in Stuttgart. II. Bd. Stuttgart 1858.

122. Fischer G. Haspinger. Jubiläumsgabe zur Erinnerung an den Tiroler Kampf vom Jahre 1809. Ulm 1859.

123. Muchar Dr. Alb. v. Geschichte der Steiermark. VI. Band. Graz 1859.

124. Gar Tommaso. Statuti della città di Trento colla designazione dei bene del comune nella prima metà del secolo XIV. Trento 1858.

125. Programma dell' i. r. Ginnasio di Trento 1858. (Enthält: „Frederico di Wanga".)

126. Regeln des: „Domus S. Nicolai Societatis Jesu". Oeniponte 1858.

127. Statuten über Aufrechthaltung der Ordnung, sowie über eine Kranken-Unterstützungscassa für die Papierfabrik zu Imst. Innsbruck 1858.

128. Programme und Kataloge mehrerer Lehranstalten in Tirol vom Jahre 1858.

129. Feuerlösch-Ordnung der Stadt Kufstein 1858.

130. Grube A. W. „Bregenz am Bodensee". Kurze Schilderung. Bregenz 1858.

131. Statuto del Monte Santo della città di Trento. 1858.

132. Statuten verschiedener religiöser Bruderschaften in Tirol.

133. Rangliste des tiroler Kaiser-Jäger-Regiments. 1858.

134. Revidirte Statuten der Sparcassa zu Innsbruck.

135. Schuller J. K. Georg Reichenstorffer und seine Zeit. Ein Beitrag zur Geschichte von Siebenbürgen. (Aus dem Archiv für österreichische Geschichtsquellen.) Wien 1859.

136. Oppermann Andreas. Aus dem Bregenzer Wald. Bresslau 1859.

137. Die kriegerischen Ereignisse in Italien in den Jahren 1848 und 1849. 4 Hefte. Zürich 1848—1850.

138. Erinnerung an Ludwig Zeerleder. (Dessen Biographie nebst verschiedenen Notizen über die Familie Zeerleder.)

139. Die Privilegien der k. k. landesfürstlichen Stadt Fürstenfeld mit einer historisch-topographischen Skizze derselben. Graz 1857.

140. Ansichten aus der Steiermark mit vorzüglicher Beachtung der Alterthümer und Denkwürdigkeiten etc. I.—VI. Graz 1859.

141. Zellweger Johann Kaspar. Geschichte des appenzellischen Volkes. III. wohlfeile Ausgabe. I.—IV. Band. St. Gallen 1850.

142. Sonklar Carl v. Innstädten, k. k. Major. Ueber einige Höhenmessungen der Gebrüder Schlagintweit. (Aus den Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft.)

143. Censo de la poblacion de España segun el recuento verificado en 21 de Mayo de 1857 por la Comision de estadistica general del Reino. Publicase de Orden de S. M. Madrid 1858. Fol.

144. Nomenclátor de los pueblos de España, formado por la Comision de estadistica general del Reino. Madrid 1858. Fol.

145. Wartinger Jos. Kurzgefasste Geschichte der Steiermark. III. vermehrte Schulausgabe. Graz 1853.

146. Das Radetzky-Denkmal im National-Museum in Innsbruck. 1859.

147. Mändler Friedrich. Erinnerungen aus meinen Feldzügen in den Jahren 1809 bis 1815. Nürnberg 1854.

148. Die Schematismen und Kataloge der verschiedenen geistlichen Orden in Tirol, welche für das Jahr 1859 erschienen sind.

149. Revidirte Satzungen der Innsbrucker Liedertafel. 1859.

150. Erster Rechenschafts-Bericht des Vorarlberger Museums-Vereines in Bregenz.

151. Tradizione biblica, che serve ad illustrare la bellissima statua la Moglie del Levita d'Efraim di proprietà del conte Sizzo-Noris in Trento. 1859.

152. Tiroler und Vorarlberger Landesvertheidigungs-Ordnung vom 17. Mai 1859. Innsbruck 1859.

153. Ficker Dr. Julius. Ueber die Entstehungszeit des Sachsenspiegels und die Ableitung des Schwabenspiegels aus dem Deutschenspiegel. Innsbruck 1859.

154. Ficker Dr. Jul. Der Spiegel deutscher Leute. Textabdruck der Innsbrucker Handschrift. Innsbruck 1859.

155. Gar Tommaso. Statuti della città di Rovereto 1425—1610. Trento 1859.

156. Kasperlik Mathias. Kasimir, Herzog von Beuthen und Miecislaus, Herzog von Teschen. Ein Beitrag zur Geschichte Oberschlesiens. Brünn 1858.

157. Leoprechting Carl Freih. v. Stammbuch von Possenhofen, der Insel Wörth und Garatshausen am Würmsee. München 1854.

158. Anemonen aus dem Tagebuch eines alten Pilgermannes. I. Bd. Jena 1845.

159. Kaan Heinich Dr. Notizen und statistische Tabellen über die Badeanstalten in Tirol.

Geschenke:

Nro. 2 und 3. Vom Herrn Präsidenten v. Moor in Chur.

Nro. 4 und 5. Vom hochw. Herrn Schulrath Della Bona in Innsbruck.

Mro. 9. Vom Herrn Professor Dr. Adolf Pichler.

Nro. 10. Vom Herrn Bibliothekar A. J. Hammerle in Salzburg.

Mro. 12. Vom Herrn Verfasser Thomas Gar in Trient.

Nro. 13—28, 42—50, 53, 65—69, 75—83, 102—107 von der h. k. k. Statthalterei in Innsbruck.

Nro. 16. Von der löbl. k. k. Gymnasial-Direktion in Innsbruck.

Nro. 32. Vom k. k. Kreisbeamten Herrn A. Emmert in Trient.

Nro. 35. Von der löbl. Handels- und Gewerbekammer in Bozen.

Nro. 36. Vom Herrn Dr. A. Volpi.

Nro. 37. Durch gütige Vermittlung des k. k. Landesgerichtsrathes Herrn A. Petzer vom Herrn Baron v. Sternbach in Bruneck.

Nro. 38. Vom Herrn Bürgermeister Dr. Streiter in Bozen.

Nro 56 und 116. Vom Herrn Verfasser Professor Dr. Ficker.

Nro. 64. Von der löbl. k. k. Realschul-Direktion hier.

Nr. 84. Vom Herrn Verfasser A. Ritter v. Schallhammer in Salzburg.

Nro. 86 und 117. Vom Herrn Gubernialrath und Curator Josef Voglsanger.

Nro. 88. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 90 und 95. Vom löbl. mähr. schles. Landesausschusse zu Brünn.

Nro. 91. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 99. Vom h. k. k. Handelsministerium.

Nro. 100. Vom Herrn Baron v. Cotta in Stuttgart.

Nro. 118. Durch gütige Vermittlung des Herrn Professors Glax vom Herrn Verfasser geschenkt.

Nro. 120 und 138 vom Ehren-Mitglied B. M. v. Zeerleder, eidgenössischen Major.

Nro. 121. Vom königlichen Staatsarchiv in Stuttgart.

Nro. 124 bis incl. 134, dann 146 bis incl. 155 von der h. k. k. Statthalterei in Innsbruck.

Nro. 135. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 139 und 140. Vom Herrn Notar Hofrichter in Graz.

Nro. 142. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 143 und 144. Von der königl. Akademie der Wissenschaften in Madrid.

Nro, 145. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 156. Vom Herrn Hauptmann Prévot in Innsbruck.

Nro. 157. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 159. Vom Herrn Dr. Kaan in Innsbruck.

6. Vereinsschriften.

1. Handelingen der jaarlijksche allgemeene Vergadering van de Maatschappij der nederlandsche Letterkunde te Leiden 19 Junij 1856.
2. Müller August Wilhelm. Denkschrift zur 25jährigen Amtsjubelfeier von Ludwig Bechstein, Hofrath etc. Herausgegeben vom Hennebergischen alterthumsforschenden Verein. Meiningen 1856.

3. Lisch G. C. F. und Beyer W. G. Jahrbücher und Jahresbericht des Vereines für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. XXI., XXII., XXIII. Jahrg. Schwerin 1856, 1857, 1858. — Register über den XI.—XX. Jahrgang obiger Jahrbücher von J. G. E. Ritter.
4. Smithsonian Contributions to knowledge. Vol. VIII. IX. X. Washington 1856, 1857 und 1858.
5. Transactions of the Michigan agriculture Society 1854 and 1855 with reports of County agr. societys, by Holmes Lansing.
6. List of foreign correspondents of the Shmithsonian Institution. 1856.
7. Annual Reports of the Smithsonian Institution. Washington 1855, 1856, 1857.
8. Bache A. D. Professor. Report of the Superintendent of the Coast Survey showing the progress of the Survey during the year 1855. Washington 1856.
9. Tenth annual Report of the Board of agriculture of the state of Ohio to the Governor for the year 1855. Chilicothe 1856.
10. Memorias de la Real Academia de Ciencias de Madrid. Tom. III. IV. Madrid 1856, 1857.
11. Vom germanischen Museum in Nürnberg: a) dritter, vierter und fünfter Jahresbericht; b) Anzeiger für Kunde deutscher Vorzeit. Jahrgänge 1857, 1858, 1859.
12. Vom geognostisch-mont. Verein für Steiermark in Graz:

    a) Sechster und siebenter Bericht 1857 und 1858.

b) Rolle Friedrich Dr. Höhenmessungen in der Gegend von Murau, Oberwölz und Neumarkt in Obersteiermark. (Aus dem Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt 1855.)

c) Derselbe. Geologische Untersuchungen in der Gegend zwischen Ehrenhausen, Schwanberg etc. in Steiermark. (Aus dem Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt 1857.)

c) Derselbe. Die tertiären und diluvialen Ablagerungen in der Gegend zwischen Graz, Köflach, Schwanberg und Ehrenhausen in Steiermark. (Aus dem Jahrbuche der k. k. geolog. Reichsanstalt 1856.)

13. Vom Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde in Lübeck:

a) Klug K. Opfer- und Grabalterthümer zu Waldhausen. Ein Beitrag zur nordischen Alterthumskunde. Lübeck 1844.

b) Siegel des Mittelalters aus den Archiven der Stadt Lübeck. Lübeck 1856. I. Heft.

14. Vom historischen Verein für Schwaben und Neuburg in Augsburg: XXI. XXII. XXIII. Jahresbericht pro 1855, 1856, 1857. Augsburg.

15. Von der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien:

a) Denkschriften: Philos. hist. Classe VIII. und IX. Band.

b) „ Math. naturw. Classe XII. XIII. XIV. XV. XVI. XVII. Band.

c) Sitzungsberichte: Philos. histor. Classe XXI.— XXXI. Band.

d) Sitzungsberichte: Math. naturw. Classe XXI.—XXXVI. Band.

e) Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen: XVII.—XXII. Band. 1.

f) Fontes rerum austriacarum: Scriptores II. Band 1. Abth. Diplomat. et acta X. XIII. XIV, XV. Band XVIII. 2. Abth.

g) Notizenblatt. Jahrgänge 1857, 1858, 1859.

h) Almanach. Jahrg. 1857, 1858, 1859.

i) Register über die Sitzungsberichte beider Classen. 11.—20. Band.

k) Monumenta Habsburgica. 2. Abtheilung, Einleitung zum I. Band, und vom Leben Kaiser Maximilians II. und III. Band.

l) Karajan Dr. Th. G. v. Festrede bei der feierlichen Uebernahme des ehemaligen Universitäts-Gebäudes durch die k. k. Akademie der Wissenschaften am 29. Oktober 1857 in Wien.

m) Ettingshausen Dr. A. Ritter v. Die Principien der heutigen Physik. Bei der Feier der Uebernahme des ehmaligen Universitäts-Gebäudes von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften am 29. Oktober 1857 in Wien.

16. Cenni sul Museo civico di Milano ed indice sistematico dei Rettili ed Anfibi esposti nel medesimo. Milano 1857.

17. Von der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg: Mittheilungen IV. Band 3. 4. Heft. Altenburg 1856, 1857.

18. Vom histor. Verein für Unterfranken und Aschaffen-

burg zu Würzburg: Archiv XIV. Band 1. 2. 3. Hft. Würzburg 1856, 1857, 1858.

19. Vom historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg. Verhandlungen XVII. XVIII. Bd. Regensburg 1856, 1858.

20. Von der k. k. geologischen Reichsanstalt: a) Jahrbuch 1857, 1858, 1859; b) Hörnes Dr. M. Die fossilen Molusken des Tertiär-Beckens von Wien. II. Band. Bivalven. c) Haidinger W. Ansprache am Schlusse des I. Dezenniums der k. k. geolog. Reichsanstalt.

21. Vom historischen Verein für Niedersachsen in Hannover: a) Zeitschrift, Jahrgänge 1854, 1855, 1856, 1857. b) XX. XXI. und XXII. Nachricht. c) Programm und Statut des Vereines. d) Urkundenbuch IV. Heft.

22. Vom Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz: a) Bericht über die Wirksamkeit des Vereins von Dr. Josef Wittmann. Mainz 1856. b) Zeitschrift I. Bandes 1. 2. Heft. Mainz 1859.

23. Periodische Blätter der Geschichts- und Alterthumsvereine zu Kassel, Darmstadt, Mainz, Wiesbaden und Frankfurt a. M. 1856—1859.

24. Vom historischen Verein zu Osnabrück: Mittheilungen I.—V. Bd. Osnabrück 1848—1858.

25. Vom historischen Verein für das wirtembergische Franken zu Mergentheim: a) Zeitschrift IV. Band 1. Heft 1856. Mergentheim. b) Schönhuth Ottmar. Heinrich von Hohenlohe der hohe Meister in seiner Beziehung zur Stadt Mergentheim. 1855. c) Der-

selbe. „Wolfram von Nellenburg, Deutschordens-Meister, erster Stifter des Hospitals zu Mergentheim. 1859.

26. Vom Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau zu Wiesbaden: Jahrbücher XI. und XII. Heft. Wiesbaden 1856, 1857.

27. Vom steierisch-ständischen Joanneum zu Graz: XLIV.—XLVII. Jahresbericht des Joanneums. b) IV. —VI. Jahresbericht der steier. ständ. Ober-Realschule zu Graz. c) Personalstand und Vorlesungen an den ständ. technischen Lehranstalten zu Graz in den Studienjahren 1856—1859.

28. Vom Verein für Geschichte der Mark Brandenburg in Berlin: Riedel Dr. Adolf Friedrich. Codex diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Geschichtsquellen für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihre Regesten. Erster Haupttheil XII.—XVI. Bd. Zweiter Haupttheil VI. Bd. und dritter Haupttheil I. Bd. Berlin 1857, 1858.

29. Vom zoologisch-botanischen Verein in Wien: a) Verhandlungen I.—VIII. Bd. b) Bericht über die öster. Literatur der Zoologie Botanik und Paläontologie aus den Jahren 1850—1853. Wien 1855. c) Festkranz zur zweiten Jahresfeier dieses Vereins von Siegfried Reisseck. Wien 1853.

30. Vom Museum Carolino-Augusteum in Salzburg; Jahresbericht für die Jahre 1856 und 1857.

31. Von der naturforschenden Gesellschaft Graubündens in Chur: Jahresbericht. Neue Folge II.—IV. Jahrgang. Chur 1855—1858.

32. Norton's literary Register or annual book list for the year 1856. New-York 1856.

33. Report of the Commissioner of Patents for the year 1855. (Arts and Manufactures.) Vol. I. II. Washington 1856. (Agriculture) 1855. Washington 1856.

34. Vom Werner-Verein zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien. 4. 6. 7. und 8. Jahresbericht. Brünn 1854—1858.

35. Vom historischen Verein von und für Oberbayern: a) Archiv XVI. Bd., XVII. Band 1. 2. Heft, XVIII. Band 1. Heft, XIX. Band 1. Heft, XX. Band 1. Heft und XXI. Band 1. Heft. München 1857—1859. b) Jahresberichte XVIII—XX. München 1855—1857.

36. Von der Académie Royale des sciences, des lettres et des beaux arts de Belgique:

a) Mémoires. Tome XXX. XXXI.

b) Mémoires couronnés et mémoires des savants étrangers, publiés par l'Académie. Tomes XXVII. —XXIX.

c) Bulletins de l'Académie: Tome XXII. 2. partie et Tome XXIII. 1. 2. partie 1855—1858. Deuxième serie. Tomes I.—VI. 1857—1859.

d) Annuaires de l'Académie: 1856—1859.

e) Mémoires couronnés in 8⁰. Tomes VII. VIII.

f) Quetelet A. Rapport adressé à M. le Minister de l'Intérieur sur l'état et les travaux de l'observatoire royal pendant l'année 1856. Bruxelles.

g) Tables générales et analytiques du Recueil des Bulletins Ire. serie, Tomes I.—XXIII. 1832—1856.

37. Von der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz;
   a) Archiv für schweizerische Geschichte XI. Band.
   b) Anzeiger für schweizerische Geschichte und Alterthumskunde. Jahrgang 1857.

38. Vom Henneberger alterthumsforschenden Verein in Meiningen: Brückner Georg. Urkundenbuch. III. Theil. Meiningen 1857.

39. Vom Museum Francisco-Carolinum in Linz: Berichte XVII. XVIII. über das Museum, nebst der XII. und XIII. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. Linz 1857, 1858. Mit zwei Tafeln von Naturselbstabdrücken.

40. Vom Alterthumsverein in Wien:
   a) Berichte und Mittheilungen II. Band 1. Abtheilung. Wien 1857.
   b) Der Plan der Stadt Wien im Jahre 1547.

41. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz: Neues lausitzisches Magazin XXIII. —XXV. Bd. Görlitz 1857—1859.

42. Vom Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben:
   a) Verhandlungen. XI. Bericht, der grössern Hefte 7. Folge, mit 4 Kunstblättern. Ulm 1857.
   b) XII. Veröffentlichung (der Fischkasten). Ulm.

43. Vom historischen Verein für Steiermark in Graz:
   a) Mittheilungen VII. VIII. Heft. Graz 1857, 1858.
   b) Achter Jahresbericht 1856/57. Von Professor Dr. Goth.
   c) Berichte über die 8. und 9. allgemeine Versammlung 1857, 1858.

d) Die steiermärkischen Schützen-Freiwilligen-Bataillone in den Jahren 1848 und 1849.

44. Vom Verein für südslavische Geschichte in Agram: Arkiv IV. V. Zagrebu 1857—1859.

45. Vom historischen Verein für das Grossherzogthum Hessen in Darmstadt:

a) Baur Dr L. Archiv. Urkundenbuch IV.—VI. Darmstadt 1857.

b) Dieffenbach Philipp. Geschichte der Stadt und Burg Friedberg in der Wetterau.

c) Archiv IX. Band 1. Heft. Darmstadt 1857—1859.

d) Geschichte der ehmaligen Reichsstadt Oppenheim am Rhein. Von W. Frank. Darmstadt 1859.

46. Vom Verein für siebenbürgische Landeskunde in Hermannstadt:

a) Archiv I. Band 1. 2. Heft. II. Band 2. 3. Heft III. Band 1.—3. Heft.

b) Jahresberichte des Vereins 1854—1858.

c) Bielz E. Albert. Fauna der Wirbelthiere Siebenbürgens. Hermannstadt 1856.

d) Schuler Friedrich v. Libloy. Das Statutar-Gesetzbuch der Siebenbürger Deutschen. Hermannstadt 1856.

e) Derselbe. Das Privatrecht der Siebenbürger Deutschen im systematischen Grundrisse. Hermannstadt 1858.

47. Vom historischen Verein der fünf Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug: Der Geschichtsfreund XIII. und XIV. Band. Einsiedeln 1857, 1858.

48. Von der königl. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin:

a) Abhandlungen. Jahrgänge 1855—1857. Berlin.

b) Monatsberichte. Jahrgänge 1856—1858.

49. Vom Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung in Wiesbaden:

c) Denkmäler aus Nassau II. Heft. Die Abtei Eberbach im Rheingau von Rossel. I. Lieferung. Das Refectorium. Wiesbaden 1857,

b) Bär P. Hermann. Diplomatische Geschichte der Abtei Eberbach. II. Bd. 1. 2. Heft. Wiesbaden 1857.

c) Annalen des Vereins. V. Band 1. Heft. Wiesbaden 1858 und VI. Bd. 1. Heft 1859.

50. Von der historisch-statistischen Sektion der mährisch-schlesischen Gesellschaft für Ackerbau-, Natur- und Landeskunde zu Brünn:

a) Schriften (X.—XII. Band). D'Elvert Christian. Geschichte der Studien-, Schul- und Erziehungsanstalten in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien, insbesondere der Olmützer Universität in den neuern Zeiten. Brünn 1857.

b) Derselbe. Geschichte der Heil- und Humanitätsanstalten in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien. Brünn 1858.

c) Demuth. Monumenta rerum Bohemico-Marovicarum et Silesiacarum. Sectio II. Leges et Statuta. Liber I. Brünn 1858.

51. Von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte:

a) Urkundensammlung. II. Bandes 3. und 4. Abtheilung. Kiel 1856.

b) Das Taufbecken der Nikolai-Kirche. Von K. W. Nitzsch.

c) Jahrbücher für die Landeskunde. I. Band und II. Bandes 1. Heft.

52. Von der königlich baierischen Akademie der Wissenschaften in München:

a) Abhandlungen der philosophisch-philologischen Classe VIII. Bd. 1. 2. 3. Abth.

b) Abhandlungen der mathem. physikal. Classe VII. Bd. 1. 2. Abth.

c) Abhandlungen der historischen Classe. VIII. Bd. 2. Abth.

d) Gelehrte Anzeigen. Bände 42—47.

e) Annalen der k. Sternwarte bei München. IX. X. Band. München 1587, 1858.

f) Magnetische Ortsbestimmungen an verschiedenen Punkten des Königreiches Bayern und an einigen auswärtigen Stationen. München 1856.

g) Hofmann Dr. Konrad. Ueber die Gründung der Wissenschaft altdeutscher Sprache und Literatur. Festrede. 1857. München.

h) Löher Franz. Die deutsche Politik König Heinrichs I. Festrede. 1857.

i) Jolly Prof. Dr. Ueber die Physik der Molekular-Kräfte. Festrede. München 1857.

k) Hermann Dr. F. B. W. v. Ueber den Anbau und Ertrag des Bodens im Königreiche Baiern. I. Abth. Festrede. München 1857

l) Kobell Franz v. Denkrede auf Johann Nepomuck Fuchs. Gelesen im März 1856. München.
m) Almanach 1859.

53. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Wien:
a) Heider Gustav Dr. Jahrbuch II. III. Bd. Wien 1857, 1859.
b) Sitzungsprotokolle der k. k Central-Commission über die Jahre 1853—1857 Wien 1858.

54. Von der geographischen Gesellschaft in Wien: Fötterle Franz. Mittheilungen. Jahrgang 1857 Nr. 1. 2. Jahrgang 1858 Nr. 1. 2. 3. und Jahrgang 1859 Nr. 1. 2.

55. Vom Verein für Geschichte und Alterthumskunde zu Frankfurt a. M.:
a) Mittheilungen. Jahrgang 1858. Nr. 1. 2. Frankfurt 1858.
b) Euler L. H. Dr. Dorf und Schloss Rödelheim. Frankfurt 1859.
c) Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst. VIII. Bd.

56. Albin Heinrich. Beiträge zur Kenntnis der geognostischen Verhältnisse des mährischen Gesenkes in den Sudeten. (Aus dem Jahrbuche der k. k. geol. Reichsanstalt. Jahrgang 1854 I.) Geschenk des Herrn Verfassers.

57. Koristka Carl. Bericht über einige im Zwittawa-Thale und im südlichen Mähren ausgeführte Höhenmessungen. (Aus dem Jahrbuche der k. k. geolog. Reichsanstalt. Jahrgang 1854 I) Geschenk des Herrn Verfassers.

58. Reuss Dr. August Emanuel. Beiträge zur geognostischen Kenntnis Mährens. (Aus dem Jahrbuche der k. k. geolog. Reichsanstalt 1854. Nr. I.) Geschenk des Herrn Verfassers.

59. Von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich: Mittheilungen (XXII.) Geschichte der Abtei Zürich. 5. Heft. Zürich 1858.

60. Vom Verein für Hamburgische Geschichte: Zeitschrift. Neue Folge. I. Band. 1. 2. 3. Heft. Hamburg.

61. Vom historischen Verein in Bamberg:
   a) Jahresberichte XIV—XXI. 1851—1858.
   b) Quellensammlung für fränkische Geschichte. III. IV. Band.

62. Von der Académie impériale des sciences, belles lettres et arts de Lyon:
   a) Classe des sciences: Tomes V—VII.
   b) Classe des lettres: Tomes IV—VI. Lyon 1854—1858.

63. Von der Société Linnéenne de Lyon: Annales. Tomes III. IV. Lyon 1856, 1857.

64. Von der Société impériale d'Agriculture etc. de Lyon: Annales des sciences physiques et naturelles, d' agriculture et d' industrie. 2e. serie: Tome I. 3e. serie Tome VIII. 1856, 1857.

65. Von der naturforschenden Gesellschaft in Basel: Verhandlungen. I. Theil 1.—4. Heft. II. Theil 1.—3. Heft. Basel 1854—1859.

66. Fidicin. Die Hauptmomente aus der Geschichte Berlins. Ein Vortrag in der General-Versammlung

deutscher Geschichts- und Alterthumsforscher zu Berlin 1858.

67. Von der historischen Gesellschaft zu Basel: Beiträge zur vaterländischen Geschichte. VI. Band 1857.

68. Vom historischen Verein für Krain: Mittheilungen. Jahrgänge 1856—1858.

69. Arndtsen A. Physikalske Meddelelser. Efter Foranstalting af det akademiske Collegium utgivne. Universitets-Programm. II. Sem. 1858. Christiania 1858.

70. Hörbye. Forstatte Jagttagelser over de erratiske Phänomener.

71. Vom Verein für siebenbürgische Landeskunde:
   a) Programme des evangelischen Gymnasiums zu Hermannstadt für 1854—1858.
   b) Programme des evangelischen Gymnasiums zu Mühlbach für 1856—1858.
   c) Programm des katholischen Gymnasiums zu Hermannstadt 1857.

72. Vom geognostisch-montanistischen Verein für Steiermark:
   a) Achter Bericht. Graz 1859.
   b) Rolle Friedrich. Geologische Untersuchungen in der Gegend zwischen Weitenstein, Windisch-Gratz, Cilly etc.

73. Pichler V. Die Umgebung von Turrach in Obersteiermark.

74. Vom historischen Verein von Hessen in Darmstadt: Klein J. V. Die Kirche zu Grossenlinden bei Giessen in Oberhessen. Giessen 1857.

75. Von der kön. Akademie der Wissenschaften zu Amsterdam:
   a) Verhandelingen I—VI. 4⁰.
   b) Verslagen en Mededeelingen. Afdeeling letterkunde I—III. 8⁰.
   c) Verslagen en Mededeelingen. Afdeeling Natuurkunde I—VII. 8⁰.
   d) Catalogus van de Boekerij der koninklijke Akademie in Amsterdam. Ersten Deels. Erste Stuck 1858.
   e) Leewen J. v. Lycidas ecloga et Musae invocatio, carmina. 1856.
   f) Jaarboek van April 1857—April 1858.
   g) Leewen J. v. Octaviae Querela, carmen. Amstelodami 1857.
76. Von der königlich baierischen Akademie der Wissenschaften in München ausser Nr. 52 noch:
   a) Prantl Prof. Dr. Carl. Ueber die geschichtlichen Vorstufen der neuern Rechtsphilosophie. Festrede. München 1858.
   b) Thomas G. M. Prof. Dr. Ueber neu aufgefundene Dichtungen Petrarca's. Festrede. München 1858.
   c) Bischoff Dr. Th. L. W. Ueber Johannes Müller und sein Verhältnis zum jetzigen Standpunkt der Physiologie. Festrede. München 1858.
   d) Monumenta saecularia. Herausgegeben von der Akademie zur Feier ihres 100jährigen Bestehens 28. März 1859. München.
   e) Martius Dr. E. F. Ph. v. Erinnerung an Mitglieder der math. physikalischen Classe der kön.

baier. Akademie der Wissenschaften zur Säkularfeier 28. März 1859.

77. Vom historischen Verein für Kärnthen. Archiv für vaterländische Geschichte und Topographie. IV. Jahrgang. Klagenfurt 1858.

78. Von der naturforschenden Gesellschaft in Bern: Mittheilungen. Jahrgang 1856, 1857.

79. Verhandlungen der allgemeinen schweiz. Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften bei ihren Versammlungen 1856 in Trogen und 1857 in Basel.

80. Mémoires de la Société des sciences naturelles de Strassbourg. Tome V. Paris et Strassbourg 1859.

81. Vom Hennebergischen Alterthumsvereine in Meiningen: Brückner Georg. Neue Beiträge zur Geschichte des deutschen Alterthums. I. Lieferung. Meiningen 1858.

82. Vom westphälischen Geschichtsverein in Münster: Giefers und Hölscher. Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde. Neue Folge VIII. und IX. Band. Münster 1857, 1858.

83. Von der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Giessen. Siebenter Bericht 1859.

84. Vom U. S. Patent Office in Washington: Report of the Commissioner of Patents in the year 1856. Arts and manufactures in three volumes. Agriculture in I Volume. Washington 1857.

85. Vom Würtenbergischen Alterthumsverein in Stuttgart:
a) Neuntes Jahresheft.
b) Schriften V. Heft und
c) Achter Rechenschaftsbericht pro 1855—1858.

86. Von der kön. preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin ausser Nr. 48 noch:

a) Uebersicht der Ergebnisse der Wetterbeobachtungen im preussischen Staat im Jahre 1855.

b) Uebersicht der Witterung im nördlichen Deutschland nach den Beobachtungen des meteorologischen Institutes zu Berlin. Jahrgänge 1856—1858.

87. Vom Thüringisch-sächsischen Verein für vaterländisches Alterthum: Neue Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. IX. Bd. 1. Heft. Halle 1857.

88. Von der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur in Breslau: XXXV. Jahresbericht. Breslau 1867.

89. Von der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg: Vierter Bericht über das Bestehen und Wirken derselben. Bamberg 1859.

90. Von der Académie Royale des sciences etc. de Belgique ausser Nr. 36 noch:

a) Quetelet M. Ad. Sur les travaux de l'ancienne Académie de Bruxelles. Discours 1858.

b) Rymbybel van Jakob van Maerlant, met voorrede, varianten etc. Vor de eerste mael uitgegeven door J. David. Tweede Deel. Bruxelles 1859.

91. Von der geschichts- und altherthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg: Mittheilungen V. Bd. 1. Hft. Altenburg 1859.

92. Von der Smithsonian Institution in Washington ausser Nr. 4—7 noch:

a) Defence of Dr. Gould by the scientific council of Dudley Observatory III. edition. Albany 1858.
b) Reply to the Statement of the trustees of the Dudley Observatory by B. A. Gould. Albany 1859.

93. Vom Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens:
a) Codex diplomaticus Silesiae. I. II. Band. Breslau 1857.
b) Zeitschrift des Vereins. Herausgegeben von Dr. Richard Röpell. I. Band, II. Bandes 1. 2. Heft. Breslau 1855—1859.

7. Miscellaneen:

Theologische, philosophische, juridische, medizinische, pädagogische, belletristische Werke und politische Zeitschriften.

1. Zingerle Ignaz und Josef. Tirols Volksdichtungen und Volksgebräuche. I. Band. Kinder- und Hausmährchen. Innsbruck 1852.
2. Pichler Friedrich. Balladen. Klagenfurt 1857.
3. Wouvermans Aimé v. Wochenschrift für Kunst und Literatur. Nr. 1—16. Graz 1850.
4. Die k. k. österreichische National-Hymne in allen 11 Landessprachen.
5. Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart XL.—L. Publikation. Stuttgart 1857—1859.
6. Pfeiffer Franz. Germania. Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde. II. Jahrg. 1857. Stuttgart.
7. St. Galler-Blätter. Für häusliche Unterhaltung und literarische Mittheilungen. Jahrgang 1855 und I. Quartal von 1856.

8. Schöpf Johann. Dorfgeschichten. Erste und zweite Reihe. Regensburg 1857.
9. Volpi A. Manuale popolare di Veterinaria. Padova 1853.
10. Derselbe. Considerazione sul Sangue nello stato sano e morboso. Padova 1853.
11. Derselbe. Grande formolario farmaceutico-veterinario. Milano 1856.
12. Derselbe. Sunto delle principali disposizioni di polizia-veterinaria. Padova 1854.
13. Derselbe. Dalla Medicina-veterinaria devesi pure prostituire l'empirismo. Padova 1854
14. Derselbe. Trattato delle Malattie epizootiche e contagiose degli animali domestici. Milano 1856.
15. Kaiserliches Patent vom 8. Oktober 1856 über die Ehe-Angelegenheiten der Katholiken in Oesterreich. Trient 1856. (Dasselbe auch italienisch.)
16. Instructio pro judiciis ecclesiasticis imperii austriaci quoad causas matrimoniales. Tridenti 1856.
17. Textbuch zum Concert der Innsbrucker Liedertafel 22. Dezember 1856.
18. Anzoletti August. Poetische Versuche. Bozen 1856.
19. Mazegger Dr. Bernh. Gedichte. Obermais 1857. Gedruckt zu Innsbruck.
20. Schöpf J. Die heilige Elisabeth. Drama in fünf Akten. Innsbruck 1856.
21. Faber F. W. Das heiligste Sakrament oder die Werke und Wege Gottes. (Aus dem Englischen übersetzt.) Innsbruck 1856.
22. Scherer P. A. Bibliothek für Prediger. 38.—61. Lieferung. Innsbruck 1857—1859.

23. Perugini Dr. Giovanni. Discorsi popolari ed un racconto storico. Trento 1856.
24. Schneller und sicherer Rathgeber bei den gewöhnlichen Krankheiten des Rindviehes. Innsbruck 1856.
25. Larcher Simone. La professione di fede di Dante Alighieri. Trento 1856.
26. Aufschlager Johann. Drei Erzählungen. Innsbruck 1856.
27. Trauerrede bei dem Leichenbegängnisse des hochwürdigsten Fürstbischofs zu Brixen Bernhard Galura 19. Juni 1856.
28. Perini Dr. Carlo. I figli del popolo, novelle. Trento 1856.
29. Lehmann Dr. Gustavo. Guida teoretico-pratica allo studio della lingua tedesca. I. Corso. Innsbruck.
30. Sallmayer H. Ein Tag der Freude für Tirol. Ein Festspiel bei der höchsten Ankunft Ihrer k. k. Hoheiten. Innsbruck 1856.
31. Festkantate zur beglückenden Vermählungsfeier Seiner kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzog-Statthalters Carl Ludwig von Oesterreich mit Margaretha, königlichen Prinzessin von Sachsen. Veranstaltet von den Bürgern und vorgetragen vom Musikvereine und der Liedertafel zu Innsbruck im November 1856. (Prachtexemplar.)
32. Barnard Henry L. L. Dr. The american Journal of Education. Vol. I. Hartfort 1856.
33. Varda Elia Calisto de. Aneddoti, Pensieri, Sentenze Motti, ecc. opera compilata. Trento 1857.
34. Hechenberger Georg Dr. Ueber die Heilkraft des Schwefelwassers zu Unterladis. Innsbruck 1857.

35. Moy Ernst Freiherr v. Archiv für katholisches Kirchenrecht mit besonderer Rücksicht auf Oesterreich. Jahrgang 1857 und 1858. Bis IV. Bandes 1.—4. Heft. Innsbruck.
36. Zingerle Ignaz V. Sitten, Bräuche, Meinungen des Tiroler Volkes. Innsbruck 1857.
37. Huber Martin. Beiträge zur Verständigung über das österreichische Konkordat. Innsbruck 1857.
38. Alpenburg Johann Nep. Ritter v. Mythen und Sagen Tirols. Mit einem einleitenden Vorwort von L. Bechstein. Zürich 1857.
39. Frommann Carl G. Dr. Die deutschen Mundarten. Eine Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik. III.—V. Jahrgang. Nürnberg 1856—1858.
40. Schneller Christian. Aus den Bergen. Gedichte. Nürnberg 1857.
41. Pichler Adolf. Hymnen. II. Vermehrte Auflage. Nürnberg 1857.
42. Mehrere Nummern ausländischer Zeitschriften, in denen auf Tirol bezügliche Artikel enthalten sind.
43. Moriggl A. Alpenblumen aus Tirol auf das Grab des höchstseligen Königs Friedrich August II. von Sachsen. Dresden 1854.
44. Müller W. und Zarncke F. Mittelhochdeutsches Wörterbuch. II. Band. 2. 3. Lieferung und III. Band 2. 3. Lieferung. Leipzig 1857—1858. (Fortsetzung.)
45. Pichler Adolf. Bergfahrt in Tirol. (Stuttgarter Morgenblatt. Jahrgang 1857 Nr. 35—38).
46. Von „Westermanns deutschen Monatheften“ Nr. 12, Jahrgang 1857. (Enthält Seite 643 physiognomische

Bilder aus Südtirol von Dr. Ferdinand Freiherrn v. Richthofen.)

47. Meyer Martin. Ulrich von Starkenberg. Ein Drama in fünf Akten. Innsbruck 1857.

48. Hunold Balthasar. Erinnerungen, Sonette. Innsbruck 1857.

49. Wildauer Dr. T. Platons Protagoras. Mit Einleitung und Anmerkungen zum Schul- und Privatgebrauche. Innsbruck 1857.

50. Harasser Urban. Gedankenstriche zu S. Stehlin's: „Neue Schicksale des alten Choralgesanges". Innsbruck 1858.

51. Engl P. Bernardin. Lateinische Festmesse in C. Innsbruck 1857.

52. Alpenburg J. N. Ritter v. „Alpenzither" und „Märzenveilchen". Zwei Bändchen Gedichte. Innsbruck.

53. Diernacher Ludwig. Eine Gebetswoche. In Morgen- und Abendgebeten gefeiert. Salzburg 1856.

54. Drei und neunzig Programme dramatischer Stücke, die unter Leitung der Jesuiten in den Jahren 1669—1772 von den Schülern des Innsbrucker Gymnasiums bei verschiedenen Anlässen aufgeführt wurden.

55. Das grosse Opfer auf Golgatha oder Geschichte des Leidens und Sterbens Jesu mit allergnädigster Erlaubniss auf öffentlicher Bühne aufgeführt von der Gemeinde Axams 1812.

56. Linati Filippo Conte. „Maria". Racconto poetico. Parma 1847.

57. Derselbe. A. Giulia Sanchioli, Fede nel Profeta di Meyerbeer. Cantato in carnevale 1853—1854.

58. Linati F. Conte. Studii elettro-fisiologici. Parma 1857.

59. Derselbe. Sull' istinto umano. Parma 1857.

60. Vonbun Dr. F. J. Die Sagen Vorarlbergs. Nach schriftlichen und mündlichen Ueberlieferungen. Innsbruck 1858.

61. Karajan Th. G. v. Kaiser Max I. geheimes Jagdbuch und von den Zeichen des Hirsches. Eine Abhandlung des XIV. Jahrhunderts. Wien 1858.

62. Krug Charlotte v. „Der Alpensee". Dichtung. Leipzig 1858.

63. Beck Friedrich. Telephos. Eine Tragödie. München 1858.

64. Augsburger allgemeine Zeitung. Jahrgänge 1857–1859.

65. Bothe für Tirol und Vorarlberg. Jahrgänge 1857—1859.

66. Volks- und Schützenzeitung für Tirol und Vorarlberg. Jahrgänge 1857—1859.

67. Innsbrucker Nachrichten. Jahrgänge 1857—1859.

68. Innsbrucker Tagblatt. Jahrgänge 1857—1859.

69. Katholische Blätter von Tirol. Jahrgänge 1857, 1858.

70. Christlicher Feierabend. Jahrgang 1857 und 1858. Innsbruck.

71. Volksblatt für Tirol und Vorarlberg. Jahrg. 1857 und 1858. Innsbruck.

72. Tirolische Monatsblätter. Jahrgänge 1858 und 1859, Innsbruck.

73. Echo von den Alpen. Redigirt von A. J. Hammerle. Jahrgänge 1857 und 1858.

74. Bozner Zeitung. Jahrgang 1858.
75. Gazzetta di Trento. Jahrg. 1857 und 1858.
76. Messmer Alois. Geschichte der Offenbarung oder Vorbereitung und Ausführung der göttlichen Anstalten zum Heile der Menschen. I. und II. Band. Freiburg i. B. 1857.
77. Boner Charles. The battle of Novarra. (Nebst deutscher Uebersetzung.)
78. Schöpf Joh. B. Professor. Nachträge aus Tirol zu Schmellers baierischem Wörterbuche.
79. Einige Nummern des österreichischen Morgenblattes, die tirolischen Kriege im Jahre 1809 betreffend.
80. Mehrere Nummern ausländischer Zeitungen die auf Tirol bezügliche Artikel enthalten.
81. Schönbeck L. Gesammtbild der Vorschriften über kontrolpflichtige Waaren. Trient 1858.
82. Oberkofler Anton. Bilder aus dem Volksleben zur Belehrung und Unterhaltung. Innsbruck 1859.
83. Messmer Alois. Reiseblätter. Gesammelt zwischen Venedig und Amsterdam. III Band. Innsbruck 1858.
84. Kaiser Max. Ueber das impedimentum raptus mit besonderer Berücksichtigung der an den Minderjährigen begangenen Entführung. Innsbruck 1858.
85. Waldner Mathias. Versuch eines Entwurfes der Hauptmomente des deutschen Münzwesens. Innsbruck 1858.
86. Mayer Dr. Ursprung und Entwicklung des Tischtitels nach gemeinem und bayerischem Rechte. Innsbruck 1858.



87. Gams Dr. P. Geschichte der Kirche Christi im XIX. Jahrhundert. III. Band (Schluss). Innsbruck 1858.
88. Huber Martin. Allgemeine Chronik für Stadt und Land. 2. und 3. Heft II. Abtheilung 1. 2. 3. Heft. 1858, 1859.
89. Sämmtliche in Tirol in den Jahren 1857—1859 erschienenen Musikalien. (Meistens Kirchliches.)
90. Mühlenfels Elfriede v. Dresdener Album. Berlin 1856.
91. Dieselbe. Gedichte. Stralsund 1854.
92. Jobi Historia Christlich vnd nützlich Predig weyss ausgelegt durch Johan Wildt Dhomprediger etc. zu Meyntz geprediget 1552. Meyntz 1558.
93. Eck J. Homiliae.
94. Eck Johann. Katholische Postill, in welcher alle Fest- und Feyertägliche Evangelien gründlich ausgelegt werden.
95. Kotz Louise Baronin. Was ich erlebte! Was mir auffiel! Erinnerungen vermischten Inhaltes. I. Abtheilung. Prag 1859.
96. Redwitz Oscar v. „Philippine Welser". Schauspiel in 5 Akten. Mainz 1859.
97. Messmer Alois. Predigten. I. II. Band. Innsbruck 1859.
98. Kohlmünzer Ernst. Blumen-Bouquet. Ein Cyclus von Novellen und Erzählungen. Wien 1859.
99. Parisis P. L. Die Unmöglichkeiten, oder die Freidenker widerlegt vermittelst des gesunden Menschenverstandes. Innsbruck 1859.
100. Der Verein der heiligen Kindheit kurz dargestellt in seiner Entstehung und Wirksamkeit. Brixen 1856.

101 Anzoletti A. B. Sträusschen. (Gedichte.) Trient 1858.

102. Tinkhauser G. Topographisch-historisch-statistische Beschreibung der Diözese Brixen. II. Band 5. 6. Heft. Brixen 1859.

103. Speckbacher Kaspar. Sprüchlein. Innsbruck 1859.

104. Metzerich W. v. Verona und seine nächste Umgebung. Verona 1859.

105. Auslegung vber die Euangelia und die Heiligen. Mit päbstlicher Belobung. 1539.

Geschenke:

Nro. 2, 41, 79, 80 von Herrn Prof. Dr. Adolf Pichler.

Nro. 4, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 37, 48, 49, 50, 51, 60, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 81—88 und 97—104 von der h. k. k. Statthalterei in Innsbruck.

Nro. 9 bis inclusive 14. Vom Herrn Verfasser Dr. Volpi.

Nro 31. Vom Herrn Dr. Ritter v. Peer, Cassier des Ferdinandeums.

Nro. 32. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 39. Vom Herrn Peter Moser.

Nro. 47. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 53. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 54. Vom hochwürdigen Herrn David Moritz, emeritirten k. k. Professor.

Nro. 55. Vom Herrn Ezechiel Dannhauser.

Nro. 56 inclusive 59. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 63. Vom Herrn Verfasser.

Nro. 64. Von den Herren Hofrath Ritter v. Ebner und Gubernialrath Ritter v. Kern,

Nro. 65, 67. Von der löblichen Wagner'schen Buchhandlung in Innsbruck.

Mro. 66. Vom Herrn Redakteur und Ferdinandeums-Curator D. Schönherr.

Nro. 68. Von der löbl. Vereins-Buchdruckerei in Innsbruck.

Nro. 77, 78, 90, 91, 95. Von den P. T. Verfassern.

Nro 92, 93, 94 und 105. Durch gütige Vermittlung des Herrn Ober-Landesgerichtsrathes v. Zallinger vom Herrn Adjunkt C. Peschke in Lienz

---

Anhang.

Durch die rastlosen Bemühungen des Herrn Ritters v. Alpenburg, dem das Radetzky-Album seinen Ursprung verdankt, wurde in diesen drei Verwaltungsjahren nicht nur die betreffende Autographen-Sammlung wesentlich bereichert, sondern es erhielt das Ferdinandeum nebstbei auch einen schätzbaren Zuwachs an andern Gegenständen, die in folgenden drei Abtheilungen aufgeführt sind.

I. Abtheilung.

Portraite.

Stahlstiche und Lithographien.

1. Friedrich August, Prinz von Anhalt.
2. Thomas, Abt von Kremsmünster.
3. Haulik Georg, Cardinal und Erzbischof zu Agram.
4. Klenze Leopold v., Oberhofbaurath in München.
5. Reslhuber P. Aug., Direktor der Sternwarte in Kremsmünster.
6. Quandt Joh. Gottlieb v., in Dresden.
7. Perner Dr.. Hofrath.
8. Wachsmann Carl v., Kammerherr und Schriftsteller in Dresden.

9. Merz Georg, Optiker in München.
10. Zöllner Andreas, Compositeur zu Meiningen.
11. Schwarz Dr. Carl, Oberconsistorialrath in Gotha.
12. Reyer Constanze v. in Triest.
13. Kühne Dr. F. G., Schriftsteller in Dresden.
14. Elisabeth, Kaiserin von Oesterreich.
15. Friedrich Carl Nikolaus, Prinz von Preussen.
16. Carl, Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.
17. Sophie, Grossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach.
18. Leopold, Herzog von Brabant.
19. Marie, Herzogin von Brabant. (Die Porträte Nro. 14 bis incl. 19 Geschenk von Ritter v. Alpenburg.)
20. Stülz Jodok, Propst von St. Florian.
21. Voigt Johannes, preuss. geh. Rath und Professor zu Königsberg.
22. Pillersdorf Franz Freih. v., ehm. Minister, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien.
23. Wartinger Dr. Josef, Johanneums-Archivar in Graz.
24. Schubert Dr. Geheimrath, Mitglied mehrerer Akademien, in München.
25. Hammer Joh. Anton in Salzburg.
26. Karajan Theodor Georg v., Vicepräsident der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.
27. Springer Johann Dr. Prof. in Wien.
28. Hanfstängl Franz, Hofrath und Künstler in München. (Die Portraite Nr. 20—28 sind Geschenke der genannten Herren.)

II. Abtheilung.

Zeichnungen, Bilderwerke und Erinnerungsgegenstände.

1. Judith mit dem zu ihren Füssen liegenden Haupte des Holofernes, Allegorie auf Radetzky's Besiegung der Revolution. Zeichnung.
2. Ein Aquarell-Bild (auf dem Albumsblatt) vom Maler Wolf in München, darstellend Otto von Wittelsbach.
3. Ein Modell zu einer Reiterstatue Radetzky's, vom Professor Halbig in München modellirt.
4. Eine Handzeichnung, „Viribus unitis“ vom Maler Bonaventura Emler in Rom. (Albumsblatt.)
5. Madonna mit dem Kinde. Zeichnung vom Maler Kessler in Wien.
6. Eine allegorische Handzeichnung: „Radetzky als Kind liebt Soldatenspiele“, vom Maler und Professor Neurauther in München.
7. Als Reliquie: „die Haare des in Brennbichl in Tirol verunglückten Sachsenkönigs“ in einer Kapsel aufbewahrt. Geschenk vom Ritter v. Alpenburg.
8. Eine schöne Arbeit in Eisenbronçe „Weihwassergefäss“.
9. Eine Photographie: die Statue des heil. Schutzengels vom Bildhauer Franz Erler in Wien. Geschenk desselben.
10. Ein photographisches Bild vom Bildhauer Peter Lutt, einem Tiroler in München.

11. Eine ausserordentliche Prachtphotographie, darstellend das architektonische Meisterwerk, den gothischen Altar für die Stadt Steier bestimmt, erfunden von Adolf Guggenberger in München. Geschenk von Dr. Holland in München.
12. Mehrere Flugblätter, Aufrufe, Gedichte etc.
13. Das vom Bildhauer und Erzgiesser Anton Fernkorn verfertigte grosse Reiterstandbild des Helden von Aspern Erzherogs Carl, welches in Wien in diesem Jahre ausgestellt wird, in zwei photographirten Ansichten, wie auch die photographirte Büste Radetzky's. Geschenk vom Künstler.
14 „Fliegende Blätter des Radetzky-Vereins". Zwölf Blätter von Ritter v. Alpenburg. Illuminirt. Geschenk vom Herausgeber.
Dieselben in Schwarzdruck.
15. Ein Bild nebst Autograph des verstorbenen berühmten Reiseschriftstellers zu Meiningen, Adolf Schaubach. Geschenk von dessen Wittwe.

III. Abtheilung.

Bücher.

1. Militärkalender für 1856—1858 } Geschenk v. Hrn.
2. Militär-Zeitung für 1857 u. 1858 } Redakt. Hirtenfeld.
3. Verschiedene Reden und Predigten bei feierlichen Anlässen.
4. Märzenveilchen. Gedichte von Ritter v. Alpenburg. Geschenk des Herrn Verfassers.

5. Tirolische Monatblätter pro 1858. Von Ritter v. Alpenburg. Geschenk vom Herrn Herausgeber.
6. Der k. k. Feldmarschall Graf Radetzky. Eine biographische Skizze nach den eigenen Diktaten. Geschenk von Baron v. Cotta in Stuttgart. (Bereits in der geschichtlichen Abtheilung erwähnt.)
7. Dokumente, die Kurtatscher Schützen-Compagnien in den Jahren 1796, 1805, 1809 betreffend, wie auch den Landes-Defensions-Commandanten † Schweigl zu Kurtatsch. Geschenk vom Schützenhauptmann Al. Peer zu Kurtatsch.
8. Die erste akademische Feld-Compagnie der k. k. Universität Innsbruck, von Dr. Josef Ritter v. Peer und Dr. Johann v. Schmuck. Geschenk von denselben.
9. „Georg Reicherstorfer und seine Zeit“. Beitrag zur Geschichte von Siebenbürgen von Joh. Georg Schuller. Geschenk vom Verfasser.

Verzeichniß

der Institute und gelehrten Gesellschaften, die dem Ferdinandeum geschenksweise oder im Tauschverhältnisse ihre Publikationen zukommen lassen.

Agram. Verein für südslavische Geschichte.

Altenburg. Gesellschaft der Geschichts- und Alterthumsforscher.

Amsterdam. Académie Royale des sciences.

Augsburg. Historischer Verein von Schwaben und Neuburg.

Bamberg. Historischer Verein von Oberfranken. — Naturforschende Gesellschaft.

Basel. Historische Gesellschaft. — Naturforschende Gesellschaft.

Berlin. Königliche Akademie der Wissenschaften. — Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.

Bern. Société helvétique des sciences naturelles. — Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft.

Bologna. Academia delle scienze.

Breslau. Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens. — Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.

Brünn. Historisch-statistische Sektion der k. k. mährisch-schlesischen Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde. — Der Werner-Verein zur geologischen Durchforschung von Mähren und Schlesien.

Brüssel. Académie Royale des sciences etc.

Christiania. Université Royale de Norvége.

Chur. Naturforschende Gesellschaft Graubündens. — Bündnerische geschichtsforschende Gesellschaft.

Darmstadt. Historischer Verein für das Grossherzogthum Hessen.

Frankfurt a. M. Verein für Geschichte und Alterthumskunde.

Giessen. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.

Görlitz. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.

Graz. Joannenm. — Geognostisch-montanistischer Verein für Steiermark. — Historischer Verein.

Halle. Thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Alterthums.

Hamburg. Verein für Hamburgische Geschichte.

Hannover. Historischer Verein für Niedersachsen.

Hermannstadt. Verein für siebenbürgische Landeskunde.

Kiel. Schleswig-Holstein-Lauenburgische Gesellschaft für vaterländische Geschichte.

Klagenfurt. Historischer Verein für Kärnthen. — Naturhistorisches Landes-Museum.

Laibach. Historischer Verein für Krain.

Leiden. Maatschappiy der nederlandschen Letterkunde.

Leipzig. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer.

Linz. Das Museum Francisco-Carolinum.

Lübeck. Verein für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.

Luzern. Historischer Verein der fünf Orte: Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug.

Lyon. Académie impériale des sciences etc. — Société Linnéenne. — Société d' Agriculture.

Madrid. Real Academia de Ciencias.

Mainz. Verein zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer.

Meiningen. Verein für Hennebergische Alterthümer.

Mergentheim. Historischer Verein für das würtembergische Franken.

München. Königliche Akademie der Wissenschaften — Das k. b. Reichs-Archiv. — Historischer Verein von und für Oberbaiern.

Münster. Westphälischer Geschichts-Verein.

New-York. American Geographical and Statistical Society.

Nürnberg. Germanisches Museum.

Osnabrück. Verein für Osnabrückische Geschichte und Landeskunde.

Pest. Geologische Gesellschaft für Ungarn.

Petersburg. Académie des sciences. — Archäologische Gesellschaft.

Prag. Königlich böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.

Regensburg. Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg.

Salzburg. Carolino-Augusteum.

Schwerin. Verein für mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde.

Strassburg. Museum de l'histoire naturelle.

Stuttgart. Das königliche Staats-Archiv. — Würtembergischer Alterthumsverein.

Ulm. Verein für Kunst und Alterthum.

Washington. Smithsonian Institution. — United States Patent Office.

Wien. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. — K. K. Geologische Reichsanstalt. — K. K. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale. — Der Alterthumsverein. — Zoologisch-botanischer Verein. — K. K. Geographische Gesellschaft.

Wiesbaden. Historischer Verein für Nassau. — Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau.

Würzburg. Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.

Zürich. Gesellschaft für vaterländische Alterthümer.

Personalstand

der Gesellschaft des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg

mit Beginn des Jahres 1860.

Unter dem besonderen Schutze Sr. Majestät des Kaisers

Ferdinand I.

Oberster Vorstand.

Se. Exc. Clemens Graf und Herr zu Brandis, k. k. wirklicher geheimer Rath und Kämmerer, Erblandsilberkämmerer der gefürsteten Grafschaft Tirol etc. etc.

Verwaltungs - Ausschuss.

Vorstand.

Herr Johann Ritter v. Ebner, k. k. jubil. Hofrath.

Curatoren.

Herr Josef Voglsanger, k. k. jubil. Gubernialrath.
Herr David Schönherr, Redakteur, Inhaber des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.
Eine Stelle unbesetzt.

Sekretär.

Herr Josef Daum, k. k. Gymnasial-Professor.

Fachdirektoren.

Im historischen Fache, zugleich Bibliothekar: Herr Prof. Dr. Julius Ficker.

In der Numismatik und Heraldik: unbesetzt.

Im Kunstfache: Herr Franz Unterberger, Magistratsrath.

Im naturhistorischen Fache und zwar:

Für Mineralogie: Herr A. Lindner, Dr. med.

Für Botanik: Herr A. Pichler, Dr. med., k. k. Prof.

Für Zoologie: Herr Carl Dantscher, Dr. med., k. k. Prof. der Anatomie.

Für Ornithologie beigegeben: Herr Franz Wiedemann, Hauptagent der k. k. priv. „Azienda Assicuratrice“ zu Triest, in Innsbruck.

Cassier.

Herr Josef Ritter v. Peer, Dr. jur., Güterbesitzer.

Scriptor.

Herr Balthasar Hunold.

Museumsdiener und Cursor.

Paul Rendl.

Mandatare des Vereines.

Im Kreise Innsbruck.

Herr Alois Miller, k. k. Bergrath in Hall.

Herr Josef Anton Pacher, k. k. Bergrath in Hall.

Herr Anton Hild, Dr. jur., Gerichts-Advokat in Kufstein.

Hochw. Herr Wilhelm von Tarnoczy, geistl. Rath. Dekan und Pfarrer zu St. Johann.

Herr Carl Cathrein, Dr. jur., Advokat in Imst.

Herr Johann Bernhard Schueller, Gutsbesitzer zu Holzgau im Lechthal, für den Bezirk Reutte und Lechthal.

Im Kreise Brixen.

Herr Martin Müllauer, fürstbischöfl. Mensal-Verwalter in Brixen.

Herr Alex. Mayer, Dr. jur., k. k. Gerichts-Advokat in Bruneck.

Herr Hugo Ritter v. Goldegg, Gutsbesitzer in Bozen.

Herr Valentin Haller, Bürgermeister zu Meran.

Im Kreise Trient.

Herr Johann Seiser, Buchhändler in Trient.

Im Kreise Vorarlberg.

Herr Josef Stocker, jubil. k. k. Gymnasial-Direktor in Feldkirch.

Herr Eduard Rhomberg, Fabriksbesitzer in Dornbirn.

In der Haupt- und Residenzstadt Wien.

Herr Andreas Ritter v. Gredler, Dr. jur., Hof- und Gerichts-Advokat und öffentlicher Notar in Wien.

In der Stadt Salzburg.

Herr Josef Mayrhofer, Dr. jur., Gerichts-Advokat und öffentlicher Notar in Salzburg.

In der Stadt Graz.

Herr Johann Wach, k. k. Polizei-Obercommissär.

In der Stadt Triest.

Herr Carl Alois Ritter v. Kofler, Handelsherr, Obervorsteher der General-Armenanstalt etc. in Triest.

In der Stadt Venedig.

Herr Friedrich Keesbacher, Dr. med.

Ehrenmitglieder.

Se. kais. Hoheit Franz Carl, Erzherzog von Oesterreich.

Se. kais. Hoheit Carl Ludwig, Erzherzog von Oesterreich und Statthalter von Tirol und Vorarlberg.

Se. kais. Hoheit Stephan (Franz Viktor), Erzherzog von Oesterreich.

Se. Eminenz Friedrich Fürst von Schwarzenberg, Kardinal der röm. Kirche, Erzbischof zu Prag.

Se. Excellenz Carl Graf Colowrat-Liebsteinsky, k. k. geheimer Rath und Kämmerer.

Se. Excellenz Carl Graf v. Inzaghi, k. k. Kämmerer und geheimer Rath in Graz.

Se. Excellenz Carl Graf Chotek, k. k. geheimer Rath und Kämmerer in Wien.

Se. Excellenz Moriz Graf v. Dietrichstein, k. k. geheimer Rath und Kämmerer in Wien.

Se. Excellenz Rudolf Graf v. Lützow, k. k. geheimer Rath und Kämmerer.

Herr Franz Freiherr v. Hausmann zu Stetten, Tiroler Landmann zu Bozen.

Herr Ritter v. Schreibers, k. k. Hofrath und Direktor der k. k. Naturalien-Kabinette in Wien.

Herr Fr. v. Thierch, Präsident der Akademie der Wissenschaften in München und k. b. Hofrath.

Herr Johann Georg Mayr, k. b. jubil. Inspektor des topographischen Institutes.

Hochw. Herr Vinzenz Gredler, Professor am Gymnasium in Bozen.

Herr Alois Ritter v. Auer, k. k. Reg.-Rath und Direktor der Hof- und Staatsbuchdruckerei in Wien.

Herr Ferdinand Graf v. Küenburg, Gutsbesitzer zu Brandhof in österr. Schlesien.

Herr Arnold Escher von der Linth, Professor in Zürich.

Herr Peter Merian, Rathsherr zu Basel.

Herr Dr. Moriz Hörnes, Vorstand und Custos des k. k. Hof-Mineralien-Cabinettes etc. in Wien.

Herr Carl A. Sonklar, Edler v. Innstädten, k. k. Oberstlieutenant in Wien.

Herr Christian d'Elvert, k. k. Finanzrath, Vorstand der hist. Sektion der mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde in Brünn.

Herr Franz Keil, Magister der Pharmacie, emer. Assistent der botanischen Lehrkanzel an der k. k. Universität zu Prag, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften etc. zu Lienz in Tirol.

Herr Albert Jäger, k. k. Professor in Wien.

Herr Oskar Ritter v. Hierschel-Minerbi etc. in Triest.

Herr Anton Ritter v. Schallhammer, k. k. Hauptmann in Salzburg.

Herr Josef v. Sölder, Edler zu Prackenstein, tiroler Landmann, Vorstand des Stadtmagistrates zu Gratz.

Herr Bernard Maria von Zeerleder Edler v. Steinegg, eidgenössischer Major zu Steinegg im Canton Turgau.

Herr Dominik Malknecht aus Gröden, Bildhauer in Paris.

Mitglieder, welche Jahresbeiträge in Geld oder Aequivalent entrichten.

(Diejenigen P. T. Mitglieder, bei denen der Wohnort nicht angegeben ist, wohnen sämmtlich in Innsbruck.)

Die Herren:

Adalbert, Abt von Muri und Prior zu Gries bei Bozen.

Aichner Simon, Consistorialrath und Prof. theol. zu Brixen.

Aigner Jos. v., k. k. jubil. Kameral-Zahlmeister.

Albaneder Carl, Dr. jur., k. k. Landesgerichts-Adjunkt.

Albaneder Jos., Pfarrer in Kolsass.

Alpenburg Joh. Nep. Ritter von, Besitzer des Edelsitzes Büchsenhausen.

Amberg Joh., Scholastikus und Seminarregens in Brixen.

Amberg Jos. v., k. k. Hofrath in Wien.

Angelini Anton v., k. k. Landrath.

Assmann Hieronimus, Güterbesitzer in Hall.

Attems Jos. Graf v., Landkommenthur der Deutschordensballei an der Etsch und im Gebirge, in Wien.

Attlmayr Friedr. v., k. k. Oberstaatsanwalt in Triest.

Auer Josef, Buchhalter.

Auersperg Vinz. Carl Fürst v., Oberst-Frbland-Marschall von Tirol, zu Wien.

Babel Jos., Professor der Theologie in Brizen.

Bach Alexander, Freih. v., k. k. geheimer Rath und Gesandter in Rom.

Barth Franz, k. k. Kreishauptmann und Statthaltereirath.

Baumgarten Anton, Dr. phil., k. k. Professor.

Beck Leander, k. k. Kameral-Inspektor in Wien.

Bentzel-Sternau A. Graf v., zu Gross-Schützen in Ungarn.

Bergmann Jos., k. k. Rath und Custos am k. k. Münz- und Antiken-Kabinet und der Amraser Sammlung in Wien.

Bereitter Georg, Dr. med.

Bertolini Franz v., jubil. k. k. Gubernialrath.

Bissingen-Nippenburg Cajetan Graf v., k. k. geheimer Rath und Kämmerer.

Blaas Florian Dr. jur., k. k. Landesgerichts-Adjunkt.

Blitzburg Jos. Ritter v., k. k. Bezirks-Vorstand in Brixen.

Bockstaller Pirmin, Prälat in Fiecht.

Böhm Jos., Dr. phil., Direktor der Sternwarte zu Prag.
Brandis Anton Adrian Graf und Herr zu, k. k. Aktuar.
Brandis Clemens Graf und Herr zu, wirkl. geheimer Rath und Kämmerer, oberster Vorstand des Ferdinandeums.
Brandis Ferdinand Graf und Herr zu, in Marburg.
Brandis Heinrich Graf und Herr zu, k. k. Kämmerer, in Marburg.
Brielmayr Matthias, k. k. Postdirektor.
Brucker Friedrich Ritter v., in Triest.
Brunner Salomon, Fabriksdirektor in Imst.
Bukeisen Friedrich, k. k. Statthaltereirath.
Buol Franz Freih. v., k. k. geheimer Bath und Kämmerer, Reichsrath in Wien.
Buol Franz Freih. v., k. k. Kämmerer und tirolisch-ständischer Generalreferent.
Call Alois Freih. v., k. k. Hofrath in Graz.
Cathrein Carl, Dr. jur., Advokat, Musealmandatar in Imst.
Cathrein Josef, k. k. Finanzrath.
Chevenhüller-Metsch Richard Fürst v., k. k. Kämmerer in Wien.
Clara Johann, Gymnasial-Supplent.
Christallnigg Alfred Graf v., Güterbesitzer in Kärnthen.
Chwalla Anton, priv. Seidenzeugfabrikant in Wien.
Clemann Anton, Dr. jur., Advokat.
Comini Josef v., Canonikus in Brixen.
Consolati Vinzenz Graf v., zu Trient.
Cornet Josef, Dr. med. in Hall.
Coronini-Cronberg Carl Graf v., k. k. Kämmerer und Hofrath, in Triest.
Cresseri Math. Freih. v., k. k. Kreisgerichtspräses in Trient.

Czichna Carl Alexander, Lithographiebesitzer und Kunsthändler.

Dallatorre Christof, k. k. Adjunkt des Bezirksamtes zu Montona in Istrien.

D'Anna Jos., Dr. jur., ehemals ständ. Vertreter zu Telve.

Dantscher Carl, Dr. med., k. k. Professor.

Daum Josef, k. k. Gymnasial-Professor, Ferd.-Sekretär.

Della Bona Jakob, Dr. theol., k. k. Hofkaplan, Ehrendomherr und Schul-Inspektor in Venedig.

Desfours-Walderode Fr. Graf v., zu Mont und Athienville und Eckhausen, Herrschaftsbesitzer zu Oberberkowitz in Böhmen.

Devigili Carl v., zu Mezzolombardo.

Dialer Josef, k. k. Statthaltereirath.

Dipauli Alois Freih. zu Treuheim, k. k. Landesgerichtsrath.

Dipauli Anton Freiherr zu Treuheim, Dr. jur. in Kaltern.

Duile Josef, jubil. Baudirektions-Adjunkt.

Durig Josef, Professor an der k. k. Oberrealschule.

Ebner Damian, k. k. Statthalterei-Sekretär.

Ebner Joh. Ritter v., k. k. jubil. Hofrath, Vorstand des Ferdinandeums.

Ebner Leopold, k. k. Kameralrath und Manip.-Direktor bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion.

Ebner Robert Ritter v., Dr. jur., k. k. Statthalterei-Concipist in Linz.

Eckel Carl, Dr. jur., Hof- und Gerichts-Advokat zu Wien.

Eder Carl, k. k. Sektionsrath in Wien.

Ehrhart Vinzenz v., k. k. Concipist im Ministerium des Unterrichts.

Enzenberg Franz Graf v., k. k. Kämmerer und Conservator der Baudenkmale.

Enzenberg Hugo Graf v., Studirender.
Enzenberg Rudolf Graf v., Studirender.
Elsler Valentin, k. k. Steuerinspektor in Brixen.
Ettingshausen Const. jun., Dr. phil. in Wien.
Falk Anton, Dr. med.
Falser Carl Ritter v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Fedrigotti Anton Graf v., zu Roveredo.
Felderer Jos., Dr. jur., Dikasterial-Advokat.
Felderer Martin, Pfarrer zu Mais, Conventual des Stiftes Stams.
Fessler Josef, Dr. theol., k. k. Universitäts-Professor in Wien.
Feuerstein Josef, k. k. Trigonometer, Ritter des k. b. Verdienstordens vom hl. Michael etc. etc. in Wien.
Fichna Anton, Obereinnehmer beim k. k. Hauptzollamte in Wien.
Ficker Julius, Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor.
Finetti Johann v., Güterbesitzer in Salzburg.
Fischer Ferdinand v., k. k. Oberlandesgerichts-Sekretär.
Fischer Gebhard, k. k Kreiskommissär.
Fischnaller Sebastian., Erben.
Flatz Joh. Gebhard, Historienmaler in Rom. (Aequiv.)
Forcher Joh., Handelsmann und Spediteur in Wilten.
Frenninger Joh., inful. Prälat und Abt zu Wilten.
Friedle Theodor, Cand. theol. in Brixen.
Froschauer Carl v., k. k. jubil. Gubernialrath.
Fünfkirchen Otto Graf v., k. k. Kämmerer und Landespräsident in Salzburg.
Fussenegger David, Fabriksbesitzer in Dornbirn.
Ganahl Carl, Fabriksbesitzer in Feldkirch.
Ganahl Josef, Fabriksdirektor.

Ganahl und Söhne, Fabriksbesitzer in Feldkirch.
Gasser Vinzenz, Fürstbischof von Brixen.
Gasteiger Ant. v. und zu Rabenstein-Kobach, Dr. jur., pens. k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann.
Ghequier Sigmund Paul v., k. k. Ministerialrath in Wien.
Gillhuber Josef, Dr. med.
Gilm Ferdinand v., k. k. öffentl. Notar in Feldkirch.
Gilm Hugo v., Dr. phil.
Giovanelli Aug. Freih. v., Pfarrer in St. Pauls bei Bozen.
Giovanelli Ferd. Freih. v., Conservator der Baudenkmale in Bozen.
Giovanelli Ignaz Freih. v., Ritter des Ordens der eisernen Krone etc. zu Bozen.
Giovanelli Ignaz Freih. v., jun., k. k. Landesgerichtsrath in Bozen.
Glax Heinrich, k. k. Universitäts-Professor.
Goldegg Franz Ritter v., zu Partschins.
Goldegg Hugo Ritter v., Mandatar des Ferdinandeums, zu Bozen.
Goldrainer Johann v., Dr. jur., k. k. Auskultant.
Gredler Andreas Ritter v., Dr. jur., Hof- und Gerichts-Advokat, öffentl. Notar und Musealmandatar in Wien.
Greuter Josef, k. k. Gymnasial-Professor.
Gröber Anton, Dr. jur., Adjunkt bei der k. k. Finanz-Prokuratur.
Gross Joh., Kunst- und Musikalienhändler.
Gruber Carl Ritter v., jubil. k. k. Kameralrath.
Gspan Peter Erasmus Ritter v., Dr. jur., k. k. jubil. Oberlandesgerichtsrath in Graz.
Guarinoni-Hoffberg Peter Ritter v., Dr. der Medicin und Chirurgie in Trient.

Gugler Josef, Kaufmann.

Gummer Carl Edler v. zu Engelsburg, Tiroler Landmann, pens. k. k. Landesgerichts-Präsident.

Habtmann Josef, Privat.

Häusle Albert, Jurist.

Häusle Jos., Dr. jur., k. k. Kreisgerichtsrath in Feldkirch.

Haidegger Michael, Probst in Innichen.

Haller Jos. Valentin, Bürgermeister in Meran, Musealmandatar.

Hammer Franz, k. k. Zahlamtsofficial.

Hammerer Silvester Ritter v., k. k. Ministerialrath in Wien.

Hammerle A. J., k. k. Bibliothekar in Salzburg.

Hanni Alois, Kaufmann.

Hasslwanter Johann, Dr. jur., k. k. Ministerialrath, Ober-Staatsanwalt in Tirol und Vorarlberg.

Hausmann Franz Freih. v., Privat in Bozen.

Heintl Carl Ritter v., Dr. phil., k. k. Truchsess in Wien.

Hellrigl Peter v., Spediteur.

Hellweger Franz, Historienmaler in Hall. (Aequiv.)

Hendl Emanuel Graf v., k. k. Kämmerer und jubil. Ober-Landesgerichtsrath.

Hepperger Carl v., Dr. jur., zu Bozen.

Heufler Ludwig Ritter v., k. k. Kämmerer und Sektionsrath in Wien.

Hild Anton, Dr. jur., Advokat zu Kufstein, Mandatar.

Hingenau Maria Freiin v., Stiftsdame.

Hippoliti Raimund Freih. v., k. k. Statthalterei-Concepts-Praktikant.

Hirn Joh. Jos., k. k. jubil. Bezirksamts-Vorstand.

Hlasiwetz Heinrich, Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor.

Hofer Anton Freih. v., k. k. Oberlandesgerichts-Präsident.

Hofer Jos., Pfarrer zu Sterzing.
Hofmann Jos., Canonikus und Professor theol. zu Brixen.
Hradeczky Hermann, k. k. Forstmeister.
Huber Alphons, Dr. phil., Privat-Docent.
Huber Josef, k. k. Gymnasial-Professor in Cilly.
Huber Martin, Weltpriester.
Hueber Josef, Handlungs-Commis.
Hundegger Jos., Dr. jur., k. k. Hof- und Gerichts-Advokat in Murau. (Aequiv.)
Januth Joh., Zahnarzt, mag. chirurg.
Jele Kaspar, k. k. Professor an der Oberrealschule.
Indermauer Jos. v., k. k. jubil. Kreisrath.
Ingram Ant. Ritter v., Privat.
Inzaghi Carl Graf v., k. k. geheimer Rath und Kämmerer in Graz.
Irschara Dominik, inful. Probst und Abt zu Neustift.
Kaan Heinrich, Dr. med.
Kärle, Jos., Dr. theol., k. k. Professor zu Wien.
Kapferer Jos., Dr. jur.
Kappeller Anton, Bürgermeister zu Bozen.
Keesbacher Friedrich, Dr. med., Mandatar in Venedig.
Kempter Kaspar Ritter v., jubil. k. k. Kreispräsident.
Kerer Joh., Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor.
Khuen Carl Ant. Graf v., k. k. Kämmerer zu Eppan.
Kiechl Joh., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Kiene Paul, k. k. Hauptmann im Kaiserjäger-Regiment.
Kink Anton, Fabriksbesitzer in Kufstein.
Kink Franz, k. k. pens. Strassenmeister in Kufstein.
Kink Rudolf, k. k. Statthaltereirath in Triest.
Klebelsberg Hieronimus v., Dr. jur., k. k. Oberlandesgerichts-Rath.

Klebelsberg Ludwig v., Dr. jur.

Köhler Joh. Georg, Dr. med., k. k. Universitäts-Professor.

Kofler Carl Alois Ritter v., Handelsherr etc. in Triest, Mandatar.

Kolisko Wenzel, Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat in Wien.

Kometer Bartholomä, Dekan und Stadtpfarrer.

Kraus Joh. Bapt., k. k. Hofbuchhaltungs-Offizial in Wien.

Kraus Carl, k. k. Kameral-Sekretär in Wien.

Kraynag Adalbert v., k. k. Pfannhausverwalter in Hall.

Kripp Anton v., k. k. Hauptprobierer in Hall.

Kripp Joh. v., k. k. Gymnasial-Professor.

Künigl Leopold Graf v., k. k. Kämmerer zu Ehrenburg.

Ladurner Johann, Gutsbesitzer in Allgund.

Lammel Anton, k. k. Direktor der Oberrealschule.

Lang Alois, k. k. Bezirksvorstand in Hall. (Aequiv.)

Larcher Jos. Dr. jur., k. k. Actuar in Ried.

Lechleitner Bartholomä, Bürger und Buchbinder.

Lechleitner Christ. Dr. phil., Gymnasial-Supplent.

Lechleitner Joh. Georg, Dekan und Pfarrer zu Stilfes.

Lechthaler Alois, Pfarrer zu Münster.

Leon Franz Ritter v., in Meran.

Lettenbichler Georg, Vikar zu Bruck im Zillerthale.

Liebe Joh. Edler v. Kreutzern, k. k. Zahlamts-Kassier.

Liebener Leonhard, k. k. Baudirektor.

Lindner Ant., Dr. med., Direktor des mineralog. Faches.

Lisch Joh. Michael, k. k. Gymnasial-Professor.

Lodron Carl Graf v., zu Himmelberg in Kärnthen.

Longo Felix Anton Freih. v., Vicepräsident des k. k. Landesgerichtes zu Klagenfurt.

Lorensi Joh. Konstantin, k. k. Regierungsrath und Polizei-Direktor.

Lorenz Joh. Stadtpfarrer und Consistorialrath in Brixen.
Luchi Leonhard, Professor der deutschen Sprache in Trient.
Lutterotti Carl v., pens. k. k. Sekretär der Bezirkshauptmannschaft in Imst.
Maassen Friedrich Bernhard, Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor.
Mader Georg, Historienmaler.
Madreiter Jos., Weltpriester, k. k. Direktor der Hauptschule in Hall.
Mages Alois, k. k. Landesg.-Rath u. Staatsanwalt in Rovigno.
Maldoner Johann, k. k. Kreiskommissär.
Malfatti Johann, k. k. Gymnasial-Professor in Trient.
Malfèr Anton Ritter v. Auerheim, k. k. Statthaltereirath.
Marzani Peter Graf v., k. k. Ministerialrath in Venedig.
Matthoy Johann, geistl. Rath, Dekan und Pfarrer in Zams.
Mayer Alexander, Dr. jur., k. k. Gerichts-Advokat und Mandatar in Bruneck.
Mayr Franz, Dr. jur.
Mayr Josef, Baumeister.
Mayrhofer Joh., Dr. jur., k. k. Gerichts-Advokat und Mandatar des Ferdinandeums in Salzburg.
Mayrhofer Jos., Dr. med. und Stadtphysikus.
Mensi Daniel Freih. v., k. k. jubil. Hofrath in Gratz.
Mersi Andreas Ritter v., kais. Rath, jubil. k. k. Professor.
Messmer Franz, Dr. phil., k. k. Gymnasial-Prof. in Fiume.
Miller Alois, k. k. Bergrath, Musealmandatar, in Hall.
Mitterrutzner Jos., Dr. theol., Gymnasial-Professor in Brixen.
Mörl Heinrich v., Dr. jur.
Mörl Joh. Ritter v., Dr. jur., pens. k. k. Landrath und Oberstlieutenant in der Armee.

Mösmer Josef, Direktor an der k. k. Musterhauptschule.
Mohr Jos. Graf v., k. k. Lieutenant zu Partschins.
Möst Jos., Kunsthändler.
Moriggl Alois, Frühmesser in Zirl.
Moriggl Augustin, Abt von Marienberg.
Moriggl Simon, k. k. Gymnasial-Professor.
Moser Carl, Katechet an der Musterhauptschule.
Moy de Sons Ernst Freih. v., k. k. Universitäts-Professor.
Müllauer Martin, fürstbischöfl. Mensalverwalter u. Museal-Mandatar zu Brixen.
Müller Dominikus, Jurist.
Müller Johannes, k. k. Gymnasial-Professor.
Muigg Franz, Curat zu Vinaders.
Murrmann Alois, k. k. Hauptmann im Kaiserjäger-Regim.
Neuner Josef Anton, Bürgermeister in Innsbruck.
Neupaur Ferd., Dr. jur., k. k. jubil. Hofrath in Wien.
Oberleitner Carl, Beamter im Archiv des k. k. Finanz-Ministeriums.
Oberlindober Leonhard, Handelsmann.
Oberweis Jos., Dr. Jur., k. k. Universitäts-Professor.
Oellacher Jos., Chemiker und Apotheker.
Ortlieb Leopold, Privat.
Ottenthal Albert v., Dr. med.
Ottenthal Jos. v., Dr. jur., k. k. Gerichts-Advokat.
Pacher Jos. Ant., k. k. Bergrath in Hall.
Pallang Ant., pens. k. k. Landrichter in Meran.
Panz Eduard v., Eisenbahndirektor zu Primör. (Aequiv.)
Paulweber Michael, k. k. Gymnasial-Professor.
Pechlaner Alois, Vorstand des tirol. Seidenbau-Vereines.
Peer Josef Ritter v., Dr. jur., Cassier des Ferdinandeums.
Peer Josef, Pfarrer zu Thaur.

Peisser Joh. Ritter v., k. k. pens. Kreisregierungs-Secretär zu Trient.

Perwög Benedikt, Baumeister in Silz.

Pescosta Cyprian, Weltpriester zu Trient.

Petter Anton, Dr. jur., k. k. Statthalterei-Concipist.

Petzer Anton, k. k. Landesgerichtsrath und Staatsanwalt.

Petzer Joh., k. k. Steuer-Inspektor.

Pfaundler Ignaz, Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor.

Pfaundler Leopold, Studirender der Philosophie.

Pfretschner Norbert, Dr. med., Gutsbesitzer in Jenbach.

Philipps Georg, Dr. jur., k. k. Hofrath und Universitäts-Professor in Wien.

Pichler Adolf, Dr. med., k. k. Professor, Fachdirektor der botan. Abtheilung am Ferdinandeum.

Pittoni Josef Ritter v., k. k. Truchsess und steier. Landstand in Gratz.

Preleuthner Jos., k. k. Ministerial-Sekretär in Wien.

Probst Jakob, k. k. jubil. Statthaltereirath, Ehrendomherr der Diöcese Brixen.

Prünster Georg, Weihbischof und General-Vicar in Vorarlberg.

Rainer Andreas, Dr. theol., jubil. Regierungsrath und Ehrendomherr.

Rapp Jos., Dr. jur., jubil. k. k. Gubernialrath, Kammerprokurator.

Rapp Ludwig, Weltpriester, Vereinssekretär.

Rauch Felizian, Buchdrucker und Buchhändler.

Reisach Alois Graf v., k. k. jubil. Gubernialrath und Landesbaudirektor.

Reinisch Franz Ritter v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.

Reitenberger Carl, resignirter Abt von Tepl, zu Wilten.

Rhomberg Albert, Handelsmann in Dornbirn.

Rhomberg Eduard, Handelsmann in Dornbirn, Mandatar des Ferdinandeums.

Rhomberg Franz, Handelsmann in Dornbirn.

Rhomberg Ulrich, Handelsmann in Dornbirn.

Rhomberg Wilhelm, Handelsmann in Dornbirn.

Riccabona Benedikt v., Bischof in Verona.

Riccabona Bernhard, Edler von Reichenfels, Präsident des k. k. Landesgerichtes zu Triest.

Riccabona Carl v., Privat zu Cavalese.

Riccabona Julius v., Dr. jur., Statthalterei-Concepts-Praktikant.

Röggl Josef, jubil. Gubernial - Registraturs - Direktor. (Aequiv.)

Roner Alois Freih. v. Ehrenwerth, k. k. geh. Rath, Präsident des Oberlandesgerichtes in Triest.

Rossbach Heinrich Freih. v., k. k. geh. Rath und Feldzeugmeister.

Rudigier Franz, Bischof in Linz.

Sackl Vincenz, k. k. Irrenhaus-Verwalter in Hall.

Salvotti Ant. Freih. v. Eichenkraft, Dr. jur., k. k. geh. Rath, Reichsrath in Wien.

Salzmann Johann, Fabriksbesitzer zu Dornbirn.

Sarnthein Gottfried Graf v., ständischer Concepts-Prakt.

Sarnthein Ludw. Graf v., k. k. Kämmerer in Bozen.

Sattler Franz Sales, k. k. Bezirksvorstand in Meran.

Sauter Andreas, jubil. k. k. Oberforstrath und Landes-Forstdirektor.

Schärmer Christian, Dr. jur., in Imst.

Schaller Jos. Romed, k. k. Gymnasial-Professor in Essegg.

Schasser Leonh. v., Privat zu Kaltern.

Schattauer Alex., ehemals Leibzahnarzt Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Johann zu Gratz.

Scheitz Andreas, Weltpriester zu Innervillgratten. (Aequiv.)

Schenkl Carl, Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor.

Scheuchenstuel Anton v., k. k. Landesgerichts-Präsident.

Schindler Carl Ritter v., k. k. Oberst im Kaiserjäger-Regiment.

Schlechter Christian, Dr. med. in St. Johann.

Schletterer Jos., Dr. jur., k. k. Oberlandesgerichtsrath.

Schmid Franz, Dr. Jur., Hof- und Gerichts-Advokat zu Wien.

Schmuck Joachim v., Pharmazeut in Brixen.

Schneeburg Wilhelm Freih. v., Domherr zu Olmütz.

Schnell Jos. v., k. k. General-Consulats-Kanzler in Alexandria in Egypten.

Schneller Christian, k. k. Gymnasial-Professor in Roveredo.

Schneller Ludwig, Dr. med.

Schnitzer Alois, inful. Prälat und Abt zu Stams.

Schönach Josef, Dr. med.

Schöpfer Anton, Hof- und Stadtapotheker.

Schönherr D., Redakteur der Schützenzeitung, Curator des Ferdinandeums.

Schueller Bernhard, Gutsbesitzer in Holzgau, Mandatar.

Schueller Ludwig, Privatier.

Schullern Anton Ritter v., Doktorand.

Schumacher Anton, Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.

Schumacher Carl, k. k. Landesgerichtsrath.

Schuster Franz, Dr. jur., k. k. Dikasterial-Advokat.

Schwarz Ernst, Kaufmann in Bozen.

Schwarzhuber Ant. Freih. v., jubil. Sektionschef des Ministeriums der Finanzen in Wien.

Schwertling Carl, k. k. Statthalterei-Sekretär.

Schwind Franz Ritter v., k. k. Berg- und Salinen-Direktor in Hall.

Schwitzer Basilius, Conventual von Marienberg.

Seiller Caspar Freih. v., Dr. jur., Bürgermeister, Hof- und Gerichts-Advokat und öffentlicher Notar in Wien.

Seillern Johann Graf v. Aspang, k. k. Kämmerer, Oberst-Erbland-Küchenmeister in Kärnthen, fürsterzbischöfl. Olmützer Lehensrath in Wien.

Seltern Philipp Graf v., niederösterreichischer Landstand zu Wien.

Siebinger Josef, Dr., k. k. Gymnasial-Direktor.

Spaur Joh. Graf v., zu Mezzolombardo.

Spilzi Franz Ritter v., zu Calliano

Spreng Jos. v., Auskultant beim k. k. Kreisgericht in Trient.

Staffler Joh., Dr. jur., jubil. k. k. Gubernialrath u. Kreishauptmann.

Stern Johann, Güterbesitzer in Natters.

Sternbach Ferd. Freih. v., Herrschaftsbesitzer zu Triesch in Mähren.

Sternbach Ferd. Freih. v., in Mühlau.

Sternbach Leopold Freih. v., Privat.

Sterzinger Johann v., k. k. Rath und jubil. Landrichter zu Feldkirch.

Stimpel Anton, k. k. Schulrath und Gymnasial-Inspektor.

Stippler Joh. Bapt., fürstb. Hofkaplan in Brixen.

Stocker Anton, ständ. Protokolls- und Expedits-Direktor.

Stocker Josef, k. k. jubil. Gymnasial-Direktor und Musealmandatar in Feldkirch.

Stöckl Ferd. v., k. k. Rath des obersten Gerichts- und Cassationshofes in Wien.

Stolz Joh. v., zu Sterzing.

Stolz Jos., Dr. med., Irrenhausdirektor in Hall, korresp. Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien

Stolz Michael, Bildhauer, k. k. Prof. an der Oberrealschule.

Strasser Alois, Advokat in Hall.

Strele Anton Ritter v., k. k. Statthaltereirath.

Suschitzky Ernst, k. k. Burg- und Schlossverwalter.

Tappeiner Franz, Dr. med. zu Meran

Tarnoczy Maximilian v., Erzbischof von Salzburg.

Tarnoczy Wilhelm v., Dekan und Pfarrer zu St. Johann, Mandatar des Ferdinandeums.

Terlago Lothar Graf v., k. k. Kämmerer und jubil. Statthalterei-Vicepräsident.

Terzer Valentin, Zahnarzt in Wien.

Thaler Josef, Probst in Bozen.

Theser Ernst, Dr. jur., k. k. Universitäts-Professor.

Thunn Guidobald Graf v., in Trient.

Thunn Matteo Graf v., in Trient.

Thunn Josef Graf v., in Gries bei Bozen.

Thurn und Taxis Alexander Graf v., k. k. Bezirksamts-Aktuar in Imst.

Thurn und Taxis Johann Graf v., Erblandpostmeister von Tirol zu Neuhaus in Oberösterreich.

Trapp Ludwig Graf v.

Trapp Oswald Graf v., k. k. Kämmerer und Statthalterei-Concipist.

Trautmannsdorf Joh. Graf v., Erblandhofmeister in Steiermark und k. k. Rittmeister in der Armee, in Meran.

Trentinaglia Jos. v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.

Trinker Josef, k. k. Berg- und Hüttenverwalter in Belluno. (Aequiv.)

Tschiderer Johann Freih. v., Fürstbischof zu Trient.
Tschurtschenthaler Anton, Dr. med., k. k. Professor.
Tschurtschenthaler Johann Georgs Witwe
Ulmer Johann Georg, Fabriksbesitzer in Dornbirn.
Unger Franz, Dr. med., k. k. Professor und Direktor des botan. Gartens in Wien. (Aequiv.)
Unterberger Franz, Magistratsrath und Kunsthändler, Kunstfachdirektor des Ferdinandeums.
Vintler Friedrich v., ständ. Beamter.
Vintler Jos. v., Dr. jur. etc.
Vitorelli Heinrich, Dr. jur. etc. in Triest.
Vogel Anton, k. k. Hofrath in Wien.
Voglsanger Jos., jubil. k. k. Gubernialrath und Curator des Ferdinandeums.
Vollmayr Joh., Dr. jur., Hof- und Gerichtsadvokat in Wien.
Vonbun Anton, k. k. pens. Kameral-Commissär in Feldkirch.
Vorhauser Johann, k. k. Ministerial-Sekretär.
Vorhauser Otto, k. k. Gymnasial-Professor.
Wach Johann, k. k. Polizei-Oberkommissär und Musealmandatar in Gratz.
Wallnöfer Joh. Nep., Dr. Jur., k. k. Bezirks-Adjunkt in Meran.
Waltenhofen Adalbert Edler v., Dr. phil., k. k. Universitäts-Professor.
Walter Franz, Dr. jur., k. k. Finanzrath.
Wandratsch, Dr. jur., Hof- und Gerichts-Advokat und öffentlicher Notar in Wien.
Weber Ingenuin, Dr. theol., fürstbischöfl. Consistorialrath, Dekan und Pfarrer in Hall.
Wedl Josef Victor, Dr. jur. in Wien.
Weiss Peter Georg, Handelsmann zu Ospedaletto.